



Sondershäuser

HEIMATECHO

Amtsblatt der Stadt Sondershausen einschließlich der Ortsteile Berka, Großfurra, Oberspier, Schernberg, Hohenebra, Thalebra, Großberndten, Kleinberndten, Immenrode, Himmelsberg, Straußberg

IN DIESER AUSGABE UNTER ANDEREM

Aus dem Rathaus

Bürgerbüro kulinarisch unterwegs
Seite 11

20. Kinder- und Familienfest
Seite 13

Kulturelles Leben / Veranstaltungskalender

Egerländer Blasmusik im Bergwerk
Seite 19

Gestaltungswettbewerb –
Sieger stehen fest
Seite 21

Sondershäuser Geschichte und Geschichten

Warum Wezel? (Teil 2)
Seite 26

Zeitgeschehen

Freundeskreis des Sondershäuser
Verbandes – Vereinsgründung
in Sondershausen
Seite 31

Wissenswertes

Interkulturelle Woche –
Vielfalt verbindet
Seite 40



www.sondershausen.de

Sondershäuser Weinfest lädt ein

Traditionell erwartet das Sondershäuser Weinfest am ersten Wochenende im September seine Gäste. Zum 22. Mal wird vom **1. bis 3. September 2017** in Sondershausens Innenstadt das Fest gefeiert. Auch Weinprinzessin Shantel I. freut sich bereits auf ihre Gäste.



Foto: ZK Medien

Behörden verstärken Präsenz in Sondershausen



Mehr Präsenz zeigen Polizei, städtische Ordnungsbehörden und Vertreter der Ausländerbehörde beim Landratsamt künftig in Sondershausen. Nach den jüngsten Vorfällen in der Kreisstadt werden die Kontroll- und Ordnungsrundgänge verstärkt. Mitte August begannen Arne Strickrodt (Ordnungsamt), Jeffrey Schulz (Integrationsbeauftragter des Landkreises) sowie Polizeihauptmeister Frank Berninger die verstärkten Rundgänge. Insbesondere in den Abend- und Nachtstunden soll damit die Ordnung und Sicherheit im öffentlichen Raum gewährleistet werden.

VERANSTALTUNGSTIPP

"Glanzlichter" - Kammermusik von Antonin Dvořák Das Klenke-Quartett mit Gerrit Zitterbart in Sondershausen

Das Klenke-Quartett tritt am **15. September 2017**, um 19:30 Uhr im Riesensaal von Schloss Sondershausen zusammen mit dem Pianisten Gerrit Zitterbart auf.
Kulturelles Leben



Klenke-Quartett
mit Gerrit Zitterbart

Loh-Orchester Sondershausen / Theater Nordhausen

Operngala feiert den Spielzeitbeginn

Mit der Premiere der festlichen Operngala startet die Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH am Samstag, 2. September, um 19.30 Uhr in die Jubiläumsspielzeit. Die glanzvolle Gala bietet einen verlockenden Ausblick auf die Premieren der Spielzeit. So stehen Ausschnitte aus der beliebten Operette „Die Fledermaus“ von Johann Strauß, die im April Premiere hat, und Arien aus der Oper „Dialogues des Carmélites“ von Francis Poulenc, die das TN LOS! im Januar auf die Bühne bringt, auf dem Programm. Sogar einen Ausblick auf die Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen 2018 bietet die Operngala bereits: Aus „La Traviata“ ist unter anderem das Duett Violetta-Germont zu erleben.

Lust auf die Eröffnungspremiere der Spielzeit 2017/19, „Otello“ von Giuseppe Verdi, macht der Opernchor des Theaters Nordhausen mit dem sogenannten Feuerchor. Musik von Richard Wagner, Jules Massenet und Wolfgang Amadeus Mozart rundet das Programm ab. Ein neues Ensemblemitglied stellt sich in der Operngala erstmals dem Nordthüringer Publi-

kum vor: der Tenor Kyoungan Seo gibt sein Nordhäuser Debüt. Ein Wiedersehen gibt es mit den langjährigen Ensemblemitgliedern Anja Daniela Wagner, Marian Kalus und Thomas Kohl sowie Leonor Amaral, Zinzi Frohwein und Manos Kia, die sich schon in ihrer ersten Nordthüringer Spielzeit einen festen Platz im den Herzen des Publikums erobert haben. Die Operngala mit Solisten, dem Opernchor und dem Loh-Orchester Sondershausen steht unter der Leitung von Generalmusikdirektor Michael Helmrath. Durch den Abend führen Intendant Daniel Klajner, Chefdramaturgin Anja Eisner und Bassbariton Thomas Kohl.

In der Premiere der Operngala steht außer den musikalischen Höhepunkten noch ein ganz besonders spannender Moment auf dem Programm: Es wird das Geheimnis gelüftet, wer in diesem Jahr mit dem Nordhäuser Theaterpreis



geehrt wird. Der von der Stiftung der Kreissparkasse Nordhausen gestiftete und mit 1000 Euro dotierte Preis zeichnet Künstler des Theaters Nordhausen für ihre Arbeit am Haus aus. Er wird in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Theater Nordhausen e.V. verliehen.

Wer die Operngala zum Auftakt der Spielzeit 2017/2018 miterleben möchte, erhält Karten für die

Premiere am 2. September um 19.30 Uhr und die weiteren Vorstellungen am 03.09. um 18 Uhr, am 06.09. um 15 Uhr, am 17.09. um 14.30 Uhr und am 27.10. um 19.30 Uhr im Theater Nordhausen sowie am 07.10. um 19.30 Uhr im Achteckhaus Sondershausen in der Touristinformation Sondershausen (Tel. 0 36 32/78 81 11), im Internet unter www.theater-nordhausen.de, an allen Vorverkaufsstellen der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH und ab 15. August auch wieder an der Theaterkasse des Theaters Nordhausen (Tel. 0 36 31/98 34 52).

Puppenspiel über das Miteinander der Generationen

Junges Theater zeigt „Die Geschichte vom alten König Lear und seinen drei Töchtern“ für Kinder ab 4 und Erwachsene

Mit dem – nicht immer konfliktfreien – Miteinander der Generationen befasst

sich das Junge Theater des Theaters Nordhausen in seiner ersten Premiere der Spielzeit 2017/18 am Sonntag, 10. September, um 11 Uhr im Theater unterm Dach. „Die Geschichte vom alten König Lear und seinen drei Töchtern“ ist eine alte Sage über Kinder und ihre (Groß-) Eltern und wendet sich an Kinder ab



vier Jahren, aber auch an Erwachsene.

„Wie sehr liebt ihr mich?“, fragt der alte König. Die beiden älteren Töchter schmeicheln ihm, nur die jüngste sagt: „Ich liebe dich so sehr, wie ich es dir schuldig bin, nicht mehr und nicht weniger.“ Da verweigert der Alte ihr das Erbe und weist sie vom Hof. Doch seinen älteren Töchtern fällt der Greis bald zur Last. Es braucht einen Gewittersturm und einen zugelaufenen Narren, bis sich der alte König zu seiner Jüngsten aufmacht, die ihn liebevoll aufnimmt. Auf ihre Loyalität kann er sich ver-

lassen. Als Puppenspieler ist Christian Georg Fuchs zu erleben, der auch für das Konzept verantwortlich zeichnet. Die Kostüme hat Elisabeth Stolze-Bley entworfen, die Puppen werden von Martina Berens gebaut.

Karten für die Premiere von „Die Geschichte vom alten König Lear und seinen drei Töchtern“ am 10.09. um 11 Uhr im Theater unterm Dach und die nächsten Vorstellungen am 12., 20. und 21. September jeweils um 9 und um 10.30 Uhr gibt es ab 15. August wieder an der Theaterkasse des Theaters Nordhausen (Tel. 0 36 31/98 34 52), vorher bereits im Internet unter www.theater-nordhausen.de und an allen Vorverkaufsstellen der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH.

1. Sinfoniekonzert

Sa., 9. September, 18.00 Uhr, Haus der Kunst Sondershausen

So., 10. September, 18.00 Uhr, Theater Nordhausen, Großes Haus

Richard Wagner, Ouvertüre zur Oper „Rienzi“
 Richard Wagner, Siegfried-Idyll WWV 103
 Anton Bruckner, 3. Sinfonie d-Moll (3. Fassung 1889)

Der Wagner-Verehrer Anton Bruckner hatte seine 3. Sinfonie zunächst mit allerlei Wagner-Zitaten gespickt und das Werk auch dem Bayreuther Komponisten gewidmet. Zweimal jedoch arbeitete Bruckner es um, so dass am Ende in der 3. Fassung so gut wie kein Wagner mehr übrig blieb. Dafür aber klingt aus dieser Sinfonie erstmals der unverwechselbare Bruckner heraus, dessen Themen sich zu monumentaler Größe steigern und der seinen Orchesterklang von der Kirchenorgel her dachte.

Von Richard Wagner selbst stehen die beiden großen Werke Rienzi und das Siegfried-Idyll auf dem Programm. Letzteres schrieb er im Jahr 1870 als Geburtstagsgeschenk für seine Frau Cosima zur Erinnerung an die Geburt des ersten Sohnes Siegfried (Fidi). Dass er dabei auch an seinen Opernhelden dachte, verrät die Musik, die Motive aus Siegfried, dem dritten Teil aus dem Ring des Nibelungen, zitiert.

Die Ouvertüre ist die wohl bekannteste Musik aus der Oper Rienzi sie ist heute nicht zuletzt als Spannungsmelodie der Spiegel-TV-Reportagen in aller Ohren.

Übrigens: Anton Bruckner verehrte Richard Wagner wie einen Gott. Nach seiner ersten Be-

gegnung mit dem Bewunderten schilderte der Österreicher: Er war ungemein liab und freundlich mit mir und hat mi bald gern ghabt, ja sogar ausgezeichnet. Aber i hab mi no net traut und hab dem Meister no nix (von den bisherigen Tonschöpfungen) segn lassen. Im Anfang hab i net amal soviel Schneid ghabt, dass i mi in seiner Gegenwart niedersitzt hätt, er aber war alleweil gleich liab zu mir. Später hat Wagner jedoch nicht einmal Bruckners schriftliche Anfrage, ob er die Widmung einer seiner Sinfonien annehme, beantwortet!

Musikalische Leitung: Michael Helmrath
 Loh-Orchester Sondershausen

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Inhalt:

1. Beschlussfassungen anlässlich der 23. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen am 15. Juni 2017
2. Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24.09.2017
3. Wahlbekanntmachung der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag
4. Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Ortsteilbürgermeisterwahl im Ortsteil Oberspier
5. Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Ortsteilbürgermeisters im Ortsteil Oberspier am 24. September 2017
6. Wahlbekanntmachung der Wahl des Ortsteilbürgermeisters des Ortsteils Oberspier
7. Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung des Wahlausschusses der Stadt Sondershausen

Beschlussfassungen anlässlich der 23. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen am 15. Juni 2017

öffentlicher Teil:

- | | | | |
|----------------|---|--------------------------------|---|
| SR 242-23/2017 | Beschluss über die Neubesetzung von Ausschusssitzen gemäß § 27 der Thüringer Kommunalordnung | SR 247-23/2017 | Beschluss über die Abwägung zur öffentlichen Auslegung und zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24: „Gewerbegebiet ELSO“ |
| SR 243-23/2017 | Beschluss über die Modalitäten zum Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung sowie über- und außerplanmäßige Ausgaben | SR 248-23/2017 | Satzungsbeschluss über die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24: „Gewerbegebiet ELSO“ der Stadt Sondershausen |
| SR 244-23/2017 | Beschluss über die Satzung über die Festsetzung der Grundsteuern und Gewerbesteuer der Stadt Sondershausen (Hebesatzung) für das Jahr 2017 - abgelehnt | nichtöffentlicher Teil: | |
| SR 245-23/2017 | Beschluss über die Haushaltssatzung 2017 der Stadt Sondershausen sowie die Aufhebung des Beschlusses Nr. SR 222-21/2017 der Sitzung des Stadtrates vom 16. März 2017 | SR 249-23/2017 | Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen – Ausbau der Bebra/Abschnitt XIV, Teiloffenlegung ehem. Bogenschießplatz |
| SR 246-23/2017 | Beschluss über den Finanzplan mit Investitionsprogramm zum Haushalt 2017 einschließlich der Finanzpläne des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS) für 2017 sowie des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei für 2017 sowie die Aufhebung des Beschlusses Nr.: SR 223-21/2017 der Sitzung des Stadtrates vom 16. März 2017 | SR 250-23/2017 | Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen – Deckensanierung Ulrich-von-Hutten-Straße und Alexander-Puschkin-Promenade |
| | | SR 251-23/2017 | Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen – Oberflächensanierung der Straße „Zum grünen Herz“ im Ortsteil Schernberg |
| | | SR 252-23/2017 | Beschluss über einen Grünflächentausch im Ortsteil Berka, Gemarkung Berka, Flur 4, div. Flurstücke |

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24.09.2017

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Stadt Sondershausen wird in der Zeit vom 20. bis 16. Tag vor der Wahl (**04.09.2017 bis 08.09.2017**) während der allgemeinen Öffnungszeiten:

Montag	von	08.00	bis	16.00 Uhr
Dienstag	von	08.00	bis	18.00 Uhr
Donnerstag	von	08.00	bis	18.00 Uhr
Freitag	von	08.00	bis	13.00 Uhr
Samstag	von	09.00	bis	12.00 Uhr

im **Bürgerbüro der Stadtverwaltung Sondershausen, Carl-Schroeder-Straße 9, 99706 Sondershausen** für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Sondershausen ist barrierefrei. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom **20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 08.09.2017 bis 13.00 Uhr** bei der Stadt Sondershausen (Bürgerbüro), Carl-Schroeder-Straße 9, 99706 Sondershausen, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 21. Tag vor der Wahl (**03.09.2017**) eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen **Wahlschein** hat, kann an der Wahl im **Wahlkreis 189 Eichsfeld – Nordhausen – Kyffhäuserkreis**

durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises

oder

durch **Briefwahl**

teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag,

- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

- 5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 21. Tag vor der Wahl, **03.09.2017**) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 16. Tag vor der Wahl, **08.09.2017**) versäumt hat.

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist.

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 2. Tag vor der Wahl (**22.09.2017**), **18.00 Uhr**, bei der Stadtverwaltung Sondershausen mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm **bis zum Tage vor der Wahl (23.09.2017), 12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform **ausschließlich** von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Sondershausen, 20.08.2017

gez. Kreyer
Bürgermeister

- Siegel -

Wahlbekanntmachung

1. Am **24. September 2017** findet die Wahl zum **19. Deutschen Bundestag** statt.

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Stadt Sondershausen ist in folgende 22 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk	Wahlraum Straße, Hausnummer	Bezeichnung
0001	Gänsespitze 1	Stadtmitte - Ost (Freiwillige Feuerwehr)
0002	Carl-Schroeder-Straße 10	Stadtzentrum (Carl-Schroeder-Saal)
0003	Alexander-Puschkin-Promenade 22	Stadtmitte - Süd I (Staatl. Berufsschulzentrum Schulteil 1)
0004	Ferdinand-Schlufter-Straße 48	Stadtmitte - West (Kreisjugendring e.V. – JuST)
0005	Talstraße 34	SDH - Franzberg (Staatl. reg. Förderzentrum)
0006	Friedensweg 4	SDH - Bebra (Freiwillige Feuerwehr Bebra)
0007	Martin-Andersen-Nexö-Straße 61	SDH - Jecha („Haus der Jugend“)
0008	Bruno-Schönlank-Straße	SDH - Stockhausen (Freiwillige Feuerwehr)
0009	Hermann-Danz-Straße 36	SDH - Borntal (Priv. Fachschule für Wirt. und Soziales)
0010	Göldnerstraße 6	Stadtmitte - Süd II (Carl-Corbach-Club)
0011	Segelteichstraße 36	SDH - Hasenholz/Östertal (Staatl. Regelschule Östertal)
0012	Heerstraße 20	SDH - Berka (Kaffeestube „Zum Dorfkrug“)
0013	Mühlgasse	SDH - Großfurra (Gemeindehaus/Turnhalle)
0014	Geschwister-Scholl-Straße 7	SDH - Oberspier (Gemeindehaus)
0015	Lindenstraße 19	SDH - Großberndten (Dorfgemeinschaftshaus)
0016	Lori-Ludwig-Straße 2	SDH - Himmelsberg (Gemeindegaststätte)
0017	An den Linden 12	SDH - Hohenebra (Freiwillige Feuerwehr)
0018	Zum Gehege 1	SDH - Immenrode (Freiwillige Feuerwehr)
0019	St. Johannisstieg	SDH - Kleinberndten (Küsterschulhaus)
0020	Himmelsberger Tor	SDH - Schernberg (Freiwillige Feuerwehr)
0021	Zur Feuerkuppe 2	SDH - Straußberg (Ferienpark Feuerkuppe e.V.)
0022	Straße des Aufbaus	SDH - Thalebra (Freiwillige Feuerwehr)

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom **14.08.2017 bis 03.09.2017** übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.00 Uhr im Beratungsraum des Verwaltungsgebäudes „Zum Weißen Schwan“, Markt 4, 99706 Sondershausen sowie im Vereinsraum des Konservatoriums, Carl-Schroeder-Straße 10, 99706 Sondershausen zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
- für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
 - für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.
- Der Wähler gibt seine **Erststimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine **Zweitstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.
4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - durch Briefwahl
- teilnehmen. Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenem Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort **spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Sondershausen, 25.08.2017

gez. Kreyer
Bürgermeister

- Siegel -

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Ortsteilbürgermeisterwahl im Ortsteil Oberspier am 24. September 2017

- Das Wählerverzeichnis für die Wahl des Ortsteilbürgermeisters des Ortsteils mit Ortsteilverfassung Oberspier wird in der Zeit vom 4. bis 8. September 2017 (20. bis 16. Tag vor der Wahl) während der allgemeinen Öffnungszeiten:

Montag	von 08.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	von 08.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	von 08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	von 08.00 bis 13.00 Uhr
Samstag	von 09.00 bis 12.00 Uhr

im **Bürgerbüro der Stadtverwaltung Sondershausen, Carl-Schroeder-Straße 9, 99706 Sondershausen** für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Bildschirmgerät/ Datensichtgerät möglich. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 Bundesmeldegesetz eingetragen ist.
- Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom **4. bis 8. September 2017** (20. bis 16. Tag vor der Wahl) Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben. Einwendungen können darauf gerichtet sein, eine neue

Eintragung vorzunehmen oder eine vorhandene Eintragung zu streichen oder zu berichtigen. Die Einwendungen müssen im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Sondershausen, Carl-Schroeder-Straße 9, 99706 Sondershausen während der allgemeinen Öffnungszeiten (siehe oben), schriftlich erhoben oder zur Niederschrift erklärt werden; die vorgetragenen Gründe sind glaubhaft zu machen. Nach Ablauf der Einsichtsfrist sind Einwendungen nicht mehr zulässig.

3. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein (hierzu unter Nr. 5) hat.
Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **3. September 2017** (21. Tag vor der Wahl) eine Wahlbenachrichtigung.
Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss rechtzeitig Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben, um nicht Gefahr zu laufen, sein Wahlrecht nicht ausüben zu können.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Ortsteilbürgermeisterwahl im Ortsteil Oberspier im Wege der Briefwahl teilnehmen.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag,
 - 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - 5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Frist zur Erhebung von Einwendungen versäumt hat,
 - b) wenn die Voraussetzungen für seine Eintragung in das Wählerverzeichnis erst nach Ablauf der Frist zur Erhebung von Einwendungen eingetreten sind oder
 - c) wenn das Wahlrecht aufgrund einer erhobenen Einwendung festgestellt wurde und dies der Stadt erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses bekannt wird.
6. Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **22. September 2017** (2. Tag vor der Wahl), 18.00 Uhr, beim Bürgerbüro der Stadtverwaltung Sondershausen, Carl-Schroeder-Straße 9, 99706 Sondershausen mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.
Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag (24. September 2017), 15.00 Uhr, gestellt werden.
Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum **23. September 2017** (Tag vor der Wahl), 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.
Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag (24. September 2017), 15.00 Uhr, stellen.
7. Für den Fall, dass bei der Wahl des Ortsteilbürgermeisters des Ortsteils Oberspier am 24. September 2017 kein Bewerber mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhält, findet am zweiten Sonntag nach der Wahl, am **8. Oktober 2017** eine Stichwahl statt. Stimmberechtigt für die Stichwahl ist, wer bereits für die erste Wahl stimmberechtigt war, sofern er nicht in der Zwischenzeit sein Stimmrecht verloren hat.
Wahlberechtigte, die nicht im Wählerverzeichnis eingetragen sind und für die erste Wahl am 24. September 2017 einen Wahlschein erhalten haben, erhalten von Amts wegen einen Wahlschein für die Stichwahl mit Briefwahlunterlagen.
Wahlberechtigte, die ins Wählerverzeichnis eingetragen sind, können bereits vor der Wahl am 24. September 2017 einen Wahlschein für die Stichwahl beantragen. Wahlscheine für die Stichwahl können bis zum **6. Oktober 2017** (2. Tag vor der Stichwahl), bis 18.00 Uhr, beim Bürgerbüro der Stadtverwaltung Sondershausen, Carl-Schroeder-Straße 9, 99706 Sondershausen mündlich oder schriftlich beantragt werden. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.
Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes am Stichwahltag nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Stichwahltag (8. Oktober 2017), 15.00 Uhr, gestellt werden.
Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein für die Stichwahl nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum **7. Oktober 2017** (Tag vor der Stichwahl), 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.
8. Wer den Wahlscheinantrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein hilfebedürftiger Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.
Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte:
 - einen amtlichen Stimmzettel für jede Wahl, zu der er wahlberechtigt ist,
 - einen amtlichen grünen Stimmzettelumschlag,
 - einen gelben Wahlbriefumschlag, auf dem der Name der Stadt, die Anschrift der Stadtverwaltung, die Nummer des Stimmbezirkes und des Wahlscheines angegeben ist, sowie
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.
 Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der oben genannten Behörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.
Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag, dem 24. September 2017 bis 18.00 Uhr bzw. im Fall einer Stichwahl am Tag der Stichwahl, dem 8. Oktober 2017 bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.
Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl zu entnehmen.
9. Status- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

Sondershausen, 20.08.2017

gez. Aschenbrenner
Wahlleiter der Stadt Sondershausen

- Siegel -

Bekanntmachung

der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Ortsteilbürgermeisters im Ortsteil Oberspier am 24. September 2017

Der Wahlausschuss der Stadt Sondershausen für die Wahl des Ortsteilbürgermeisters des Ortsteils Oberspier hat in seiner Sitzung am 22.08.2017 folgende Wahlvorschläge für die Wahl des Ortsteilbürgermeisters im Ortsteil Oberspier als gültig zugelassen, die hiermit bekannt gegeben werden:

Kennwort der Partei, der Wählergruppe oder des Einzelbewerbers	Name Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Anschrift
Kühn	Kühn, Andreas	1971	Augenoptikermeister	Herrenstraße 1 99706 Sondershausen OT Oberspier

Die Wahl wird als Mehrheitswahl ohne Bindung an einen vorgeschlagenen Bewerber durchgeführt. Der Wähler hat eine Stimme.

Es ist ein gültiger Wahlvorschlag zugelassen worden, der auf dem amtlichen Stimmzettel vordruckt wird. Der Wähler kann seine Stimme vergeben, indem er den Bewerber des aufgedruckten zugelassenen Wahlvorschlags kennzeichnet oder eine wählbare Person mit Nachnamen, Vornamen und Beruf einträgt.

Sondershausen, 22.08.2017

gez. **Aschenbrenner**
Wahlleiter

- Siegel-

Wahlbekanntmachung

- Am **24. September 2017** findet die **Wahl des Ortsteilbürgermeisters des Ortsteils Oberspier** von **8.00 Uhr bis 18.00 Uhr** statt. Anschließend wird das Wahlergebnis ermittelt.
- Der Ortsteil Oberspier bildet einen Stimmbezirk mit folgendem Wahlraum:

Wahlraum Straße, Hausnummer	Bezeichnung
Geschwister-Scholl-Straße 7	SDH - Oberspier (Gemeindehaus)

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten übermittelt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

- Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Stimmbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis – Unionsbürger anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union einen gültigen Identitätsausweis – oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl **nicht** abgegeben werden, sondern ist aufzubewahren. Zu einer eventuellen Stichwahl könnte diese noch benötigt werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält nach Betreten des Wahlraums für jede Wahl, für die er wahlberechtigt ist, einen Stimmzettel ausgehändigt.

Die Stimmabgabe erfolgt auf folgende Weise:

Für die Wahl des Ortsteilbürgermeisters im Ortsteil Oberspier ist **ein** Wahlvorschlag zugelassen worden.

Jede Wählerin und jeder Wähler hat eine Stimme. Die Wähler vergeben ihre Stimme dadurch, dass sie entweder den auf dem amtlichen Stimmzettel aufgedruckten Wahlvorschlag kennzeichnen oder eine wählbare Person mit Nachnamen, Vornamen und Beruf handschriftlich auf dem Stimmzettel eintragen.

- Der Wähler erhält im Wahlraum am Tisch des Wahlvorstandes, nachdem ein Mitglied des Wahlvorstandes die Wahlberechtigung anhand der Wahlbenachrichtigung oder des Wählerverzeichnisses festgestellt hat, einen Stimmzettel. Auf Verlangen muss er sich ausweisen. Er kennzeichnet seinen Stimmzettel in der Wahlzelle und faltet ihn so, dass seine Kennzeichnung andere Personen nicht erkennen können. Danach nennt der Wähler am Tisch des Wahlvorstandes seinen Namen und auf Anfrage seine Anschrift.

Zu beachten ist:

Der Wahlvorstand muss einen Wähler zurückweisen, der

- a) seinen Stimmzettel außerhalb der Wahlzelle gekennzeichnet oder gefaltet hat,
- b) seinen Stimmzettel nicht ordnungsgemäß gefaltet hat, so dass erkennbar ist, wie der Wähler gewählt hat,
- c) seinen Stimmzettel mit einem äußeren Merkmal versehen hat oder
- d) außer dem Stimmzettel einen weiteren Gegenstand in die Wahlurne legen will.

Sobald der Schriftführer den Namen des Wählers im Wählerverzeichnis gefunden hat und keine Zurückweisungsgründe vorliegen, gibt der Wahlvorsteher oder ein von ihm beauftragtes Mitglied des Wahlvorstandes die Wahlurne frei.

Der Wähler legt daraufhin den Stimmzettel in die Wahlurne. Der Schriftführer vermerkt die Stimmabgabe in der dafür vorgesehenen Spalte des Wählerzeichnisses. Hat jemand seinen Stimmzettel verschrieben oder versehentlich unbrauchbar gemacht oder wenn er aus den oben genannten Gründen zurückgewiesen wird, so ist ihm auf Verlangen ein neuer Stimmzettel auszuhändigen, nachdem er den alten Stimmzettel im Beisein eines Mitgliedes des Wahlvorstandes zerrissen hat.

Der Wahlvorstand hat darüber zu wachen, dass das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt. Er achtet darauf, dass sich immer nur ein Wähler in der Wahlzelle aufhält.

Ein Wähler, der des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, den Stimmzettel zu kennzeichnen, zu falten oder selbst in die Wahlurne zu legen, kann eine andere Person bestimmen, deren Hilfe er sich bei der Stimmabgabe bedienen will und gibt dies dem Wahlvorstand bekannt. Die Hilfsperson kann auch ein vom Wähler bestimmtes Mitglied des Wahlvorstands sein. Die Hilfeleistung hat sich auf die Erfüllung der Wünsche des Wählers zu beschränken. Die Hilfsperson darf gemeinsam mit dem Wähler die Wahlzelle aufsuchen, wenn dies zur Hilfeleistung erforderlich ist. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl erlangt hat.

Wichtiger Hinweis

Der Wahlvorsteher bzw. bei seiner Abwesenheit sein Stellvertreter üben in den Wahlräumen das Hausrecht aus.

5. Die Wahlhandlung und die Ermittlung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit dies ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.
6. Wähler, die einen Wahlschein haben, können durch Briefwahl an der Wahl teilnehmen. Sie müssen ihren Wahlbrief an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle so rechtzeitig übersenden, dass der **Wahlbrief spätestens am 24. September 2017 bis 18.00 Uhr** dort eingeht. Wahlbriefe können bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle auch abgegeben werden.
7. Jeder Wahlberechtigte kann sein **Wahlrecht nur einmal und nur persönlich** ausüben.
Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).
8. Die Ermittlung des Wahlergebnisses wird am Montag, dem 25. September 2017 und ggf. am Dienstag, dem 26. September 2017, jeweils um 9.00 Uhr bis voraussichtlich 18.00 Uhr, im Gemeindehaus, Geschwister-Scholl-Straße 7, fortgesetzt, falls sie im Anschluss an die Wahlhandlung nicht beendet werden kann.
9. Status- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

Sondershausen, 25.08.2017

gez. Aschenbrenner

- Siegel -

Wahlleiter der Stadt Sondershausen

Bekanntmachung

der öffentlichen Sitzung des Wahlausschusses der Stadt Sondershausen

Die 2. öffentliche Sitzung des Wahlausschusses der Stadt Sondershausen für die Wahl des Ortsteilbürgermeisters des Ortsteils mit Ortsteilverfassung Oberspier findet am **25.09.2017**, um **18.00 Uhr** im **Gemeindehaus, Geschwister-Scholl-Straße 7, 99706 Sondershausen OT Oberspier** statt.

Auf der Tagesordnung steht die Feststellung des Wahlergebnisses.

Der Zutritt zu der Sitzung ist für jedermann frei.

Sondershausen, 28.08.2017

gez. Aschenbrenner

- Siegel -

Wahlleiter der Stadt Sondershausen

Nichtamtlicher Teil

AUS DEM RATHAUS



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das aggressive Aufeinandertreffen einer Gruppe Geflüchteter mit mehreren Deutschen, bzw. die Ausschreitungen einiger Asylbewerber gegenüber der Polizei und insbesondere das Sexualdelikt haben Sondershausen und mich zutiefst erschüttert. Meine anfänglichen Gedanken galten dem Opfer, später kamen Fassungslosigkeit und auch Wut dazu. Seither vergeht fast keine Zeit, in der sich nicht mindestens meine Gedanken mit der aktuellen Situation beschäftigen. Die beschriebenen Delikte sind weder akzeptabel noch zu tolerieren. Wer zu uns kommt und wer hier lebt, hat sich

an die bestehende Grund- und Rechtsordnung zu halten. Diese durchzusetzen obliegt den Ordnungsbehörden, dabei insbesondere der Polizei und der Justiz.

Unser Rechtssystem bietet vielerlei Handhabungen. Eine konsequente Anwendung und Durchsetzung der rechtsstaatlichen Möglichkeiten sind dabei unbedingt erforderlich.

Gleich nach Bekanntwerden sind deshalb erste Initiativen ergriffen worden, die Ordnungsbehörden zu stärken. Mittlerweile wurden mehrere Gespräche mit Polizeivertretern geführt, welchen sich auch ein persönliches Gespräch mit dem Thüringer Innenminister anschloss. Hierbei ist es mir wichtig, dass auf besondere Situationen zu jeder Zeit in geeigneter Weise reagiert wird.

Um für die Sicherheit auf den Straßen und Plätzen zu sorgen, sind deshalb die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen. Ich sehe es als Pflicht des Staates an, ggf. dafür auch mehr Polizisten zur Verfügung zu stellen.

Notfalls ist auch die Veränderung einiger gesetzlicher Regelungen ins Kalkül zu ziehen. Die Sicherheit der Einwohner eines Landes und deren Städte und Gemeinden gehört zu den größten Schutzgütern. Deshalb habe ich neben lokalen Behörden auch Kontakt zu Vertretern des Bundes gesucht.

Alle Beteiligten, von unserem Ordnungsamt,

der Ausländerbehörde bis hin zur Polizei und den überregionalen Vertretern von Justiz und Gesetzgebern haben die Pflicht, sich auf die aktuelle Situation einzustellen. Mein Hauptaugenmerk wird in der kommenden Zeit daher darauf liegen, in unserer Stadt auf allen Ebenen die Sicherheit der Einwohnerinnen und Einwohner vorn anzustellen. Die Durchsetzung unserer Rechtsordnung wozu auch die konsequente Bestrafung von strafrechtlich in Erscheinung getretenen Tätern gehört, muss dabei höchste Priorität haben.

Gerd Strunck

Stadtarchiv geschlossen

Am Mittwoch, dem **13. September 2017** bleibt das Stadtarchiv, derzeit untergebracht in der Lindnerschen Villa (Göldnerstraße 6) für den Besucherverkehr geschlossen.

Es wird um Beachtung gebeten.

Hier spielt die Musik!

Gewerbeimmobilienbörse Sondershausen



GEWERBEIMMOBILIEN IM ÜBERBLICK

Adresse	Fläche in m²	Gewindeste in €	Bezugszeit
Waldstraße 1	714,00	nach Vereinbarung	ab 01.04.2018
Waldstraße 2	50,00	nach Vereinbarung	sofort
Waldstraße 3	148,00	430,00	sofort
Waldstraße 4	30,00	120,00	sofort
Waldstraße 5	90,00	611,00	sofort
Waldstraße 6	91,00	740,00	ab 01.05.2018
Waldstraße 7	50,00	240,00	sofort
Waldstraße 8	Räume 10-14	6,69 €/m²	sofort

Stadt Sondershausen • Wirtschaft • Gewerbeimmobilien in Sondershausen • Nordhäuser Straße 1

AB 01.04.2016 BIS ZU 28 RÄUME (BÜRO/ PRAKIS) IN MODERNER GEWERBEIMMOBILIE ZU VERMIETEN!

NÖRDHÄUSER STR. 1 | BIS ZU 774 M² | JE NACH VEREINBARUNG

Lage: Stadtgebiet
 Stockwerk: 1. Obergeschoss
 Anzahl der Räume: 08 bis 28
 Mietzeit: 01.04.2016
 Grundmiete: nach Vereinbarung
 Nebenkostenbeitrag: ca.
 Provision: ca.
 Gewährleistung:
 Kautions: nach Vereinbarung



Bitte Gebühre separat einbringen und für Rückzahlung voll zugänglich.

Für weitere Informationen bitte zur Vereinbarung eines Besichtigungstermins wenden. Sie sich bitte telefonisch an:

Agent: Christian Strunck
 Telefon: 036 32 62 25 11
 Fax: 036 32 78 20 73
 E-Mail: strunck@sondershausen.de

BILDERGALERIE



Sie wollen Ihre leeren Gewerberäume vermieten oder suchen nach attraktiven Gewerberäumen in Sondershausen für Ihr Unternehmen?

Nutzen Sie unsere kostenfreie Gewerbeimmobilienplattform unter der

Rubrik Wirtschaft/ Gewerbeimmobilien auf

www.sondershausen.de

Stadt Sondershausen
 Stabsstelle Wirtschaftsförderung
 Herr Marcus Strunck
 Markt 7 | 99706 Sondershausen

Telefon: (0 36 32) 62 25 11
 Telefax: (0 36 32) 78 20 73
 Mail: strunck@sondershausen.de
 Web: www.sondershausen.de



MUSIK- UND BERGSTADT
 SONDERSHAUSEN

Zeugnis erhalten

Ihr Abschlusszeugnis erhielt Lena Nowak am 31. Juli 2017 aus den Händen von Bürgermeister Joachim Kreyer. Nach ihrer dreijährigen Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadtverwaltung Sondershausen, zieht es die junge Frau nunmehr nach Weimar zur dortigen Stadtverwaltung. Für ihren zukünftigen Lebensweg wünschte ihr der Bürgermeister alles erdenklich Gute und viel Erfolg.



Neue Auszubildende bei der Stadtverwaltung

Am 8. August konnte Bürgermeister Joachim Kreyer eine neue Auszubildende bei der Stadt Sondershausen herzlich begrüßen.

Celina Stein aus Schernberg wird in den kommenden drei Jahren ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten absolvieren. Während ihrer Lehrzeit wird sie die Ämter der Stadtverwaltung durchlaufen, um einen breiten Überblick über das gesamte Arbeitsspektrum der Stadtverwaltung Sondershausen zu erhalten. Viel Erfolg auf ihrem Weg!



UHREN & SCHMUCK

Andreae

Meisterbetrieb

Reparatur von fast allen
Uhrenmarken und Schmuck

Sondershausen am Boulevard

Bürgerbüro kulinarisch unterwegs

Zu einer kulinarischen Stadtführung machten sich jüngst die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (inkl. der ehemaligen Mitstreiterinnen) vom Bürgerbüro der Stadtverwaltung auf, um bei einem Rundgang durch die Sondershäuser Innenstadt (im Bereich der ehemaligen inneren Stadtmauer) den Erzählungen von Gästeführerin Heike Günther zu lauschen und in drei verschiedenen Gaststätten jeweils einen Gang des Abendmahls einzunehmen.

An unserem Treffpunkt auf dem Marktplatz erklärte uns unsere Stadtführerin, wie Sondershausen zu seinem Namen kam und warum die Stadt die Bezeichnung Berg-, Musik- und Residenzstadt trägt.



Mit interessanten Details zum Prinzenpalais (dem heutigen Landratsamt) sowie zum Rathaus und der heutigen Touristeninformation in der „Alten Wache“ (in welcher früher eine Eisdiele beheimatet war) begann der Rundgang, der uns zunächst zum tatsächlichen Mittelpunkt der Stadt (in der Nähe des Löwenbrunnens) und weiter durch die Stubengasse hin zur Langen Straße brachte, wo uns erklärt wurde, dass diese eine der ältesten Straßen im Stadtgebiet ist. Reste der inneren Stadtmauer wurden uns gezeigt und Fragen zum Gottschalckschen Haus beantwortet.

Anschließend nahmen wir unsere Vorspeise in der Gaststätte „Zur Klaus“ ein und bekamen danach die jüdische Geschichte der Stadt in der unmittelbaren Nähe der Mikwe (an der Galerie am Schlossberg) erklärt.

Weiter ging es für uns durch einen Teil der „Straße der Musik“ (Carl-Schroeder-Straße) und wir begaben uns in das italienische Restaurant „Fellini“ (ehemalige Posthalterei), wo wir neben der Hauptspeise auch einige Anekdoten unserer Stadt „serviert“ bekamen, welche teilweise zum Schmuzzeln anregten.

Gut gesättigt führte uns Heike Günther danach durch die Burgstraße (vorbei am Bloedauschen Haus) durch die Pfarrstraße, in welcher sie uns die Geschichte der ehemaligen Stadt- und Landschule sowie der Trinitatiskirche näherbrachte. Zum Abschluss der Führung erreichten wir den Thüringer Hof, um den Tag dort bei einem Dessert ausklingen zu lassen.

Wir bedanken uns ganz recht herzlich bei Frau Heike Günther für die spannenden Geschichten rund um unser Städtchen und möchten diese Art der Stadtführung allen Interessierten wärmstens ans Herz legen.

Die MitarbeiterInnen des Bürgerbüros

Stadtverwaltung telefonisch nicht erreichbar

Durch den Rathausumbau und die damit verbundene Umsetzung der Telefonanlage der Stadtverwaltung kommt es am Freitag, dem 8. September 2017 zu Einschränkungen in der Kommunikation mit der Stadt Sondershausen. Die Verwaltung ist an diesem Tag telefonisch nicht erreichbar. Das Datennetz der Stadtverwaltung ist von der Maßnahme jedoch nicht betroffen, so dass die Kommunikation per E-Mail weiterhin sichergestellt bleibt.

Zu einer Einschränkung der Öffnungszeiten kommt es nicht. Die Ansprechpartner in der Stadtverwaltung sind in den Diensträumen persönlich für Bürgeranliegen erreichbar.

Auch am Samstag, dem 9. September kann es zu Einschränkungen in der telefonischen Erreichbarkeit kommen. Dies betrifft an diesem Tag das Bürgerbüro und das Schlossmuseum. Es wird um Beachtung gebeten.

Straßenreinigung nicht vergessen

Die wechselhafte Witterung hinterlässt ihre Spuren. Kontrollen des Fachbereiches Bau & Ordnung der Stadtverwaltung haben ergeben, dass Gehwege, Gossen und Straßenbegleitgrün zum Teil sehr verunkrautet sind. Deshalb soll an die Einhaltung der Straßenreinigungssatzung erinnert werden. Diese schreibt eine wöchentliche Säuberung der Straße und des Gehweges vor. Kehrlicht, Schlamm, Gras, Unkraut sind zu entfernen. Ebenfalls von Unrat (z.B. Hundekot, Glasscherben, etc.) und groben Verschmutzungen sind Rasen- und Grünflächen, Straßenbegleitgrün, Böschungen, Stützmauern u.ä. zu befreien. Bei Verhinderung z.B. durch Urlaub oder Krankheit, etc. hilft sicherlich der Nachbar, ein netter Bekannter oder eine Firma weiter. So kann jeder Bürger seinen Teil zu einem gepflegten Stadtbild beitragen. Auch der Bauhof der Stadt Sondershausen ist im Einsatz, um die städtischen Grundstücke sauber zu halten.

Telekom baut weiter aus

Die Deutsche Telekom möchte die Mobilfunkinfrastruktur in Sondershausen weiter ausbauen und modernisieren, teilt das Unternehmen mit. Geplant ist es, die bestehende Mobilfunkstation in Sondershausen, Gemarkung Jechaburg, Flur 1, Flst 1/8 umzubauen und mit einer bedarfsgerecht angepassten Antennenanlage für das GSM-, UMTS- und LTE-Mobilfunknetz zu versehen.

Die Telekom will durch diesen Umbau die Mobilfunkversorgung sichern und der Wirtschaft und Bevölkerung im Bereich Sondershausen eine hochwertige Kommunikationsstruktur bereitstellen. Wann mit den Umbauarbeiten begonnen wird, teilte das Unternehmen nicht mit.

Tourist-Information Sondershausen

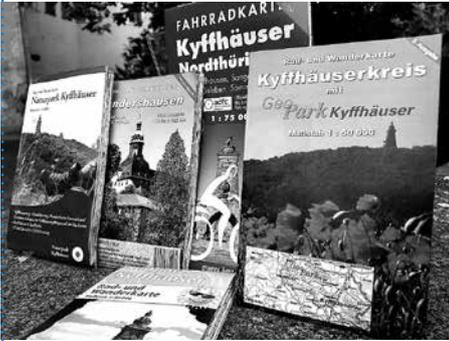


Neu im Verkauf:

Die Ferienzeit ist nun vorbei, aber die eigentliche Wandersaison beginnt ja erst.

Haben Sie noch aktuelle Rad- und Wanderkarten für die Saison?

Bei uns erhalten Sie Kartenmaterial von Sondershausen und Umgebung, dem Naturpark Kyffhäuser und dem Südharz.



Für folgende Veranstaltungen erhalten Sie bei uns Karten:

- 1. Sinfoniekonzert „Helden“ am 09.09.2017, 18.00 Uhr im Haus der Kunst
- Konzert mit dem Klenke-Quartett und Gerit Zitterbart am 15.09.2017, 19:30 Uhr im Riesensaal, Schloss Sondershausen
- Heinz-Erhardt-Abend am 16.09.2017, 19.00 Uhr im Erlebnisbergwerk
- Egerländer Blasmusik am 07.10.2017, 19.00 Uhr im Erlebnisbergwerk
- CITY unplugged am 14.10.2017, 20.00 Uhr im Klubhaus Stock'sen
- Aurelia Shimkus am Liszt-Flügel am 27.10.2017 um 19:30 Uhr im Riesensaal, Schloss Sondershausen
- Benefizkonzert des Luftwaffenmusikkorps Erfurt am 01.11.2017, 19:00 Uhr im Haus der Kunst
- E.L.O. Electric Light Orchestra 04.11.2017, 20.00 Uhr im Klubhaus Stock'sen
- Zauber der Travestie am 24.03.2018, 20.00 Uhr im Haus der Kunst
- Baumann & Clausen am 25.03.2018, 18.00 Uhr im Haus der Kunst
- „La Traviata“ & „Die Comedian Harmonists“ im Rahmen der Thüringer Schlossfestspiele 15.06.-14.07.2018 Schlosshof Sondershausen

Diverse Eintrittskarten über die Ticketportale Reservix und Ticketshop Thüringen sind bei uns ebenso erhältlich z. B.:

- THE DOUBLE VISION – Rock'n Blues'n Roll am 30.09.2017 um 21:00 Uhr im Achteckhaus Keller
- THE ABERLOURS – Irish-Scottish Folk Night am 02.10.2017 um 21:00 Uhr im Achteckhaus Keller

Interessante Führungsangebote!

Auch gemeinsam mit Freunden oder der Familie ein besonderes Erlebnis.

Unsere nächsten Öffentlichen Stadtführungen im September:

Sonntag, den 03.09.2017

Geschichtlicher Rundgang durch Sondershausen:

Unser Gästeführerin Frau Wilzer erwartet Sie auf dem neu gestalteten Marktplatz unterhalb des Residenzschlosses und führt Sie innerhalb der nächsten 1,5 Stunden durch die Innenstadt von Sondershausen. Lauschen Sie einer mit geschichtlichen Fakten gespickten Führung und lernen Sie u. a. die historische Altstadt und die Stadtkirche St. Trinitatis kennen. Treffpunkt: 14.00 Uhr Alte Wache

Sonntag, den 17.09.2017

Geschichtlicher Rundgang durch Sondershausen:

Begleiten Sie unseren Gästeführer Herrn Molis durch die Innenstadt von Sondershausen und entdecken Sie dabei Dinge, die Ihnen sonst verborgen blieben. Lauschen Sie Anekdoten und bewegen Sie sich ca. 1,5h auf den Spuren städtischer und höfischer Historie. Treffpunkt: 14.00 Uhr Alte Wache

Es gibt noch freie Plätze für unsere nächsten Kulinarischen Rundgänge im September und Oktober

Bei dieser Art Stadtführung geht es nicht nur zu historischen Stätten und Plätzen, sondern auch in verschiedene Lokalitäten der Musikstadt. Ein Genuss für Geist und Magen! Unsere Gästeführerin erwartet die Teilnehmer/innen vor der „Alten Wache“, am Markt. Dort beginnt die Tour durch die Stadt, die mit interessanten und spannenden Informationen und Anekdoten aus der Geschichte der Stadt und den Besuchen von drei verschiedenen Gaststätten lockt, in denen jeweils ein Gang des Abendmenüs eingenommen wird.

Termine:

Freitag, 29.09.2017, um 17:30 Uhr
Mittwoch, 25.10.2017, um 17.30 Uhr
Treffpunkt ist jeweils am Markt vor der „Alten Wache“.

Die Eintrittskarte kostet 25,00 € pro Person inklusive Drei-Gänge-Menü.

Verbindliche Anmeldungen nimmt die Touristinformation in der Alten Wache unter Tel. 03632/788111 gerne entgegen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Mitarbeiter/innen der Touristinformation Sondershausen

AUSSCHREIBUNG

Die Thüringer Landgesellschaft mbH schreibt im Auftrag des Freistaates Thüringen zum Verkauf nach Gebot aus:

**Stadt Sondershausen,
Gemarkung Sondershausen
Flur 33, Flurstück 30/26,
Größe 534 m², unbebaut
Lage: Hospitalstraße**

Informationsmaterial und die Ausschreibungsbedingungen erhalten Sie auf Anforderung von der Thüringer Landgesellschaft mbH.

Interessenten werden gebeten, ein Kaufgebot, welches Angaben zu zukünftigen Nutzung enthält, bis spätestens zum 26.09.2017 um 10.00 Uhr in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Ausschreibung Sondershausen“ bei der Thüringer Landgesellschaft mbH einzureichen.



Thüringer Landgesellschaft mbH

Weimarische Straße 29 b
99099 Erfurt

Telefon: 03 61 / 44 13 - 151

Fax: 03 61 / 44 13 - 299

E-Mail: erfurt@thlg.de

Trauerhalle Hauptfriedhof

Am Montag, dem 14. August 2017 begannen am Hauptfriedhof Sondershausen die Bauarbeiten für den Umbau des Aufbahrungs- und Abschiedsraumes. Geplant ist eine kleine Trauerhalle für ca. 20 Personen, in der Angehörige am Sarg oder einer Urne Abschied nehmen können. Nach Abschluss der Bauarbeiten werden die neuen Räume für interessierte Bürger geöffnet sein. Der Termin für den Tag der offenen Tür wird kurzfristig bekannt gegeben.

Friedhofsverwaltung

Behindertenbeirat der Stadt Sondershausen

Der Behindertenbeirat der Stadt Sondershausen trifft sich wieder mit Vertretern der Stadt am **14. September 2017**, um 10 Uhr, im Vereinsraum in der Carl Schroeder-Straße 10 in Sondershausen.

Behindertenbeauftragte Kathrin Schlegel



MUSIK- UND BERGSTADT
SONDRSHAUSEN

**7. Kinder- und Jugendsprechstunde
mit dem Bürgermeister
Joachim Kreyer**

Stellt eure Fragen! Beteiligt euch!



**Wo: Jugendclub Schernberg / Sportplatz
Wann: Mittwoch, 30. August 2017, 16.00 Uhr**

Bitte meldet euch bis zum 25. August bei Uwe Makrinus an.
Tel.: 03632/622177, E-Mail: jugendpflege@sondershausen.de

20. Kinder- und Familienfest

THEMA: „1000 und eine Nacht“

**16. September 2017 - 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Marktplatz Sondershausen**



Schwimmlager 2017 im Bergbad „Sonnenblick“

Das diesjährige Schwimmlager im Bergbad „Sonnenblick“ verlief für die meisten der 22 Teilnehmer weitestgehend erfolgreich.

Zu Beginn des Schwimmkurses kullerten wie immer einige Tränen, doch am Ende nahmen jedenfalls 16 stolze „Schwimmer“ nach bestandener Prüfung ihr „Seepferdchen“ aus den Händen unseres Bürgermeisters in Empfang.

„Petrus“ meinte es im Verlaufe der beiden Wochen nicht immer gut, und so mussten beispielsweise zwei komplette Tage wegen Kühle und Regens komplett abgesagt werden.

Auch an den meisten anderen Tagen herrschten nicht die besten Bedingungen.

Deshalb gab es für die „Fast-Schwimmer“ noch einen weiteren Prüfungstermin in der darauffolgenden Woche, an dem weitere zwei „Schwimmer“ ihr „Seepferdchen“ erhielten.

Die Stadt Sondershausen bedankt sich bei den hilfsbereiten und stets gutgelaunten Betreuerinnen Frau Köhring, Frau Manthey und Frau Linke, bei Frau Markus für die Verpflegung der Kinder und natürlich bei den geduldigen Ausbildern und Rettungsschwimmern aus dem Bergbad-Team.



20. Kinder und Familienfest der Stadt Sondershausen

Am 16. September 2017, von 14:00 - 18:00 Uhr veranstalten die Stadt Sondershausen und das Lokale Bündnis für Familie auf dem Marktplatz und dem angrenzenden Parkplatz "Schwan" das schon zur Tradition gewordene Kinder- und Familienfest. In diesem Jahr ist es bereits das 20. Kinder- und Familienfest. Das diesjährige Thema lautet "1001 Nacht". Das Anliegen dieses Festes ist es, Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern gemeinsam oder manchmal auch gegeneinander in Spiel und Bewegung zu aktivieren. Hierzu werden Angebote in den verschiedensten Richtungen z.B. Sport, Kreativität, Wissenstest für alle angeboten. Zudem haben die Träger der offenen Jugendarbeit, das Familienzentrum der "Düne" e.V., die FAU, sowie die Kindertagesstätten zugesichert, sich zu dem Thema am 16. September einzubringen. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt werden. Die Besucher des Kinder- und Familienfestes werden einen abwechslungsreichen Nachmittag für groß und klein erleben. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



„Ein Straßenfest an der AWO Seniorenresidenz Cannabichstraße 4“

Am 02.09.2017, ab 14.00 Uhr möchte der AWO Förderverein „Haus am Göldner“ zu einem bunten Treiben herzlich einladen. Mit Feuerwehr, Kinderschminken, Tombola, Bastelstrecke und vielen anderen Aktionen möchten wir groß und klein einen unvergesslichen Nachmittag bereiten. Die musikalische Umrahmung übernimmt die Combo der Kreismusikschule.

Für das leibliche Wohl wird natürlich auch gesorgt.

Lassen Sie sich einfach überraschen!



Stellenausschreibung



MUSIK- UND BERGSTADT
SONDERSHAUSEN

Die Musik- und Bergstadt Sondershausen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine

Leiter / Leiterin für die integrative Kindertageseinrichtung „Pustebume“

Die Kindertageseinrichtung hat eine Kapazität von 160 Plätzen. In 10 Gruppen werden Kinder vom 3. Lebensmonat bis zum Schuleintritt betreut. Die Integration von Kindern mit Behinderung oder von Behinderung bedrohten Kindern ist ein besonderer Schwerpunkt der pädagogischen Konzeption. Das Team besteht aus 25 Erziehern, Heilpädagogen und weiteren Beschäftigten in der eigenen Küche und im Wirtschaftsbereich.

Wir erwarten:

- eine Qualifizierung des Leiters / der Leiterin als besonders geeignete Fachkraft gem. § 14 (4) ThürKitaG
- mindestens zweijährige Berufstätigkeit als Erzieher / Erzieherin in einer Kindertageseinrichtung
- Kenntnisse in der Arbeit mit Kindern aller Altersstufen, die in der Einrichtung betreut werden
- Kenntnisse der Förderung, Koordination, Anleitung und Führung von Mitarbeitern
- Leitungskompetenz, Fachkompetenz, pädagogische Kenntnisse
- Verantwortungsbewusstsein, Organisations- und Durchsetzungsvermögen
- Fähigkeit auf unterschiedliche Persönlichkeiten einzugehen
- Bereitschaft zur Weiterbildung, Wahrnehmung von Fortbildungs- und Beratungsangeboten
- Führerschein Klasse B, EDV-Allgemeinkenntnisse

Die Tätigkeit umfasst insbesondere:

Mitarbeiterführung und Zusammenarbeit im Team

- Führen von Mitarbeitergesprächen
- Koordination und Sicherstellung der pädagogischen Arbeit
- Kontrolle der Mitarbeiter in allen die Einrichtung betreffenden Aufgaben
- Mitverantwortung und Kontrolle der Personaleinsatzplanung
- Organisation von Schulungen, Durchführung von Belehrungen
- Verantwortung für die Erstellung der Einrichtungskonzeption und Umsetzung

Organisatorische Aufgaben / Steuerung und Verwaltung der Einrichtung in Absprache mit dem Träger

- Steuerung der Sachmittelressourcen, Verantwortung für die Erhaltung der

Räume / Materialien einschließlich des Außenspielbereichs

- Führen der Handkasse und Abrechnung, Erhebung von statistischen Daten
- Personalangelegenheiten
- Gesamtverantwortung für den technischen Bereich der Einrichtung

Zusammenarbeit mit dem Träger,

Öffentlichkeitsarbeit / Außenvertretung

- Absprachen zu Personal, Belegung, Sachmitteln, notwendigen Bau- bzw. Sanierungsmaßnahmen sowie zu weiteren besonderen Entwicklungen etc.
- Pressekontakte

Zusammenarbeit mit Eltern und Kooperationspartnern

- Kooperation mit dem Elternbeirat
- Durchführung von Aufnahmegesprächen, ggf. Teilnahme an bzw. Durchführung von Elterngesprächen, Konfliktberatung von Eltern, Koordination der Elternversammlung
- Kooperation mit Schulen, zuständigem Jugendamt und anderen sozialen Institutionen im Stadtteil
- Teilnahme an Fachausschüssen, Gremien, Helferkonferenzen, trägerübergreifenden Arbeitsgruppen etc.

Die Einordnung der Tätigkeit erfolgt in der Entgeltgruppe S 17 (TVöD-BT-V, Anhang zu der Anlage C (VKA)). Die Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern werden Bewerbungen von Frauen innerhalb der gesetzlichen Vorschriften bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt. Ebenfalls werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei gleicher fachlicher Eignung entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt. Ihre schriftliche Bewerbung (Anschreiben und Lebenslauf) senden Sie bitte bis zum **15.09.2017** an die

Stadtverwaltung Sondershausen Fachgebiet Personal Markt 07 99706 Sondershausen

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbungsunterlagen nicht oder nur bei Übersendung eines ausreichend frankierten Rückumschlags zurückgesandt werden. Wir bitten um Verständnis, dass entstehende Auslagen (z.B. Reisekosten für die Teilnahme am Vorstellungsgespräch) nicht erstattet werden.

gez. Kreyer
Bürgermeister

Die Musik- und Bergstadt Sondershausen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine

Sachbearbeiter/in Bürgerbüro

Der Arbeitsplatz ist in Teilzeit (30 Std./Woche) zu besetzen und befristet nach § 14 Abs. 1 Nr. 3 TzBfG i.V.m. § 21 Abs. 1 BEEG zur Vertretung einer Arbeitnehmerin für die Dauer von Mutterschutz- und Elternzeit.

Das Arbeitsverhältnis einschließlich der Vergütung richtet sich nach dem TVöD / TVÜ-VKA und entspricht der Entgeltgruppe 7 TVöD.

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten bzw. vergleichbare Ausbildung
- Kenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht sowie im besonderen Verwaltungsrecht (Pass-, Ausweis- und Melderecht) sind wünschenswert
- höfliches, freundliches sowie kompetentes Auftreten
- eigenständiges Arbeiten, Teamfähigkeit

Die Tätigkeit umfasst insbesondere:

- Pass-, Ausweis- und Meldeangelegenheiten
- Bearbeitung von An-, Um- und Abmeldungen
- Bearbeitung von Anträgen auf Führungszeugnisse
- Ausstellung von Bescheinigungen und Beglaubigungen
- Führen des Melderegisters und Erteilung von Auskünften

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Beurteilungen etc.) senden Sie bitte auf dem Postweg bis spätestens 15.09.2017 an die

Stadtverwaltung Sondershausen Fachgebiet Personal & Organisation Markt 7 99706 Sondershausen

Die Zusendung Ihrer Bewerbung per E-Mail unter Beifügung der geforderten Anlagen ist an die E-Mail Adresse personal@sondershausen.de ebenfalls möglich.

Die zu besetzende Stelle ist in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbungsunterlagen nicht oder nur bei Übersendung eines ausreichend frankierten Rückumschlags zurück gesendet werden. Wir bitten um Verständnis, dass entstehende Auslagen (z.B. Reisekosten für die Teilnahme am Vorstellungsgespräch) nicht erstattet werden.

gez. Kreyer
Bürgermeister

Verstärkte Präsenz auf Sondershausens Straßen

Mit einer verstärkten Präsenz werden Polizei, städtisches Ordnungsamt und die Ausländerbehörde des Landratsamtes künftig auf die Einhaltung von Ordnung und Sicherheit hinwirken.

Nach den Vorfällen der letzten Wochen setzen die Ordnungsbehörden auf eine Erweiterung der bereits seit einigen Jahren zu den Markttagen üblichen gemeinsamen Kontrollgänge von Ordnungsamt und Polizei. Gemäß eines gemeinsamen Dienstplanes bestreifen die Behörden auch zu den Abend- und Nachtzeiten die Stadt, insbesondere an den bekannten Stellen, an denen es immer wieder zu Zusammenrottungen und Ansammlungen von Personen kommt.

Gegebenenfalls können auch Platzverweise bei Verstößen gegen Sicherheit und Ordnung ausgesprochen werden.

Bürgermeister Joachim Kreyer informierte Mitte August bei einem ersten Rundgang auch darüber, dass ein eventuelles Alkoholverbot an bestimmten Stellen im Stadtgebiet geprüft werden soll. Auch drängt er beim Thüringer Innenministerium darauf, die Polizeistärke in Sondershausen weiter auszubauen und auf dem notwendigen Niveau zu halten. Mit den gemeinsamen Streifen soll darüber hinaus das massiv gefallene Sicherheitsgefühl der Einwohner wieder gestärkt werden. Jeder muss sich zu jeder Zeit ohne Angst in Sondershausen frei bewegen können, so das Stadtoberhaupt. Dazu braucht es unter anderem auch aufmerksame Bürger und Besucher, die nicht wegsehen, wenn etwas passiert.

Jedoch warnt der Bürgermeister vor Selbstjustiz. Wem etwas auffällt, der soll so schnell wie möglich die Polizei informieren, die dann die notwendigen Schritte einleiten wird. Bürgerwehren lehnt Kreyer strikt ab.



Mit gemeinsamen Streifengängen wollen Polizei, Ordnungsamt und die Ausländerbehörde des Landratsamtes künftig Präsenz in Sondershausen zeigen. Die Vorfälle der letzten Zeit, haben gezeigt, dass verstärkte Kontrollen von Ordnung und Sicherheit dringend geboten sind.

KULTURELLES LEBEN

VERANSTALTUNGSKALENDER DER STADT SONDERSHAUSEN

August

30.08.2017 17:30 Uhr
30.08.2017 19:00 Uhr

Kulinarischer Rundgang
Werkstattkonzert im Rahmen des Kammermusikseminars

Alte Wache
Marstall

September

01.09. – 03.09.2017

02.09. - 03.09.2017

02.09.2017 21:30 Uhr

03.09.2017 14:00 Uhr

08.09.2017 19:30 Uhr

09.09.2017 18:00 Uhr

09.09.2017 21:30 Uhr

10.09.2017 08:00 Uhr

10.09.2017 11:00 Uhr

10.09.2017 15:00 Uhr

12.09.2017 18:30 Uhr

15.09.2017 19:30 Uhr

15.09.2017 19:30 Uhr

16.09.2017 19:00 Uhr

17.09.2017 10:00 Uhr

17.09.2017 14:00 Uhr

17.09.2017 14:00 Uhr

17.09.2017 17:00 Uhr

24.09.2017 11:00 Uhr

27.09.2017 17:30 Uhr

29.09.2017 17:30 Uhr

30.09.2017

30.09.2017 08:00 Uhr

30.09.2017 20:00 Uhr

30.09.2017 21:00 Uhr

22. Sondershäuser Weinfest
ELO-Treffen auf dem Possen
BRAVO-Party – Hits aus 90er/2000er
Öffentliche Stadtführung
Klavierabend mit Ronald Uhlig
1. Sinfoniekonzert „Helden“
Stock'sen liebt dich – Party in Red
Sondershäuser Pflanzenmarkt
Tag des offenen Denkmals
Klangkonzert – Harmonie mit Klangschalen, Geigen und Akkordeon
aufgeSCHLOSSen – Luther und die Reformation
Goethe-Gesellschaft: Die Demoiselle, der Geheimrat und die Ehe
KLENKE-QUARTETT MIT GERRIT ZITTERBART „GLANZLICHTER“
Der große Heinz Erhardt Abend
Tag des Geotops
Herbstrevue mit den Blechbuben
Öffentliche Stadtführung
20 Jahre Hey-Orgel/20 Jahre Orgelsax
Noten mit Dip präsentiert: Das Ellmer Ensemble
Kulinarischer Rundgang
Kulinarischer Rundgang
Kindersachenbasar
Trödelmarkt
Traditionelles Oktoberfest
The Double Vision – Blues Rock Trio

Marktplatz
Freizeitpark Possen
Klubhaus Stock'sen
Marktplatz
Cruciskirche
Haus der Kunst
Klubhaus Stock'sen
Marktplatz
Denkmäler
Marstall
Rosa Salon
Carl-Corbach-Klub
Riesensaal
Erlebnisbergwerk
Treffpunkt: GSES
Klubhaus Stock'sen
Marktplatz
Trinitatiskirche
Marstall
Marktplatz
Marktplatz
Klubhaus Stock'sen
Marktplatz
Festsaal Hohenebra
Achteckhaus Keller

Änderungen vorbehalten!



MUSIK- UND BERGSTADT
SONDERSHAUSEN

Ausflugsziele in der Hainleite

In diesem und in den folgenden Ausgaben wird das „Sondershäuser Heimatcho“ lohnende Wanderziele in der Hainleite – insbesondere im Possengebiet – vorstellen.

Wir beginnen mit einem Ausflug zur Mutterblutbuche, wie er vor 100 Jahren beschrieben wurde. Er wurde dem in mehreren Auflagen erschienenen, vom damaligen „Verschönerungs- und Verkehrsverein in Sondershausen“ (geleitet von Baurat und Bürgermeister Otto Burkhardt [1869 – 1956]) herausgegebenem „Führer durch Sondershausen und Umgebung“ entnommen.

HEUTE

Ausflug 1: Nach der Mutterblutbuche

Die Beschreibung dieses Ausfluges wird selbst vielen Sondershäusern angenehm sein. Sie haben wohl davon gehört, dass die Mutter aller Blutbuchen Deutschlands sich in der Nähe ihrer Stadt befindet, manche auch wohl, dass sie im Walde hinter dem Possen steht. Nur wenige Einheimische (Forstleute und Botaniker) kennen den Ort und wissen den Weg dorthin zu finden. Die meisten ließen sich nicht dorthin führen, weil sie annahmen, es lohnte sich nicht. Wer aber unserer Führung folgt, wird mit der schönen Tour zufrieden sein, obwohl sie etwas anstrengend ist, da sie einige Anforderungen an die Marschtüchtigkeit des Fußgängers stellt. Also, frisch den Wanderstab in die Hand genommen!

Wir verlassen die Stadt durch die Jechastraße und gelangen an der städtischen Gasanstalt vorüber nach dem Dorfe Jecha. Dieses durchschreiten wir und bieten, nachdem wir noch ein Stück Chaussee passiert haben, rechts in die Chaussee durch die „Lange Grube“, die in 30 Minuten zur Höhe führt. Ein kurzer Abstieg bringt uns zu einer Wegekreuzung. Die Chaussee nach dem Possen zweigt sich hier rechts ab. Der Rasenweg links führt in das Klappenetal. Der dritte Weg ist die Fortsetzung unserer Chaussee. Von dieser Stelle aus ist der Weg nach der Mutterblutbuche durch Tafeln und Striche bezeichnet. Nachdem wir 10 Minuten auf der Chaussee weiter gewandert sind, biegen wir links in den ersten Rasenweg ein. Zur Rechten haben wir den schwarzen Sumpf. Nach weiteren 5 Minuten wählen wir den ersten Rasenweg rechts bis zur nächsten Wegeabzweigung links. Gegenüber dem Pflanzgarten steht inmitten einer Anzahl alter ehrwürdiger Buchen und vieler kleiner Blutbuchen die nachweisbar älteste Blutbuche Deutschlands. Der Baum hat einen Umfang von $3\frac{1}{4}$ Meter und eine Höhe von 30 Meter. Er wird 300 Jahre alt geschätzt.

Nachdem wir uns auf den Bänken unter dem herrlichen Walddom ausgeruht haben, wandern wir weiter. Unser nächstes Ziel ist der „Schwucken-See“. Aus dem Rotbuche-Gestell

treten wir auf den Rasenweg, den wir gekommen, hinaus und verfolgen ihn bis zum nächsten Querweg, in den wir rechts zum „Schwucken-See“ einbiegen (Wegetafel). Eigentlich müsste man sagen „sogenannten Schwucken-See“, denn der Sumpf, den man zu schauen bekommt, verdient den hochtrabenden Namen nicht. Doch ist dieses Fleckchen nicht ohne Poesie. Ein düsterer Tannenwald umgibt das von Erlen umstandene Wässerchen. Es dient den Bewohnern des Waldes zur Tränke, wobei man sie öfter belauschen kann.

Von hier erreichen wir in 10 Minuten auf bezeichnetem Wege das Rohrteich-Häuschen, ein altes Jagdhaus, dessen Umgebung früher ein Garten geschmückt haben muss. Gegenüber der Straße, die von hier ab Chaussee ist, liegt der Rohrteich, von einer Quelle gespeist. Das Wasser ist gut trinkbar. Hinter dem Jagdhaus steht eine eichenblättrige Buche.

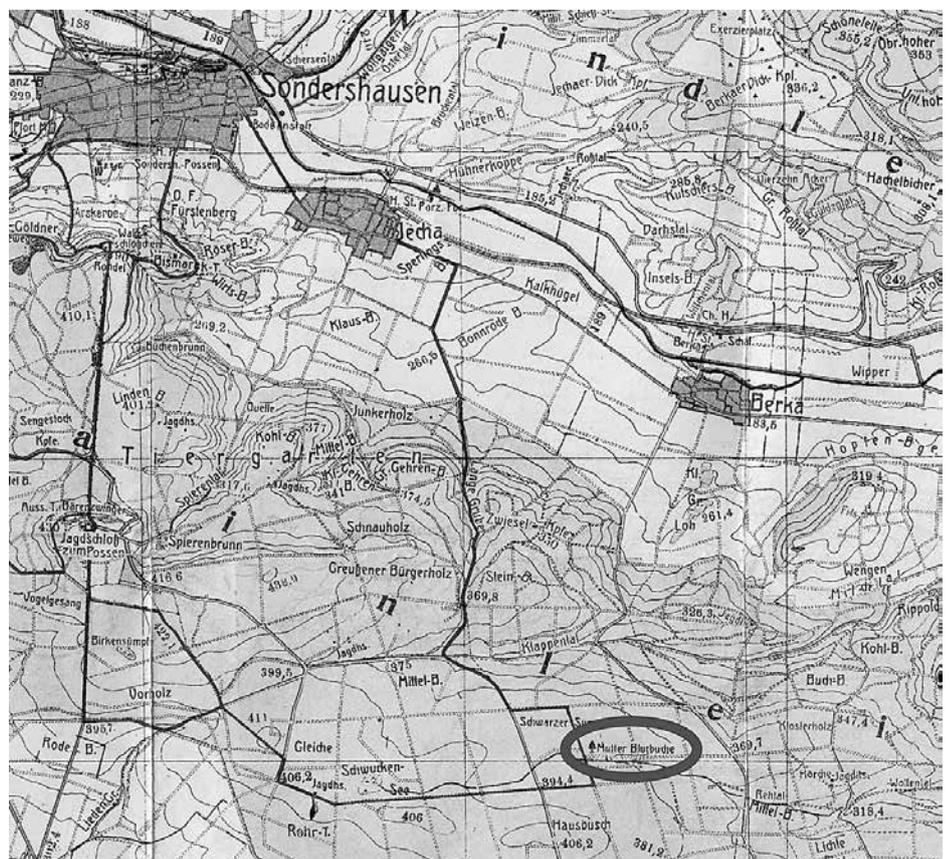
Denjenigen, die hier längere Zeit verweilen wollen, gibt die Oberförsterei in Oberspieren gern den Schlüssel zum Haus. Man findet in ihm Kochgelegenheit sowie Tische und Stühle. Von hier haben wir noch eine knappe Stunde bis zum Jagdschloss Possen.

Der Weg ist bezeichnet, wir können nicht fehlen. Der Rückweg vom Possen nach der Stadt ist im Spaziergang 1 beschrieben.

Der ganze Ausflug erfordert einschließlich der Ruhepausen und 1/2stündigen Aufenthaltes auf dem Possen $5\frac{1}{2}$ - 6 Stunden Zeit. Er ist nur marschtüchtigen Personen zu empfehlen, aber lohnend, da der Weg fortdauernd durch den schönsten Buchenhochwald führt.



Die Blutbuche.



Luftwaffenmusikkorps Erfurt




Leitung: Oberstleutnant Burkard Zenglein

1. November 2017 | 19 Uhr
Haus der Kunst
 Vorverkauf: 10,- € | Abendkasse: 12,- €
 Vorverkaufsstelle: Touristinformation Sondershausen
 03632/788111

www.musikkorps-erfurt.de



Sondershäuser Liszt-Konzerte

MUSIK- UND BERGSTADT SONDRERSHAUSEN

Sondershäuser Liszt-Konzert mit Aurelia Shimkus

27. Oktober 2017 | 19:30 Uhr
Riesensaal | Sondershausen

VVK: Touristinformation Sondershausen
 (0 36 32) 78 81 11

Tag des offenen Denkmals®

10. September 2017

Macht und Pracht

Schloss Sondershausen

SCHLOSSMUSEUM MIT BLAUEM SAAL geöffnet: 10:00 – 17:00 Uhr
 Ständige Ausstellungen mit Schwarzburger Ahnengalerie, Historischen Räumen, Goldener Kutsche, Musikgeschichtlicher Abteilung, Abteilungen zur Stadt- und Landesgeschichte, Naturkunde, Ur- und Frühgeschichte; Sonderausstellung: Otmar Alt. Soloauftritt in Farbe. (Eintritt: 2,00 €)

„Aufgespielt“ Museumsquiz für die ganze Familie 11:00 Uhr
„Malen wie Otmar Alt“ Malkurs für Kinder in der Sonderausstellung 13:30 Uhr

RIESENSAAL geöffnet: 10:00 – 17:00 Uhr
 Ballettszenen des Tanzstudios „Radeva“ 10:30 Uhr
 Die hist. Tanzgruppe des Schlossmuseums lädt zum Mittanzen ein. 16:00 Uhr

SCHLOSSTURM / KERKER geöffnet: 10:00 – 17:00 Uhr

SCHLOSSKELLER (nur mit Führung zu besichtigen, max. 50 Pers.)
 Führungen 11:30 Uhr / 13:00 Uhr / des Museums: 14:30 Uhr / 16:00 Uhr
 Schaudapot - Museumsschätze hinter Schloss und Riegel. 14:00 Uhr
 Ein Rundgang durch das Schaudapot (Treffpunkt: Schlosshof, Tordurchfahrt Westflügel)

MUSIKSCHULE, Räume im 2. OG geöffnet: 10:00 – 15:00 Uhr
 Schüler des „Carl-Schroeder-Konservatoriums“ musizieren

MARSTALL KLANGBAD - Harmonie mit Klangschalen, Geige und Akkordeon 15:00 Uhr
 (Eintritt: Erwachsene 15,00 €, Kinder bis 12 Jahre frei)

ACHTECKHAUS geöffnet: 10:00 – 17:00 Uhr
ALTE WACHE geöffnet: 10:00 – 17:00 Uhr
 (Im Inneren: Blick auf die alte Burgmauer möglich)

SONDERVERANSTALTUNG:
 Führungen im Außenbereich:
 „Von der Burg zum Residenzschloss - 700 Jahre Baugeschichte“ 11:00 und 15:00 Uhr
 (Treffpunkt: Herkulesbrunnen)

Weitere Anlaufpunkte:
 Fürstliche Grablege an der Stadtkirche St. Trinitatis geöffnet: 12:00 – 17:00 Uhr
MIKWE in der Galerie am Schlossberg (Lange Str. 1a) geöffnet: 10:00 – 17:00 Uhr
 Führungen: 11:00 / 16:00 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Auskünfte zur bundesweiten Aktion: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Schlegelstraße 1, 53113 Bonn, Tel. 0228 9991-0, Spendenkonto Commerzbank AG, IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400, BIC: COBA DE 33XXX

Das Programm finden Sie im Internet unter: www.tag-des-offenen-denkmals.de

Ausstellung im Carl-Corbach-Klub

Am Dienstag, dem 19. September 2017 findet um 17.00 Uhr die Vernissage zur Ausstellung „Florale Motive“ von Karin Weinrich (Berka / Eisenach) im Carl-Corbach-Klub statt. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Florales etwas anders



Mischtechniken und Collagen von Karin Weinrich

Finanz & Immobilien-Service

Olaf Schade, Johann-Karl-Wezel-Str. 44
 99706 Sondershausen, 03632 667902
 0171 4015001, info@olaf-schade.de

Immobilienverkauf ist Vertrauenssache

Wir suchen für unsere Kunden
 Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser und
 Eigentumswohnungen!

www.immobilien-olaf-schade.de

IHRE FEIERLICHKEIT IST UNSER SERVICE



www.schacht5.de

Gestaltung: Eva Kratina-Baume, Bildarchiv: Doris/Deutscher Denkmalschutz, Bildarchiv: www.tag-des-offenen-denkmals.de

Der Tag des offenen Denkmals ist eine gemeinsame Aktion der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, der zuständigen Ministerien der Bundesländer, der Landesdenkmalämter, der Landesarchivologen, der kommunalen Schwerekräfte, des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz, der Landesräten der Bismarck des Bundes Heimat und Umwelt, der Deutschen Bürgervereine sowie vieler Kreise, Städte, Gemeinden, Verbände, Vereine, privater Denkmalschützer und Bürgerinitiativen.

Koordiniert durch die

 DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

SONDERSHAUSEN - IM HERZEN MUSIK -



Thüringer Landesmusikakademie

Klangkonzert - Harmonie mit Klangschalen, Geige und Akkordeon**Sonntag, 10.09.17 | 15:00–16:00 Uhr | Marstall**

Haben Sie schon einmal den Tönen der Klangschalen und Gongs gelauscht? Sie wirken sehr beruhigend. Der Klang bringt die Seele zum Schwingen, löst Verspannungen, mobilisiert Selbstheilungskräfte und setzt Energien frei. Körper, Geist und Seele finden zum Einklang. Nach dem erfolgreichen „Klingenden Herbst 2016“ wird eine Neuauflage am 10.09.17 im Marstall gefeiert.

Die Veranstaltung wird von der Klangtherapeutin Solveig Thomas vom „Klangbaum Nordhausen“ organisiert. Eintritt: 12 €, Kinder bis 12 Jahre frei



© Jana Groß

Kurs | Poppesang für Jugendliche und junge Erwachsene mit Sophie Grobler
Samstag, 23.09. - Sonntag, 24.09.17 | Marstall

In dem Wochenendkurs wird die Berliner Sängerin Sophie Grobler Jugendliche und junge



Erwachsene coachen, die gern als Popsängerin oder –sänger auf der Bühne stehen möchten oder schon stehen. Neben dem Gesangsunter-

richt mit Klavierbegleitung widmet sich Sophie Grobler auch Themen wie Auftrittspraxis, Bühnenpräsenz sowie Umgang mit Mikrofon und Technik.

Sophie Grobler, Sängerin der „Sophie Grobler und Band“, hat an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar Jazzgesang studiert. Ihre Studien setzte sie am Berklee College of Music in Boston fort. Als Solistin trat Sophie Grobler in China, Südkorea, Spanien, Polen, Italien, in der Schweiz und in Weißrussland auf. Sie singt bei „Slix and Friends“ und war mit dem Ensemble von Bobby McFerrin auf Europatour. 2016 erschien ihr Debutalbum „Ideal“. Gebühren: 43 € für Thüringer, 63 € für Nicht-Thüringer, zzgl. Übernachtung und Verpflegung, inkl. Tagungsgetränke, Ratenzahlung möglich

Konzertreihe | Noten mit Dip präsentiert das Ellmer Ensemble**Sonntag, 24.09.17 | 11:00 Uhr | Marstall**

MusikerInnen:

Emma van Schoonhoven | Violine

Fidan Aghayeva-Edler | Klavier

Stefano Cucuzzella | Cello

Das Ellmer Ensemble besteht aus drei jungen Musikerinnen und Musikern, die in Berlin leben und dort zusammengekommen sind. Wesentlich bereichert wird ihre musikalische Zusammenarbeit durch ihre unterschiedliche



Herkunft. Sie haben sich zum Ziel gesetzt, Kammermusik aller möglichen Richtungen und Stile aufzuführen.

Die holländische Geigerin Emma van Schoonhoven hat bis 2015 am Royal Northern College of Music Manchester studiert. Zurzeit ist sie Studentin an der Universität der Künste Berlin, Abteilung Alte Musik. Sie spielt im Berliner

Chiaroscuro Consort, das sich auf historische Aufführungen spezialisiert hat.

Die aus Aserbaidshan stammende Fidan Aghayeva-Edler stand bereits als Siebenjährige auf dem Konzertpodium. 2016 hat sie ihr Konzertexamen mit Auszeichnung abgeschlossen. Sie ist in großen Konzertsälen aufgetreten und ist regelmäßig Gast bei Festivals. Ein wichtiges Betätigungsfeld ist die Neue Musik.

Der italienische Cellist Stefano Cucuzzella hat sein Studium an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar abgeschlossen. Seit 2005 nimmt er regelmäßig an bekannten Musikfestivals teil und hat Erfahrungen in deutschen Spitzenorchestern gesammelt. In unterschiedlichen kammermusikalischen Besetzungen ist er in Italien, Deutschland, Großbritannien, der Schweiz und Japan aufgetreten.

Karten: 22 € | Kinder bis 14 Jahre 20 € | Kinder bis 7 Jahre frei; inklusive Buffet, Anmeldung bis 15.09.17

Vorschau | Meisterkurs Blockflöte 2017
Montag, 23.10. – Freitag, 27.10.17

2017 lädt die Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen musikalisch Hochbegabte aus aller Welt zur Arbeit mit Myriam Eichberger, Professorin an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar, nach Sondershausen ein. Eine Besonderheit des Meisterkurses ist neben dem Einzelunterricht bei Myriam Eichberger die tägliche gemeinsame Consortstunde aller Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer. Ein 14-teiliges Renaissance-Blockflötenconsort nach originalen Kopien von Sopran bis Großbassblockflöte steht hierfür zur Verfügung.

Nach einer intensiven Arbeitsphase präsentieren sich die besten Meisterschülerinnen und -schüler in einem Abschlusskonzert in Sondershausen. Gebühren: Anmeldung: 150 € | Aktivengebühr: 290 €, Hospitationsgebühr: 150 €. Die Anmeldegebühr wird mit den Teilnehmergebühren verrechnet. Zzgl. Kosten für Unterkunft und Verpflegung.

KONTAKT | RESERVIERUNG

Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen
Lohberg 11 | 99706 Sondershausen
Telefon 03632/666280

info@landesmusikakademie-sondershausen.de
www.landesmusikakademie-sondershausen.de

THÜRINGER LANDES
MUSIKAKADEMIE
SONDERSHAUSEN



Brückental 9 | 99706 Sondershausen
Tel. 03632 700502

Markt 39 | 99718 Greußen
Tel. 03636 7929777

R.-Breitscheid-Str. 4 | 06567 Bad Frankenhausen
Tel. 034671 546471

www.bestattungsinstitut-bodemann.de



Bestattungsinstitut
C. Bodemann

Inh. René Bodemann

Wenn der Abschied gekommen ist

Tag & Nacht erreichbar



Egerländer Blasmusik im Bergwerk

Die Egerländer Blasmusik zählt zu den bekanntesten und erfolgreichsten Formationen ihres Genres. Seit ihrer Gründung im Jahr 1985 füllen die leidenschaftlichen Musikanten (häufig in zweiter und dritter Generation!) Hallen und Konzertsäle nicht nur in Deutschland, sondern auch im Ausland.

Mit seiner kurzweiligen, authentischen und temperamentvollen Art, aber auch mit viel Gefühl, gestaltet das Orchester seine Bühnenauftritte. Ohne überdimensionierte Verstärkeranlagen - ganz natürlich, unverfälscht und bodenständig.

Seit jeher erweist sich das Orchester in seiner schmucken, originalen Egerländer Tracht immer wieder als Publikumsmagnet und ist auch in Funk und Fernsehen ein gern gesehener Gast.

Wie unter dem Motto „Lieblingmelodien aus dem Egerland“ liegt auch der Schwerpunkt der musikalischen Darbietungen auf der Interpretation der schönsten Werke von ERNST MOSCH und seinen Original Egerländer Musikanten. Wenn die „Rauschenden Birken“ erklingen, das Publikum bei „Wir sind Kinder von der Eger“ mitsingt oder leise der „Böhmische Wind“ durch den Konzertsaal weht, kommt jeder Freund der Egerländer Blasmusik voll auf seine Kosten.

In die Konzertmoderationen werden immer wieder Geschichten und Begebenheiten aus der alten Heimat „Böhmen“ eingeflochten. Bis heute wird die Egerländer Tradition gelebt und bewahrt.



Erleben Sie am Samstag, dem 7. Oktober 2017, ab 19:00 Uhr ein einmaliges Konzerthighlight im tiefsten Konzertsaal Deutschlands (600m), Egerländer Blasmusik vom Feinsten.

Zögern Sie nicht lang, und sichern Sie sich schnell eines (oder mehr) der heißbegehrten Tickets für dieses einzigartige Highlight der Egerländer Blasmusik, denn diese sind begrenzt.

Tickets gibt es unter Tel. 09269/980500, live-kartenshop.de, Bergwerk Sondershausen, Touristinformation Sondershausen

Egerländer Blasmusik

Das Blasorchester
mit Tradition



Herzliche Grüße aus dem Egerland

07.10.

2017

Erlebnisbergwerk Sondershausen

Seilfahrt: 17:30 Uhr
Beginn: 19:00 Uhr

Karten sichern unter:
Tel. 09269 / 980 500
www.Live-Kartenshop.de
Touristinfo und Bergwerk
Sondershausen

Projekt „Singen mit Kindern“ der Landesmusikakademie abgeschlossen

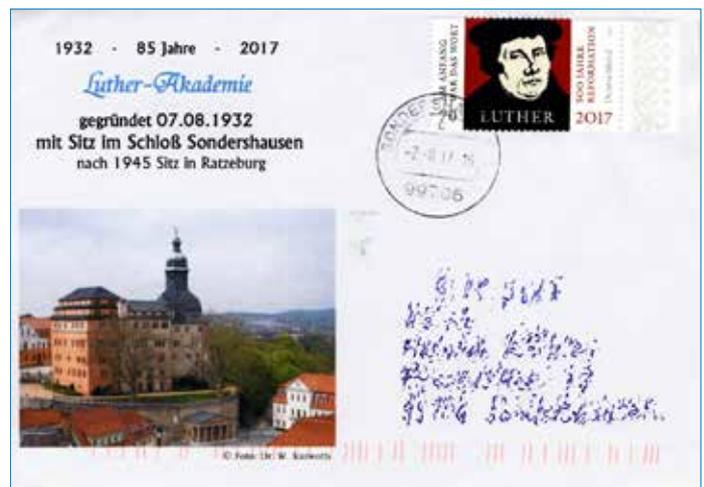
Nach zweieinhalb Jahren ist das Projekt „Singen mit Kindern“ der Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen in zwei Kindertagesstätten, einer Grundschule und einem Begegnungszentrum in Sondershausen beendet. Zeitweilig wurden bis zu 60 Mädchen und Jungen musikalisch gefördert. In den Einrichtungen waren zwei Dozentinnen einmal pro Woche zu Besuch, um im gemeinsamen Musizieren die Hemmschwellen zwischen den Kindern, den Kita-Gruppen und den Kulturen abzubauen. Das Vorhaben im Rahmen des bundesweiten Projektes „Künste öffnen Welten“ lief erfolgreich, so Projektverantwortliche Martina Langenberger. „Die teilnehmenden Kinder haben ein Gespür für Musik, Bewegung und das Miteinander entwickelt.“ Um die musikalischen Aktivitäten der Kinder über die Gruppe hinaus erlebbar zu machen, fanden regelmäßige Präsentationen und Workshops statt.

Während des Verlaufs des Projektes hatten Kinder die Möglichkeit, durch Sprache und Gesang sowie durch Lachen, Schreien, Flüstern alle möglichen Stimmenelemente zu probieren. Neben dem Umgang mit der Stimme haben die Kinder im Verlauf des Projektes auch verschiedene Perkussionsinstrumente kennengelernt (Klangschalen, Metallophon, Koshi, Klanghölzer, Djembe, Triangel). Sie konnten die Instrumente ausprobieren und haben dabei die unterschiedlichen Klangmerkmale entdeckt (hell, dunkel, lang, kurz, laut, leise, weich, hart). In Klanggeschichten wurden die Instrumente zum Einsatz gebracht. Darüber hinaus wurden auch die körperlichen Klangmöglichkeiten erkundet. Lieder ergänzten das Instrumentalspiel.

Luther-Akademie Sondershausen

In der letzten Ausgabe des Sondershäuser Heimatchos wurde an das Gründungsjubiläum der Luther-Akademie Sondershausen im Reformationsjahr 2017 erinnert.

Auch an anderer Stelle wurde dieses Jubiläums gedacht, wie unser Bild des Ersttagsbriefs zu diesem Anlass zeigt.



Uhrmachermeister UHREN & SCHMUCK

Spezialist für die Reparatur von Taschen-uhren und altertümlichen Wanduhren

Andrae
Sondershausen am Boulevard

„Glanzlichter“ - Kammermusik von Antonin Dvořák Das Klenke-Quartett mit Gerrit Zitterbart in Sondershausen

Das Klenke-Quartett tritt am 15. September 2017, um 19:30 Uhr im Riesensaal von Schloss Sondershausen zusammen mit dem Pianisten Gerrit Zitterbart auf. Zu hören sind ausschließlich Stücke von Antonin Dvořák, mit seinem Amerikanischen und dem wunderbaren Klavierquintett tatsächlich die Highlights seines Schaffens für diese beiden Gattungen.

Klenke-Quartett: Das Ensemble

Annegret Klenke – Violine, Beate Hartmann – Violine, Yvonne Uhlemann – Viola und Ruth Kaltenhäuser – Violoncello.

Das in Berlin und Thüringen ansässige Klenke-Quartett wurde 1991 an der Musikhochschule Weimar gegründet. Seitdem bereichert es in unveränderter Besetzung „als eine der profiliertesten europäischen Formationen“ (Gewandhaus-Magazin) das Konzertleben. Wichtige Mentoren waren Norbert Brainin (Amadeus Quartett), Ulrich Beetz (Abegg Trio), Harald Schoneweg (Cherubini Quartett) und Sándor Devich (Bartók Quartett).

Durch die Förderung des Deutschen Musikrates, die Aufnahme in die Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler, konnten die vier Musikerinnen sich als Ensemble schnell etablieren. Sie gastierten auf renommierten Festivals, begleiteten den damaligen Bundespräsidenten Johannes Rau auf seinen Staatsbesuchen durch Südamerika und erspielten sich durch ihre zahlreichen CD-Produktionen hervorragende Kritiken und Anerkennung durch die internationale Fachwelt. Weitere Informationen unter: www.klenke-quartett.de

Gerrit Zitterbart (1952 in Göttingen geboren) wurde in Hannover, Salzburg, Freiburg und Bonn u.a. von Erika Haase, Karl Engel, Lajos Rovatkay, Hans Leygraf, Carl Seemann und Stefan Askenase ausgebildet. Am Beginn seiner Konzerttätigkeit standen Wettbewerbserfolge in der Schweiz, in Belgien, Italien und Deutschland. Gerrit Zitterbart hat sich in seiner Laufbahn als Solist und als Kammermusiker (u.a. im Abegg Trio) profilieren können. Im Verlauf seiner langen Konzerttätigkeit gab er ca. 3.500 Konzerte in über 50 Ländern. Sein Repertoire ist umfangreich auf über 60 CDs dokumentiert – mit modernen und historischen Flügeln gleichermaßen. Seit 15 Jahren spezialisiert sich der Pianist auf historische Instrumente, für Soloabende, Kammermusik, Lied und Klavierkonzerte mit Orchester findet er so neue Farben der Darstellung.

Gerrit Zitterbart leitet seit 1981 eine Klavierklasse an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, seit 1983 als Professor. Hier studierten bei ihm junge Talente aus Deutschland, Dänemark, Polen, Rumänien, Bulgarien, Litauen, Russland, Georgien, Israel, Japan, Korea, China, Kanada und den USA.

Im Jahr 2012 gründete Gerrit Zitterbart in Göttingen den „Clavier-Salon“. Hier stehen ihm sieben historische Flügel für vielfältige Konzertangebote zur Verfügung. Aktuelle Informationen unter www.clavier-salon-goettingen.de.

Weitere Informationen unter www.gerrit-zitterbart.de.

Karten gibt es im Vorverkauf in der Touristinformation Sondershausen oder unter: 03632/788111



© Marco Borggreve

MUSIK- UND BERGSTADT
SONDERSHAUSEN

Klenke-Quartett

mit Gerrit Zitterbart

**15.09.2017 | 19:30 Uhr | Riesensaal
Schloss Sondershausen**

VVK: Touristinformation Sondershausen (0 36 32) 78 81 11

Der MDR-Thüringen Sommernachtsball in Sondershausen

Am Samstag, dem 22.07.2017, war der MDR Thüringen bei uns in Sondershausen zu Gast. Die Theaterwiese im Schloss verwandelte sich in einen Open-Air-Ballsaal, und es kamen ca. 3500 Gäste, die sich schick angezogen hatten und ihre Tanzkünste zeigten. Bei schönstem Sonnenschein wurde der Sommernachtsball pünktlich 19 Uhr durch den Moderator Mathias Kaiser live im MDR Thüringen Journal eröffnet. Die

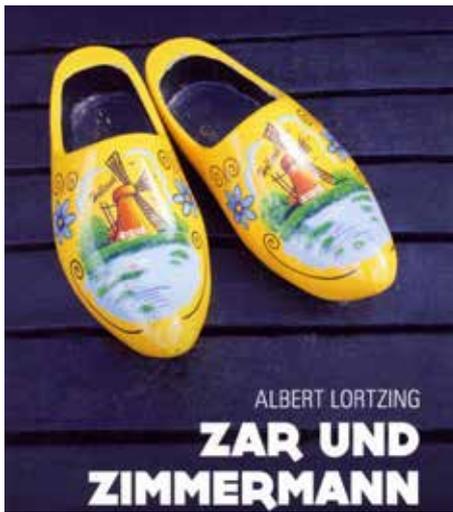


musikalische Unterhaltung durch die Pallas-Show-Band sorgte dafür, dass die Tanzfläche den ganzen Abend gut gefüllt war. Showeinlagen vom Comedy-Duo „Tante Luise und Herr Kurt“ und der Diabolo-Künstler „Twin Spin“ begeisterten das Publikum ebenso.

Punkt 22 Uhr war es dann soweit, und der Ballzauber der Stadt Sondershausen wurde enthüllt, die Ananaszucht sollte wieder aufleben. Der Stadtgärtner, Benno Busch, versuchte zusammen mit dem Publikum und mit professionellen Samba-Tänzern die Ananaszucht voranzutreiben. Die Samba-Tänzer wurden in der Goldenen Kutsche vorgefahren und zeigten zusammen mit 12 Freiwilligen aus dem Publikum ihren besten Hüftschwung, sodass die Ananaspflanze blühte und an alle Gäste eine Kostprobe verteilt werden konnte.

Den krönenden Abschluss bildete das Höhenfeuerwerk um Mitternacht. Wir bedanken uns bei der Firma Baural für den Transport der Kutsche, sowie dem Karnevalsverein Grün-Weiß Sondershausen und dem Heimatverein Jechaburg für die Bereitstellung der Nachbauten vom Püstrich und vom Schwan aus dem Frauenberg.

BAURAL®
Spezialbaugesellschaft mbH



Ende Mai hatte die Stadtmarketing Sondershausen GmbH gemeinsam mit dem Theater Nordhausen / Loh-Orchester Sondershausen GmbH (TN LOS) Dienstleister und Einzelhändler der Sondershäuser Innenstadt angesprochen und dazu aufgerufen bei dem Gestaltungswettbewerb Musik in Sondershausen - Thüringer Schlossfestspiele „ZAR UND ZIMMERMANN“ mitzumachen. Diesem Aufruf sind 14 Unternehmen gefolgt und haben im Sinne der Aktion ihre Schaufenster teilweise sehr liebevoll mit diversen Requisiten, Instrumenten und anderen Dekoelementen zum Thema „Zar und Zimmermann“ und „Musik in Sondershausen“ geschmückt und uns so auf die Festspielzeit eingestimmt.

Gewinner unseres Gestaltungswettbewerbs 2017 Musik in Sondershausen Thüringer Schlossfestspiele „ZAR UND ZIMMERMANN“

Bis zum 22. Juli war es dann die Aufgabe der Sondershäuser Bürger und Gäste die gestalteten Schaufenster zu bewerten. Hierfür lagen in den teilnehmenden Geschäften Bewertungsbögen aus. Zahlreiche ausgefüllte Bewertungsbögen fanden ihren Weg zurück in die Geschäfte bzw. die Touristinformation. Auch eine Jury, bestehend aus Mitgliedern der Lenkungsgruppe des Sondershäuser Stadtmarketings und ein Vertreter der TN LOS GmbH, haben die Schaufenster bewertet.

Wir gratulieren den Gewinnern unseres Gestaltungswettbewerbs "Musik in Sondershausen - Thüringer Schlossfestspiele ZAR UND ZIMMERMANN"!

1. Platz SPLASH



2. Platz Augenoptik Sieber



3. Platz Schwarzburger Geschenketruhe



Ein großer Dank geht an alle Dienstleister und Einzelhändler, die am Gestaltungswettbewerb teilgenommen haben.

Vielen Dank auch an die zahlreichen Teilnehmer/innen unseres Preisausschreibens. Gewinner des Gutscheins für die Touristinformation Sondershausen ist Herr Blinzler.



Gewinner der Freikarten für die Operngala sind Frau Steinecke und die Eheleute Grafe.

Wir gratulieren und wünschen viel Spaß mit den Gewinnen!

Veranstaltungen im Achteckhaus-Keller

30.09.17, 21:00 Uhr

THE DOUBLE VISION -

Rock' n Blues'n Roll-

02.10.17, 21:00 Uhr

THE ABERLOURS -

Irish-Scottish Folk Night-
Tickets an allen VVK-Stellen



KARIN WEINRICH

im
CARL-CORBACH-KLUB
Sondershausen

**GEMÄLDE
AUSSTELLUNG**

„FLORALE MOTIVE“

Besichtigung während Veranstaltungen
und nach Terminvereinbarung
auch unter Tel.: 01520/2930334

UHREN & SCHMUCK

Andrae



Uhrmachermeister

Spezialist für die Reparatur von Taschen-
uhren und altertümlichen Wanduhren

Sondershausen am Boulevard

Aus der Goethe-Gesellschaft



Warum Goethe heute? Geschichte und Gegenwart der Goethe-Gesellschaft

Teil 2

II. Die Gründung der Goethe-Gesellschaft

Die Gründe für Goethes anhaltende Verehrung reichen zurück in die Lebensgeschichte des Dichters selbst. War er bereits mit seinem 1774 veröffentlichten Roman *Die Leiden des jungen Werthers* zu europäischem Ruhm gelangt, so wuchs dieser noch, als 1808 der erste Teil seines *Faust* erschien. Fortan wurde Goethe als Repräsentant alteuropäischer Kultur wahrgenommen, sein Haus am Frauenplan in Weimar in den Rang eines säkularen Wallfahrtsortes erhoben. Davon zu sprechen, dass Goethe seinen Nachruhm bereits zu Lebzeiten inszeniert habe, mag übertrieben sein. Die Verehrung jedoch, die ihm weltweit entgegengebracht wurde und die Angehörige zahlreicher europäischer Nationen und sogar Nordamerikaner ins Haus am Frauenplan pilgern ließ, konnte und wollte Goethe nicht herabstimmen – auch wenn er 1824 anmerkte, man solle den Zeugnissen der Wohlwollenden, wie sie von Karl August Varnhagen von Ense 1823 in Buchform gesammelt und dem Dichter zum 74. Geburtstag überreicht worden waren, einmal die Zeugnisse der Misswollenden entgegenstellen.

Goethe hat zu Lebzeiten seine Manuskripte für eine Ausgabe letzter Hand geordnet, er hat sein Wohnhaus und seine Sammlungen zu einem Denkmal seiner selbst gestaltet und er hat auch im Privaten weitschauende Vorsorge getroffen. Seine Weimarer Getreuen aber – den Kanzler Friedrich von Müller, Johann Heinrich Meyer, Johann Peter Eckermann, Friedrich Wilhelm Riemer und Frédéric Jean Soret – ließ sein Tod am 22. März 1832 zunächst orientierungslos zurück. Für sie wurde die Erinnerung an Goethe zu einem Mittelpunkt ihrer Existenz. Sehr bald dachten sie darüber nach, wie man dem Erinnerungswillen eine organisatorische Form geben könne. 1834 dann beauftragte die Weimarer Großherzogin Maria Pawlowna Karl August Varnhagen von Ense, den man den Statthalter Goethes auf Erden nannte, ein Memorandum zur Gründung einer Goethe-Vereinigung zu entwerfen, das der höchsten politischen Instanz, dem österreichischen Staatskanzler Fürst Metternich, vorgelegt werden sollte. In Varnhagens Überlegungen vermischten sich elitäre und demokratische Gedanken. Auf der einen Seite sollten Persönlichkeiten von Rang in ein Gremium berufen werden, das sich Goethe-Verehrung zum Ziel setzte. Gleichwohl wollte man den freiwilligen Zutritt für jedermann nicht ausschließen. Doch Varnhagens zwiespältigem Konzept war keine reale Erfüllung beschieden, denn Metternich witterte in dem liberalen Varnhagen einen heimlichen Aufrührer, einen Sympathisanten des Jungen Deutschland, und sein Arm reichte weit; auf einen politischen Konflikt wollte man es in Sachsen-Weimar nicht ankommen lassen.

Als das Goethejahr 1849 herannahte, erlebte die bürgerliche Gedenkkultur eine erste Blüte. Zur Vorbereitung der Festlichkeiten zu Goethes 100. Geburtstag entstanden in zahlreichen deutschen Städten Goethe-Vereine, die sich nach dem Jubeljahr meist wieder auflösten. Insofern blieb dieses Goethe-Gedenken zunächst ‚ein Zwischenfall ohne Folgen‘. Während Goethe in den Feiern des Jahres 1849 noch als Mahner zu Ordnung und Besonnenheit, als nationale Leit- und Orientierungsgestalt angerufen wurde, verblasste sein Ruhm bald neben dem Schillers, dem nunmehr eine nationalpatriotische Führungsrolle zukam. Unter diesem Zeichen vollzogen sich die Schillerfestlichkeiten des Jahres 1859, die wirkmächtigsten Dichterfeiern, die Deutschland je erlebt hat.

Goethes Stunde schlug erst wieder im wilhelminischen Zeitalter, da man die Einheit von Geist und Macht erreicht glaubte, und Goethe – den Herrscher im Reich des Geistes – dem Machtpolitiker Bismarck an die Seite stellen wollte. Die Kanonisierung und Glorifizierung Goethes zum Olympier hat in jener Epoche ihre Wurzeln. Damit war der Boden bereitet für eine heroisierende Goetheverehrung, die geradewegs in die Gründung der Goethe-Gesellschaft mündete.

Die Gründung selbst hatte einen aktuellen Anlass. Am 15. April 1885 starb der letzte Enkel des Dichters, Walther Wolfgang von Goethe. Ge-

meinsam mit seinem drei Jahre zuvor verstorbenen Bruder Wolfgang Maximilian hatte er das Erbe des Großvaters verwaltet. Beiden kommt das Verdienst zu, das Vorhandene sorgfältig bewahrt zu haben, freilich mit der für eine hochmotivierte wissenschaftliche und kulturelle Öffentlichkeit schmerzlichen Konsequenz, dass eine Benutzung von Goethes Nachlass und seinen Sammlungen nur wenigen Auserwählten möglich war. So sah man der Eröffnung des Testaments des letzten Goethe-Enkels mit Spannung entgegen.

Das Haus am Frauenplan mit Goethes Sammlungen zu Kunst und Naturwissenschaft ging in das Eigentum des Staates Sachsen-Weimar und Eisenach über. Goethes handschriftlicher Nachlass fiel an die Großherzogin Sophie von Sachsen-Weimar und Eisenach. Seine Schenkung an die Großherzogin verstand Walther Wolfgang als Ausdruck „tief empfundenen, weil tief begründeten Vertrauens“. Zeit seines Lebens hat der Goethe-Enkel in freundschaftlicher Verbindung mit Großherzogin Sophie und ihrem Gemahl Carl Alexander, gleichaltriger Weggefährte Walther Wolfgangs aus Kindertagen, gestanden. Walther Wolfgangs Entscheidung, den Nachlass des Großvaters der Großherzogin Sophie zu schenken, muss auch vor dem Hintergrund gesehen werden, dass Künstlernachlässe bis dahin sich stets in Privathand befanden und noch keine archivische Heimstatt gefunden hatten.

Rasch, besonnen und energisch handelte das Großherzogspaar. Aus einem vordem streng abgeschirmten Privathaus des Dichters wurde 1885 unter der Schirmherrschaft von Carl Alexander das ein Jahr später öffentlich zugängliche Goethe-Nationalmuseum. Goethes handschriftlicher Nachlass fand nach dem Willen der Großherzogin Aufnahme im Residenzschloss in einem Goethe-Archiv und stand fortan der Wissenschaft zur Verfügung.

Schon vor der Beisetzung Walther Wolfgang von Goethes am 18. April 1885 fanden Gespräche zur Gründung einer Goethe-Gesellschaft statt. Am 3. Mai 1885 legte Großherzogin Sophie erste Gedanken zur wissenschaftlichen Erschließung des Goethe-Nachlasses in einer Niederschrift dar, in der sie das „Vertrauen“ des Enkels zur Richtschnur ihres Handelns erklärte. Ihr wird der Satz zugeschrieben: „Ich habe geerbt, und Deutschland und die Welt sollen mit mir erben“. Die weitreichenden Pläne der Großherzogin waren nur gemeinschaftlich von den „hervorragendsten Goethekennern und Gelehrten“ auszuführen, und als eine Gelehrtenvereinigung war die Goethe-Gesellschaft zunächst auch gedacht. Im Mai 1885 konstituierte sich ein Gründungskomitee, das am 9. Juni 1885 mit einem Aufruf an die Öffentlichkeit trat:

Mit dem Erlöschen des Goethe'schen Geschlechts und dem Uebergang des Goethe-Archivs in den Besitz Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Grossherzogin von Sachsen, der Sammlungen Goethe's in den des Weimarischen Staats ist der Augenblick gekommen, einen längst gefassten Plan zur Ausführung zu bringen: den Plan der Bildung einer in Weimar zu errichtenden Goethe-Gesellschaft zur Pflege der mit dem Namen Goethe verknüpften Litteratur des 18. und 19. Jahrhunderts und Vereinigung der auf diesem Gebiete sich rege bethätigenden lebensvollen Forschung. Für die Wirksamkeit der Gesellschaft bietet sich in der Veranstaltung von jährlichen Zusammenkünften zum Meinungs-austausch der Mitglieder, vor Allem in der Veranstaltung grösserer Publikationen, die auf Goethe und sein Wirken in der obengenannten Litteraturperiode Bezug haben, und in der Fortführung des Goethe-Jahrbuchs ein weites Feld für fruchtbringende Thätigkeit auf lange Zeit.

Die Unterzeichneten sind zusammengetreten, um die Bildung dieser Goethe-Gesellschaft vorzubereiten, für deren Organisation sich in den Statuten der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft ein geeignetes Vorbild bietet, und fordern alle diejenigen Förderer und Freunde deutschen Geisteslebens, die bereit sind, sich an der gemeinsamen Arbeit im Zeichen Goethe's zu beteiligen, auf, in der konstituierenden Versammlung zu erscheinen, für welche Weimar, und da manche Punkte einer

beschleunigten Beschlussfassung bedürfen, die Tage des 20. und 21. Juni bestimmt sind.

Die „Förderer und Freunde deutschen Geisteslebens“ – und es waren zahlreiche hervorragende Köpfe darunter – zögerten nicht, sich am 20. und 21. Juni in Weimar einzufinden. Die Gründung wurde mit allem Gepränge bürgerlich-aristokratischer Festkultur begangen. Schirmherr der Goethe-Gesellschaft wurde Großherzog Carl Alexander. Wenige Tage später, am 1. Juli 1885, richtete der eben gewählte Vorstand der Goethe-Gesellschaft einen Aufruf „An alle Verehrer Goethes“, der als Separatdruck verbreitet wurde und in mehreren deutschen Tageszeitungen erschien. Darin heißt es:

Mit dem neuen deutschen Reich ist die Zeit einer großen nationalen und politischen Denkart gekommen, für welche jene Vorurteile und Befangenheiten nicht mehr sind, die in vergangenen Jahrzehnten die richtige Erkenntnis und Würdigung Goethes bei Vielen gehemmt haben. Ein großes nationales Reich weiß den größten seiner Dichter in seinem vollen Werthe zu schätzen. Die Begründung und Erhaltung der politischen Größe unseres Volkes geht Hand in Hand mit der Pflege und Förderung seiner idealen Güter.

[...] Das Goethe-Archiv wird mit einer Goethe-Bibliothek verknüpft und so geordnet und geleitet werden, daß beide wissenschaftlichen Studien zur Erforschung Goethes und seiner Zeit dienen. In gleicher Absicht wird man aus den nachgelassenen Sammlungen Goethes in seinem Hause zu Weimar ein Goethe-Museum einrichten. Auf diese Art werden sich, wie nie bisher, eine Reihe von Bedingungen vereinigen, um in Weimar so gründliche, vollständige und anschauungsvolle Goestudien zu ermöglichen, wie an keinem anderen Orte der Welt. Weimar war die Goestadt und wird es von neuem.

Darum heißt unsere Vereinigung die Goethe-Gesellschaft in Weimar. Die Mitglieder derselben sind zunächst berufen, die Zwecke

dieser neuen Goethe-Akademie zu fördern und selbst der Förderungen, die sie bietet, in erster Linie theilhaftig zu werden. Sie haben die Pflicht, einen jährlichen Beitrag von zehn Mark zu zahlen und dafür das Recht der Stimmgebung in der Generalversammlung, die jährlich in Weimar stattfindet; sie erhalten das Goethe-Jahrbuch unentgeltlich und für einen ermäßigten Preis die Schriften der Goethe-Gesellschaft.

Diese unsere Einladung ergeht an alle Verehrer des Dichters, gelehrte wie ungelehrte; sie ist von allen Parteistimmungen und Streitfragen, welcher Art sie auch seien, so unabhängig, wie die Verehrung und Liebe, welche Goethe uns einflößt.

In mehrfacher Hinsicht verdient dieses Dokument Interesse: als Ausweis eines wilhelminischen Gründerpathos, als sehr bewusste Kundgabe künftigen mätzenischen Handelns und nicht zuletzt als Zeichen für einen Gesinnungswandel. Nicht mehr eine elitäre Gelehrtenakademie sollte entstehen, sondern eine Vereinigung, die ‚gelehrten wie ungelehrten Verehrern‘ des Dichters offenstand.

Beispielhaft war das Handeln des Großherzogpaars. Carl Alexander widmete sich der Einrichtung des Goethe-Nationalmuseums und sorgte dafür, dass Nachlässe in der Großherzoglichen Bibliothek den Weg ins Archiv fanden. Sophie finanzierte aus ihrer Schatulle Ankäufe für das Archiv, z. B. den Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe. Doch nicht nur das: Auf etwa 400.000 Reichsmark beliefen sich die Kosten für den Bau des Archivgebäudes, die Sophie aus ihrem Privatvermögen bestritt und gegen die sich die 27.297 Reichsmark bescheiden ausnehmen, die die Goethe-Gesellschaft 1892 aus Anlass der Goldenen Hochzeit des Großherzogpaares für den Bau des Archivs zusammengebracht hatte. Zu Recht mit dem Namen der Großherzogin verbunden ist die Weimarer oder Sophienausgabe (WA), an deren Konzeption sie beteiligt war und deren Druck sie mit Zuschüssen befördert hat.

Die Goethe-Gesellschaft stand nicht zurück. Sie gab 1892 den Anstoß zum Bau des Goethe- und Schiller-Archivs. Bei dessen Eröffnung am 28. Juni 1896 wurden dem Direktor Prof. Dr. Bernhard Suphan Goethes Briefe an Charlotte von Stein dargebracht – in sieben stattlichen Bänden, für deren Erwerbung die Goethe-Gesellschaft ein Konsortium von Förderern verpflichtet und sich selbst mit 15.000 Reichsmark an der Kaufsumme von 70.000 Reichsmark beteiligt hatte. 1906 konnte in einer vergleichbaren Aktion das Hamburger Theatermanuskript von Schillers Don Karlos für Weimar erworben werden. Die Beispiele ließen sich fortsetzen. Für das Goethe-Nationalmuseum erwarb die Goethe-Gesellschaft das Goethe-Porträt von Heinrich Christoph Kolbe. Überdies wurden dem Goethe-Nationalmuseum über viele Jahre hinweg Schenkungen durch Mitglieder der Gesellschaft zuteil. Unter der Präsidentschaft von Prof. Dr. Erich Schmidt von 1906 bis 1913 setzte die Gesellschaft dem Museum eine jährliche Zuwendung von 600 Reichsmark aus. Auch die Schenkung des Nachlasses von Georg Büchner im Jahr 1924 durch Prof. Dr. Anton Kippenberg, von 1938 bis 1950 Präsident der Goethe-Gesellschaft, stellt ein mätzenisches Handeln aus dem Geist der literarischen Vereinigung dar.

Die im Gründungsaufwurf benannte Verknüpfung von Goethe-Archiv und Goethe-Bibliothek wurde mit aller Energie ins Werk gesetzt. Teils durch Stiftungen von Privatsammlern, teils durch Erwerbungen aus dem Vermögen der Goethe-Gesellschaft entstand eine Fachbibliothek, die am Ende des Zweiten Weltkriegs etwa 35.000 Bände umfasste. Durch testamentarische Verfügung des früheren Präsidenten Prof. Dr. Julius Petersen, der 1941 starb, wuchs diese noch einmal um etwa 8000 Bände an. Petersen hatte seine literaturwissenschaftliche Bibliothek der Goethe-Gesellschaft gestiftet mit der ausdrücklichen Maßgabe, sie im Goethe- und Schiller-Archiv aufzustellen.

Jochen Golz

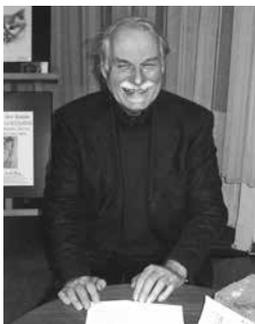
...wird fortgesetzt

Soeben erschienen

Die vermutlich letzte Publikation unseres langjährigen Autors Hartmut B. Heinze mit gesamtem Schriftenverzeichnis des Autors. Erschienen bei Bärenpresse, Berlin und Starke Druck, Sondershausen.

Erhältlich ist die Broschüre beim Autor und bei der Ortsvereinigung Sondershausen der Goethe-Gesellschaft.

H.K.



Vortrag

Die Ortsvereinigung der Goethe-Gesellschaft Sondershausen lädt am Freitag, dem **15. September 2017**, um 19.30 Uhr in den Carl-Corbach-Klub, Göldnerstraße 6, ein.

Frau Dr. Heidi Ritter (Halle) spricht zum Thema:

Die Demoiselle, der Geheimrat und die Ehe um 1800. Christiane Vulpius und Goethe

Christiane Vulpius und Goethe lebten 28 Jahre in einer Verbindung, die vor dem Hintergrund der zeitgenössischen Ehevorstellungen für die Weimarer Gesellschaft eine Provokation darstellte. Der Vortrag will die Verbindung von Christiane und Goethe aus der Perspektive ihres Briefwechsels beleuchten und ihr Wesen zu erklären versuchen.

Alle Interessenten sind zu dem Vortrag herzlich eingeladen.

Bürgerzentrum - Veranstaltungen im September

Klaviermusik in der Cruciskirche

Bekannte Klaviermusik erklingt am Freitag, dem 8. September 2017, ab 19.30 Uhr im Bürgersaal. Der Sondershäuser Pianist Ronald Uhlig wird Werke aus Klassik und Romantik spielen. Im ersten Konzertteil sind neben der Klaviersonate As-Dur von Joseph Haydn die sogenannten „Eroica-Variationen“ von Ludwig van Beethoven zu erleben, in denen der Meister eine seiner eingängigsten Melodien verarbeitet hat. Der zweite Teil des Abends widmet



sich dann einigen bedeutenden Komponisten der romantischen Epoche. So erklingen das populäre b-Moll-Scherzo von Frederic Chopin, zwei durch böhmische Volksmusik angeregte Polkas von Bedrich Smetana sowie Franz Liszts achte Ungarische Rhapsodie.

Der Pianist des Abends ist den Musikfreunden unserer Region durch zahlreiche Konzertauftritte sowie als Dozent am Carl-Schroeder-Konservatorium bekannt. Ronald Uhlig studierte an den Musikhochschulen in Weimar und Leipzig. Er ist Preisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ und wurde beim Internationalen Klavierwettbewerb „Franz Liszt“ 1997 in Weimar mit einem Diplom ausgezeichnet. Alle Musikfreunde sind zum Konzert herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird am Ausgang gebeten.

Tag des offenen Denkmals

Zum Tag des offenen Denkmals am 10. September 2017 ist die Cruciskirche von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet. Sie können den Turm besteigen oder bei Anwesenheit der Ver-

eine das Haus besichtigen. Das DÜNE-Stübchen in der 3. Etage lädt von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr zu Kaffee und Kuchen ein. Wie jedes Jahr gibt es den antiquarischen Bücherbasar. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Andacht zum Namenstag der Cruciskirche

Nach der Fertigstellung des Bürgerzentrums ist es dem Verein ein Anliegen, auf den Ursprung des Gebäudes hinzuweisen. Im Jahre 1392 gab man der neuen Kirche den Namen St. Cruciskirche. Sie hat somit am 14. September, dem Tag der Kreuzerhöhung, ihren Namenstag. Aus diesem Anlass wird am Donnerstag, den 14. September um 18:00 Uhr im Bürgersaal eine ökumenische Andacht durch Pfarrer Albrecht von der katholischen Kirchengemeinde und Pfarrer Behr von der evangelischen Kirche gehalten. Was das eigentlich für ein Feiertag ist, darüber werden Sie mehr in der Andacht erfahren, zu der wir Sie alle hiermit herzlich einladen.

Edith Baars

Förderverein Cruciskirche Sondershausen e.V.

Geschichts- und Altertumsverein für Sondershausen und Umgebung e. V.

Vortrag

„...wurde er für einen Zerstörer christlicher Einigkeit gescholten. Die Reformation in den schwarzburgischen Territorien.“

Dienstag, den 12. September, um 18.30 Uhr, im Schlossmuseum Sondershausen, Rosa Salon
Referent: Dr. Ulrich Hahnemann

Cyriakus Taubenthal, Pfarrer im Dorf Ringleben, näherte sich seit 1523 als erster Theologe der schwarzburgischen Gebiete um Frankenhausen der Reformation Martin Luthers an. Daraufhin verhöhrt und ernsthaft ermahnt, entzog er sich durch Flucht dem Zugriff Graf Heinrich XXXI. von Schwarzburg-Sondershausen (regiert 1493-1526). Während sich Graf Heinrich XXXI. bei Ausbruch der Bauernunruhen 1525 in die Reichstadt Nordhausen zurückzog, unterwarf sich sein ältester Sohn, Graf Günther XL. (1499-1552), im Lager von Ebeleben den Aufständischen unter Thomas Müntzer und deren Forderungen. Für fast alle schwarzburgischen Gebiete verlangten die Untertanen der Grafen von Schwarzburg die evangelische Predigt und die freie Pfarrerrwahl.

Mit der Niederlage der Aufständischen, am 15. Mai 1525 in der Schlacht bei Frankenhausen, endeten zunächst alle reformatorischen Ansätze. Herzog Georg von Sachsen (1471-1539), Zeit seines Lebens ein treuer Anhänger des katholischen Glaubens, zudem einer der Sieger in der Schlacht und Lehnsherr der Schwarzburger, ließ alle evangelischen Prediger aus dem schwarzburgischen Gebieten ausweisen. Graf Günther XL., der sich den Aufständischen gebeugt hatte, fiel bei Herzog Georg in Ungnade.

Erst nach 1530 erhielten er und sein Bruder, Graf Heinrich XXXIV., die volle Verfügungsgewalt über die Stadt Frankenhausen und ihr Umland zurück. Allerdings allein unter der Auflage, beim römisch-katholischen Glauben zu verbleiben.

Vollständig durchsetzen konnte sich die Reformation in den schwarzburgischen Gebieten um Frankenhausen erst nach dem Tod Herzog Georgs 1539. Graf Günther XL., der zu diesem Zeitpunkt fast alle schwarzburgischen Territorien in seiner „Hand“ vereinigte, verhalf der Reformation nur sehr vorsichtig zum Durchbruch. In den vielfältigen Auseinandersetzungen mit dem sächsischen Herrscherhaus Wettin war er auf die Unterstützung des katholischen Kaiser Karl V. angewiesen. Erst in Günthers Sterbejahr 1552 zeichnete sich ab, dass auch in der Grafschaft Schwarzburg die Lehre Martin Luthers das vorherrschende religiöse Bekenntnis sein wird.

Berücksichtigt wird ebenso das Verhalten niederer Adelsgeschlechter wie der Ritter von Ebeleben. Oftmals dienten ihre Familienangehörigen sowohl den wettinischen Herzögen und Kurfürsten als auch den katholischen Bischöfen von Meißen. Der schriftlichen Aufforderung der sächsischen Fürsten, in ihren Territorien um Ebeleben die Reformation einzuführen, führte teils zu Gewissenskonflikten in der Familie.

Die regionalen Ereignisse werden eingebettet in die Abläufe auf Reichsebene dargestellt. Ohne den Bezug zur Einführung der sächsischen Kirchenordnungen, dem Schmalkaldischen Krieg 1546/47 oder den Kampf des sächsischen Kurfürsten Moritz gegen Kaiser Karl V. 1552 würden die regionalen Vorgänge als Auflösung von Klöstern und ihre teilweise Umwandlung in Schu-

len, die lebenslange Versorgung vorwiegend der Nonnen und eigenständige Kirchenvisitationen nicht erklärbar sein.

Unser Bild zeigt Herzog Georg den Bärtigen von Sachsen als lebensgroße Figur im Schloss Meißen.

Der Vortrag ist eine gemeinsame Veranstaltung des Geschichts- und Altertumsverein und des Förderkreises Schloss und Museum Sondershausen.

Dr. Ulrich Hahnemann im Namen beider Vereine.





Abverkaufsküche Winkelecke
 Maße: ca 275x225cm
 inkl. Keramikspüle & Wasserhahn, sämtlichen
 Zubehör & Elektrogeräten
 Herd & Kochfeld Beko
 OUM2N301X EEK A, ohne
 Dunsthaube, Geschirrspüler
 Beko DIS4520XN EEK A,
 Kühlschrank Beko RBI6101 EEK

Hauspreis
 6.621,-€
Abverkaufspreis
2.999,-€
 Abholpreis mit
 Selbstabbau



Hauspreis
 8.432,-€
Abverkaufspreis
3.498,-€
 Abholpreis mit
 Selbstabbau

Abverkaufsküche Winkelecke
 Maße: ca 275x247cm
 inkl. Silgranitspüle & Wasserhahn, sämtlichen Zubehör &
 Elektrogeräten
 Herd & Kochfeld Junker JH23UB50 EEK A, Dunsthaube Falmec
 Flipper 55 EEK A, Geschirrspüler Junker JS04VN94 EEK A+,
 Kühlschrank Junker JC20KB20 EEK A+



Abverkaufsküche Winkelecke
 Maße: ca 315x310cm
 inkl. Edelstahlspüle & Wasserhahn, sämtlichen Zubehör &
 Elektrogeräten
 Backofen & Kochfeld Siemens SET885MC21D, Dampfgerar
 Siemens HB24D582, Dunsthaube Siemens LC958BB60,
 Geschirrspüler Siemens SN68T090EU EEK A, Kühlschrank
 Juno JKI4038 EEK A

Hauspreis
 15.742,-€
Abverkaufspreis
5.999,-€
 Abholpreis mit
 Selbstabbau

MUSTERABVERKAUF

MÖBEL
STROTZER

Sie finden uns direkt an der B4



Wir sind für Sie da!
 Mo - Fr 09.30 - 19.00 Uhr
 Samstags 09.30 - 13.00 Uhr
 (Sommerzeit)

Schachtstraße 6
 99706 Sondershausen
 Tel.: 03632 609 106
 www.moebel-strotzer.de
 kontakt@moebel-strotzer.de

TIPP+ COFFEE



TÄGLICH GEÖFFNET
COFFEE 2 GO IN DER LOHSTRASSE
(EHEMALS FLACHLÄDEN)

FREUNDE TREFFEN
TOLLEN KAFFEE ENTDECKEN
+ RELAXEN

JETZT GENIESSEN! MO - FR 07.00 - 22.00 UHR
SA 08.00 - 22.00 UHR
SO 14.00 - 22.00 UHR



**5 Jahre¹
Garantie
kostenlos.**



Ford Umwelt-Initiative

**Bis zu 5.000,- Euro²
Umweltbonus sichern.**

FORD FOCUS TREND

Audiosystem CD mit USB-Anschluss und Audio-Fernbedienung, Außenspiegel, beheizbar, Fahrersitz mit einstellbarer Lendenwirbelstütze, Kartentasche an Fahrer- und Beifahrersitzrückenlehne

Unser Kaufpreis
€ 20.400,-

- Umweltbonus
€ 5.000,-²

Bei uns für
€ 15.400,-³

FORD FIESTA TREND

(16") 40,64 cm-Stahlräder 6 J x 15 mit 195/55 R15 Reifen und Radzierblenden, Fahrspur-Assistent, Außenspiegel in Wagenfarbe lackiert, elektrisch einstellbar, beheizbar und mit integrierten Blinkleuchten, MyKey-Schlüsselsystem

Unser Kaufpreis
€ 12.950,-

- Umweltbonus
€ 4.000,-²

Bei uns für
€ 8.950,-⁴

Abbildungen zeigen Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Unsere Initiative für mehr Luftqualität.

Wir gewähren einen zusätzlichen Umweltbonus bei Kauf eines Ford Neufahrzeuges bei gleichzeitiger Übernahme der Verschrottung Ihres Dieselfahrzeuges bis Euro 4 und älter. Sprechen Sie uns an.



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Focus: 5,7 (innerorts), 3,9 (außerorts), 4,6 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 105 g/km (kombiniert). Ford Fiesta: 6,1 (innerorts), 3,9 (außerorts), 4,7 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 107 g/km (kombiniert).

AUTOHAUS FRANK SCHNEIDER

Nordhäuser Str. 1 a 99706 Sondershausen
Tel.: 03632/7074-0
www.ford-schneider-sondershausen.de

¹Zwei Jahre Neuwagengarantie des Herstellers sowie Ford Protect Garantie-Schutzbrief (Neuwagenanschlussgarantie) inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie für das 3.-5. Jahr, bis max. 50.000 km Gesamtlauflistung (Garantiegeber: Ford Werke GmbH) kostenlos. Gültig für Privatkunden beim Kauf eines noch nicht zugelassenen Ford Fiesta oder Ford Focus Neufahrzeuges innerhalb von drei Wochen nach erfolgter Probefahrt und Vorlage des von uns ausgestellten Original-Gutscheins. Es gelten die jeweils gültigen Garantiebedingungen. ²Bei Abgabe und zertifizierter Verschrottung Ihres Dieselfahrzeuges bis Euro 4 und älter erhalten Sie bei Neufahrzeugbestellung eines Ford Focus eine Prämie von € 5.000,- bzw. bei Neufahrzeugbestellung eines Ford Fiesta eine Prämie von € 4.000,-. Zulassungsdauer Altfahrzeug mindestens 6 Monate auf den Käufer des Neufahrzeuges. Die Prämie wird auf den Kaufpreis angerechnet. Angebot gilt für Privatkunden und Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z.B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. ³Gilt für einen Ford Focus Trend 1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 74 kW (100 PS) (Start-Stopp-System). ⁴Gilt für einen Ford Fiesta Trend 3-Türer 1,1-l-Benzinmotor 52 kW (70 PS). * zuzüglich Überführungskosten Focus: 595,- € Fiesta 585,- €

FREIZEIT-ERHOLUNGSPARK



Das pure Erlebnis ...

„RINGCAFE“

- der perfekte Rahmen für ihre:
Hochzeiten, Geburtstage, Familienfeiern,
Firmenveranstaltungen, ...
- bis 200 Personen möglich
- Übernachtungsmöglichkeiten
- für die Kleinen: großer Indoorspielplatz

Ihre Reservierungen nehmen wir sehr gern entgegen.
Telefon 03632-782884



www.possen.de

FREIZEIT- UND ERHOLUNGSPARK "ZUM POSSEN"

Possen 1 • 99706 Sondershausen • Tel. 03632-782884 • Fax 03632-6659574 • E-Mail: info@possen.de



- Gras gewachsen**
- Hecke gewuchert**
- Bäume zu hoch**

Kein Problem
EDL kommt!

EDL GmbH | Heerstraße 31a | 99706 Sondershausen
Telefon: 0 36 32 / 78 24 65
Telefax: 0 36 32 / 66 57 50
E-Mail: info@edl-sondershausen.de

www.edl-sondershausen.de





Apothekerin Andrea Westermeyer e.K.

Stadt APOTHEKE

Stadt APOTHEKE

Andrea Westermeyer e.K.
Hauptstraße 37
99706 Sondershausen

Tel.: 03632 - 600 600
Fax: 03632 - 782 652

Gültig vom 01. – 30.09.2017



Aktion im September

SPAGYRIK
Ganz entspannt

30 ml Spray

Vereinigt die Kraft der Phytotherapie, die Energie der Homöopathie, das Potenzial der Bachblüten und die Mineralstoffe der Schüsslersalze!

nur:
12,98 €



100 ml = 43,27 €
Solange der Vorrat reicht.



Aktion im September

flair HAUTERNEUERUNG

30 ml Creme-Gel

Aufbauende Nachtpflege mit wertvollem Glykolsäurekomplex. Versorgt Ihre Haut im Schlaf mit neuer Energie und Vitalität.

nur:
23,00 €



100 ml = 76,67 €
Solange der Vorrat reicht.



**26. + 27.
September
2017**

Teddy-Sprechstunde

**Hat dein Teddy Bauchweh?
Hat deine Barbie Fieber oder Schnupfen?**

*Liebe Kinder,
kommt mit euren Kuscheltieren, Puppen
und Barbies zu uns in die Apotheke.*

*Wir helfen euch, dass die kleinen Patienten
schnell wieder gesund werden!*

Wir bitten um Voranmeldung!

Vorbestellungen auf: www.stadt-apotheke-sondershausen.de
oder per E-Mail an: bestellung@stadt-apotheke-sondershausen.de

Antistax® extra VENENTABLETTEN

90 Filmtabletten

25%
RABATT*



statt: 39,95 €

29,98 €

Sie sparen: 9,97 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Loceryl® Nagellack GEGEN NAGELPILZ

3 ml Lösung

25%
RABATT*



statt: 35,97 €

26,98 €

Sie sparen: 8,99 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

ASPIRIN® 500 mg

40 überzogene
Tabletten

31%
RABATT*



statt: 11,50 €

7,98 €

Sie sparen: 3,52 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Bepanthen® WUND- UND HEILSALBE

50 g Salbe

36%
RABATT*



statt: 8,53 €

5,48 €

Sie sparen: 3,05 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

100 g = 10,96 €

Calcium-Sandoz®

D Osteo
500 mg/400 I.E.
100 Kautabletten

32%
RABATT*



statt: 23,48 €

15,98 €

Sie sparen: 7,50 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Ginkobil® ratiopharm 120 mg

120 Filmtabletten

31%
RABATT*



statt: 86,60 €

59,98 €

Sie sparen: 26,62 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Iberogast®

50 ml Flüssigkeit

25%
RABATT*



statt: 19,97 €

14,98 €

Sie sparen: 4,99 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

100 ml = 29,96 €

IBU-ratiopharm® 400 mg akut Schmerztabletten

20 Filmtabletten

43%
RABATT*



statt: 5,25 €

2,98 €

Sie sparen: 2,27 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Aponorm Basis Control Oberarm

1 Blutdruck-Messgerät

40%
RABATT*



statt: 50,00 €

29,98 €

Sie sparen: 20,02 €

WICK MediNait Erkältungssirup für die Nacht

180 ml Sirup

32%
RABATT*



statt: 18,98 €

12,98 €

Sie sparen: 6,00 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

100 ml = 7,21 €

Meditonsin® TROPFEN

35 g Mischung

33%
RABATT*



statt: 10,48 €

6,98 €

Sie sparen: 3,50 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

100 g = 19,94 €

Voltaren® Schmerzgel

120 Gel

26%
RABATT*



statt: 14,79 €

10,98 €

Sie sparen: 3,81 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

100 g = 9,15 €

DAUERFREI!



**1.-3.
September
Marktplatz**

**22. Sondershäuser
Weinfest**

Foto: ZK Medien



PROGRAMM

Freitag, 01.09.2017

- 18.30 - 19.00 Uhr **Abkrönung und Krönung der neuen Weinprinzessin unter Mitwirkung weiterer Hoheiten und Eröffnung des Weinfestes**
- 19.00 - 23.00 Uhr **The BEEFEES Leipzig**

Samstag, 02.09.2017

- 11.00 - 14.30 Uhr **Schmidters Live**
- 14.30 - 15.00 Uhr **Präsentation der Hoheiten**
- 15.00 - 16.30 Uhr **Thüringer Guggemusiker Apolda**
- 16.30 - 17.30 Uhr **Udo Jürgens Double Michael Kux**
- 17.00 Uhr **Autogrammstunde der Weinprinzessin Shantel I.**
- 17.30 - 18.00 Uhr **Radu Stanciu**
- 19.00 - 24.00 Uhr **advance band Weimar 80s/90s**

Sonntag, 03.09.2017

- 11.00 - 14.00 Uhr **Bergarbeiter Blasmusik „Glückauf“**
- 14.00 - 14.30 Uhr **Bauchtanz mit Indian Elements aus Sondershausen**
- 14.30 - 17.00 Uhr **Patricia & Friends**

Zahlreiche Weingüter · Sonntag von 11.-17.00 Uhr Autopräsentation Ford, Renault und Skoda auf dem Parkplatz am Markt

Die Mitglieder des Werbering Sondershausen e.V. wünschen Ihnen einen angenehmen und unterhaltsamen Besuch!





JETZT EIN EIS VOM

Eiseck
am Franzberg

WIR ♥ EISKREM

SCHACHT 5
CATERING - FAMILIENFEIERN & SPASS

HOCHZEIT . GEBURTSTAG . JUGENDWEIHE EINSCHULUNG . TAUFE
ERSTKOMMUNION . FIRMTAG . KONFIRMATION . WEIHNACHTSFEIER
FIRMENFEIER . BRIGADEFEIER . KONFERENZ . TAGUNG . SEMINAR
SCHULUNG . AUSSTELLUNG . TRAUERFEIER . VEREINSFEIER .
PRESSE-KONFERENZ . EMPFANG ...

IHRE FEIERLICHKEIT IST UNSER SERVICE

...UND UND UND . EGAL WELCHER ANLASS .
WIR VERWÖHNEN SIE PERFEKT . WUNDERSCHÖNE RÄUMLICHKEITEN .
AUSREICHEND EIGENE PARKPLÄTZE . UND NATÜRLICH DER
TAUSENFACH BEWÄHRTE SERVICE ZUM AUSGEZEICHNETEN
PREIS-LEISTUNGSVERHÄLTNIS . ÜBERZEUGEN SIE SICH SELBST .

LASSEN SIE SICH BERATEN:
CARSTEN TETTENBORN | 0173 35 51 603

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.schacht5.de

HOFKÜCHE
Catering im Schloss

**Hochzeit | Jubiläum | Geburtstag
Event-Catering | festliche Anlässe**

Unsere Hotline:
03632 - 66 72 400
info@hofkueche-sondershausen.de

Erfahren Sie mehr unter:
www.hofkueche-sondershausen.de



CITY

14. OKTOBER 2017
KLUBHAUS STOCK' SEN
HOTLINE: 03632 - 788 111
Nordhäuser Str. 44 | 99706 Sondershausen

STOCKSEN 2.0
EVENT + LIVELOCATION

TICKETS UNTER: WWW.STOCKSEN-TICKET.DE | 03632 - 788 111

HANS WERNER OLM

DIE EXTASE DES VERSAGENS

19.10.2017 | 19:00 UHR
KLUBHAUS STOCK' SEN
Nordhäuser Str. 44 | 99706 Sondershausen

ELECTRIC
light orchestra
performed by Phil Bates + Support



02.10.2017 | 20:30 UHR
KLUBHAUS STOCK' SEN
Nordhäuser Str. 44 | 99706 Sondershausen



Stadtbibliothek „Johann Karl Wezel“ Sondershausen

„Und ewig schläft das Pubertier“ von Jan Weiler, Roman
Chillen, Relaxen, Ausruhen: Willkommen im Leben des Pubertiers!
Der geplagte Vater von 2 Halbwüchsigen erzählt amüsant und augenzwinkernd, wie sehr seine Kinder ihn auf Trab halten und welche neuen Welten er(!) durch sie kennenlernt. Dieses humorvolle Plädoyer einer grenzenlosen Liebe ist der 3. Teil der Pubertier-Erfolgsserie.

„Sieben Nächte“ von Simon Strauß, Roman
Es ist Nacht, ein junger Mann sitzt am Tisch und schreibt. Er hat Angst. Davor, sich entscheiden zu müssen. Für eine Frau, eine Freundeskreis, einen Urlaubsort im Jahr. Er hat Angst, dass ihm das Gefühl abhanden kommt. Dass er erwachsen wird. Doch ein Bekannter hat ihm ein Angebot gemacht: Sieben Mal um sieben Uhr soll er einer der sieben Todsünden begegnen. Er muss gierig, hochmütig und wollüstig sein, sich von einem Hochhaus stürzen, den Glauben und jedes Maß verlieren. "Sieben Nächte" ist ein Streifzug durch die Stadt, eine Reifeprüfung, die vor zu viel Reife schützen soll, ein letztes Aufbäumen im Windschatten der Jugend.

„Stell die vor, dass ich dich liebe“ von Jennifer Niven, Jugendbuch
Jack ist der Coolste, der Schönste, von allen geliebt und begehrt. Doch Jack hat ein Geheimnis: Er kann sich nicht an Gesichter erinnern – nicht mal an des seiner aktuellen Freundin. Dass seine Coolness nur Selbstschutz ist, durchschaut niemand. Bis Libby in sein Leben tritt. Von allen Menschen ausgerechnet Libby. Ein No-go. Sozialer Selbstmord. Und der einzige Mensch auf der ganzen verdammten Welt, der die Wahrheit schöner findet als all die perfekten Lügen.

„Liebe findet uns“ von J.P. Monninger, Roman
Es ist der eine letzte Sommer nach der Uni, bevor das echte Leben beginnt. Heather reist mit ihren zwei besten Freundinnen durch Europa. Sie liest Hemingway, lässt sich durch die Gassen der Altstädte treiben. Das sie Jack begegnet, hätte sie nicht erwartet. Und schon gar nicht, dass sie sich unsterblich in ihn verliebt. Er folgt Stationen aus dem alten Reisetagebuch seines Großvaters. Es ist sein Ein und Alles, und Jack beginnt die Schätze daraus mit Heather zu teilen. Die beiden besuchen die unglaublichsten Orte und verbringen die schönste Zeit ihres Lebens. Bis Jack völlig unerwartet verschwindet. Heather ist verzweifelt, wütend. Was ist sein Geheimnis? Sie weiß: Sich muss ihn wiederfinden.

„Solange es Schmetterlinge gibt“ von Hanni Münzer, Roman
Penelope ist Grundschullehrerin und glücklich verheiratet – bis eine Tragödie ihre kleine Familie auseinanderreißt. Sie verlässt ihren Mann, bricht mit allen Freundschaften und zieht sich fast vollständig von der Außenwelt zurück. Erst Jahre später beginnt sie, sich langsam wieder ins Leben zurück zu tasten, Glück und Liebe für möglich zu halten. Dabei steht ihr nicht nur ihre Mutter zur Seite, sondern auch ihre über achtzigjährige Nachbarin Trudi Siebenbürgen, eine faszinierende Frau mit einer geheimnisvollen Vergangenheit. Auch der junge Jason, der gerade im Dachgeschoss über ihr einzieht, spielt seine ganz eigene Rolle auf Penelopes neuem Weg. Durch sie alle lernt Penelope, dass die Welt voller Wunder ist, für den, der sie sieht.

Große Frauenliteratur mit Tiefgang, Scharfsinn und Seele.

„Solange du atmet“ von Joy Fielding, Thriller
Als Psychotherapeutin und mit eigener verkorkster Familiengeschichte glaubt Robin, alle menschlichen Abgründe zu kennen. Doch dann erhält sie eines Tages während einer Sitzung einen Anruf, der sie völlig aus der Fassung bringt. Ihre Schwester Melanie, zu der sie jahrelang keinen Kontakt hatte, teilt ihr mit, dass jemand brutal auf ihren Vater, seine neue Frau Tara und deren zwölfjährige Tochter geschossen hat. Tara erliegt kurz darauf ihren Verletzungen. Obwohl Robin zweifelt, dass es das Richtige ist, sich den Geistern der Vergangenheit zu stellen, macht sie sich auf den Weg in ihren Heimatort. Ihr ist klar, dass es viele Menschen gibt, die einen Grund hätten, ihren Vater zu hassen - allen voran ihre eigene Familie. Aber was für ein Monster schießt auf eine Zwölfjährige?

„Babylon“ von Yasmina Reza, Roman
Yasmina Reza hat einen tragikomischen Roman geschrieben, der den Leser von einer grotesken Abendgesellschaft in die Abgründe einer Partnerschaft führt und von einer ganz besonderen Freundschaft erzählt. Für Babylon wurde sie mit dem Prix Renaudot 2016 ausgezeichnet.

Toni Schumacher „Einwurf“

Wahrheiten über den Fußball und mein Leben
Toni Schumacher ist ein Mann mit Haltung. Wenn es ein Missstand gibt, dann nennt er ihn auch so. Und wenn die Seele des Fußballs verlorenzugehen droht, dann kämpft er: für die Freude am Spiel, für den Nachwuchs und gegen den rücksichtslosen Erfolg um jeden Preis.

„Das passende Leben“ – Was unsere INDIVIDUALITÄT ausmacht und wie wir sie erleben können

von Remo H. Largo

Lebe ich wirklich das Leben, was zu mir passt?
Jeder wünscht sich ein erfülltes Leben. Doch so simpel es scheint, so schwer ist es, im Einklang mit sich und anderen zu leben. Meist gilt es, fremdbestimmte Erwartungen zu erfüllen. Remo H. Largo zieht die Summe seiner jahrzehntelangen Forschungen und Erkenntnisse.

Ein optimistisches, lebenspraktisches Buch.

„66 Bücher, von denen alle sagen, dass du sie gelesen haben musst“
*nie gelesen *kennichtrotzdem *ichdenkealsobinich

von Alexandra Fischer-Hunold

Der Ausweg aus der literarischen Misere: Ein Buch, in dem 66 Bücher zusammengefasst werden! Klingt unmöglich? Ist es aber nicht.

Wieso hat der junge Werther noch mal so gelitten? Und warum sind die Buddenbrooks pleitegegangen? Diese und noch viel mehr Fragen beantwortet die Literaturwissenschaftlerin Alexandra Fischer-Hunold gleichermaßen amüsant wie fundiert. Ob Austen, Vargas, Fitzgerald oder Tolkien – endlich kannst du mitreden, wenn es um Romane geht, von denen alle behaupten, dass du sie kennen musst.

Öffnungszeiten der Erwachsenenbibliothek:

Montag, Dienstag: 12:00 bis 17:00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 12:00 bis 18:00 Uhr

Freitag: 10:00 bis 15:00 Uhr

Öffnungszeiten der Kinderbibliothek:

Montag, Dienstag, Donnerstag:

14:00 bis 17:00 Uhr



BUCHBINDEREI GERMER & GERMER GbR

**Unser
Leistungsangebot:**

- Einbinden von Zeitschriften
- Chroniken
- Abschlussarbeiten
- Reparatur alter Bücher und Notenbände
- individuelle Anfertigungen

In unserer Verkaufsausstellung finden Sie:

- Zeugnismappen
- Gästebücher
- exklusive Fotoalben
- Glückwunschkarten
- kleine Geschenkartikel
- Bilderrahmen
- Briefpapiere

Zum Östertal 5, 99706 Sondershausen, Tel. / Fax 0 36 32 / 60 24 38
Mo - Fr von 8.30 - 12.30 u. 14.00 - 19.00 Uhr und nach Vereinbarung



IHRE FEIERLICHKEIT IST UNSER SERVICE

www.schacht5.de

SONDERSHÄUSER GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

Warum Wezel?

von Jutta Heinz

Mit Zustimmung der Autorin druckt das Sondershäuser Heimatecho einen Aufsatz der Vorsitzenden der Johann-Karl-Wezel-Gesellschaft Sondershausen ab.



Teil 2 (Schluss)

Womit endlich Schluß sein soll mit dem Genörgel, den Einschränkungen und den halberzigen Zugeständnissen; hier beginnt der apologetische Teil, der in einer Werbe- und Propagandaschrift zu recht erwartet werden kann. Die Verteidigung plädiert zum ersten: Lesen Sie Wezel als vielseitig interessierten und engagierten Autor. Lesen Sie also nicht nur das Romanwerk - oder hier gar nur den am stärksten mainstream-konformen Roman Herrmann und Ulrike, den bekanntlich sogar der zu diesem Zeitpunkt bereits völlig mit Wezel zerfallene Wieland protegierte und den die Forschung ziemlich bald für das sonst relativ mager mit Exempeln ausgestattete Gebiet Forschungs- und Entwicklungsroman vereinahmte. Lesen Sie, auch wenn Sie keine Kinder haben, dazu die pädagogischen Schriften des Hofmeisters Wezel, die die Kindheit weder romantisch verklären noch rationalistisch verkürzen. Lesen Sie unbedingt seine sprachkritischen und bildungspolitischen Schriften, die eine Bestandsaufnahme und kritische Wertung der Debatte um die Nationalliteratur seiner Zeit sind. Lesen Sie zumindest im Auszug seinen Versuch über die Kenntniß des Menschen - nicht nur ein wertvolles Kompendium des medizinischen, ethnologischen, psychologischen und philosophischen Wissens um den Menschen in seiner Zeit, sondern auch ein Versuch zur Zusammenschau verschiedener Disziplinen in einer Zeit fortschreitender fachlicher Spezialisierung; dazu angereichert mit kuriosen Anekdoten und schonungslosen Selbstbeobachtungen. Werfen Sie vielleicht sogar einen Blick in die Streitschriften gegen Ernst Platner, die eine einmalige Dokumentation der Streitkultur des 18. Jahrhunderts sind. Es gibt keine Ausrede mehr: Dies alles und noch viel mehr wird in der neuen Gesamtausgabe enthalten und damit leicht zugänglich sein.

Mit etwas Glück und ehrlichem Bemühen wird sich dann bei einer solchen breiten Lektüre über den Einzeltext hinaus ein Panorama ergeben, bei dem nicht nur das Wezelsche Œuvre selbst unter einer neuen Perspektive gesehen werden kann; Sie werden auch substantielle Erkenntnisse über die zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts und die deutsche Spätaufklärung

in ihrer Diskussionsvielfalt gewinnen. Denn das ist das Besondere an Wezel: Er führt - in seiner Person wie in seinem Werk - ansonsten getrennte Diskurse zusammen; er ist in einem Dichter, Psychologe, Literatur- und Sprachkritiker, politischer und ökonomischer Denker, praktizierender Pädagoge. Er ist, um es in einem Wort zu sagen, ein Zeitgenosse.

Es wird Ihnen dabei wahrlich nicht alles gefallen, was Sie lesen. Sie werden sich vielfach ärgern über Wezels intellektuelle Arroganz, seinen harten Stil, seine Obsession auf bestimmte Themen. Wezel wirbt nicht um seine Leser; ihm fehlt die Eleganz eines Wieland, die scharfzüngige Lakonik eines Lessing, die mitreißende Bildlichkeit und rhetorische Leidenschaftlichkeit eines Herder. Seine literarischen Gestalten sind nicht sympathisch, seine philosophischen Überlegungen keine großen systematischen Würfe. Aber er läßt den Leser an seinen Gedankengängen teilnehmen und bezieht ihn in seine Argumentation ein, die mit ihren Fragen, Einwänden und in ihrem rhetorischen Gestus häufig mehr wie ein Dialog denn ein Selbstgespräch wirkt.

Damit offenbart sich Wezel, und das ist das zweite Argument der Verteidigung, als Aufklärer par excellence. Das sapere aude könnte als Motto über seinem gesamten Werk stehen - und es war für ihn ein Wagnis, das ihn letztendlich seinen guten Ruf als Dichter, seine Freunde, vielleicht auch seinen Verstand gekostet hat. Wezel ist ein entschiedener Selbstdenker; er denkt vielleicht nicht immer richtig, aber meist folgerichtig und vor allem von Grund auf. Er ist deshalb nichts weniger als ein Dilettant oder einfach nur ungebildet; bei den meisten Themen, zu denen er sich äußert, sind ihm die Bildungstraditionen von der Antike an geläufig, der aktuelle Stand der Diskussion gegenwärtig und die geistigen Autoritäten der Zeit präsent. Er bewahrt sich jedoch eine bemerkenswerte Selbständigkeit des Urteils; mehr noch, er ist ein Kritiker im positiven Sinn des Wortes, der nicht nur autokratisch verdammt oder verklärt, sondern immer versucht, zunächst die Grundlagen dessen, was wir überhaupt zu einer bestimmten Frage wissen und urteilen können, zu ermitteln. Und gleiches gilt für seine literarischen Texte, die zwar poetische Verfahren der Zeitgenossen aufnehmen und variieren, häufig auch parodieren können; sie bleiben jedoch darüber hinaus geprägt von seinen eigenen poetologischen Konzepten und Zielvorstellungen - die er außergewöhnlich bewußt reflektierte und gezielt einsetzte -, geprägt auch von seiner eigenen sprachlichen Schaffenskraft.

Deshalb fällt und fiel es der germanistischen Forschung auch gemeinhin schwer, Wezel in einer der Epochen-Schubladen unterzubringen, die sich für die relativ begrenzte Zeit seiner literarischen Tätigkeit anbieten. Er hielt Distanz

zu Empfindsamkeit wie Sturm und Drang, ohne jedoch beides pauschal zu verdammen, sondern schätzte jeweils gewisse Aspekte und einzelne Autoren und kritisierte andere erbarungslos. Ein Aufklärer ist er zwar im oben beschriebenen, methodischen Sinn des Zweifels und der Kritik; seine Werke propagieren aber keinesfalls nur Überzeugungen, die man mit einer streng aufklärerischen Grundhaltung inhaltlich zu verbinden gewohnt ist. Am besten wäre er wohl als Vertreter der deutschen Spätaufklärung zu beschreiben; also als jemand, der die Folgen der Dialektik der frühen, optimistischen Aufklärung zwar schon am eigenen Leibe erfahren hat, aber darüber weder zum hard-core-Materialisten noch gar zum Nihilisten und noch nicht einmal zum Skeptiker konvertiert ist, sondern der inmitten einer verwirrenden Vielfalt von Meinungen, Urteilen und Handlungsalternativen immer noch an das Ideal der ausgewogenen, harmonischen, nicht einseitig vom Verstand dominierten, wohl aber rational verantwortlichen Persönlichkeit glaubt. Warum also, zu guter Letzt und in kurzen Worten zusammengefaßt, gerade Wezel? Weil er ein ungewöhnlich vielseitiger und universell interessierter Autor war; weil er mit seinem Beharren darauf, sich einzig und allein seinem eigenen Verstand verpflichtet zu fühlen, ein vorbildlicher Aufklärer war; weil er schließlich als Beispiel eines gesellschaftlich engagierten Intellektuellen gelten kann, wie ihn nicht nur die Feuilletons heute wieder mit all ihren schwachen Kräften herbeiwünschen. Als solcher war er sowohl teilnehmend in geistigen Traditionen wie auch aufgeschlossen für aktuelle literarische, wissenschaftliche und politische Entwicklungen; war er gleichzeitig Schaffender und Kritiker, Gelehrter und Lernender. Daneben war er höchstwahrscheinlich ein schwacher Mensch mit einem schweren Schicksal, vom Erfolg nicht verwöhnt, von den Frauen nicht geliebt, mit einer Anlage zu Hypochondrie und Verfolgungswahn, vielleicht sogar ein Querulant und ein Neurotiker. Kein Held der Literatur oder des Geistes also - aber zumindest ein interessanter Zeitgenosse für das endende 18. wie auch für das endende 20. Jahrhundert.

SCHACHT 5
SOBA - CATERING - FAMILIENFEIERN & SPAß

IHRE FEIERLICHKEIT IST UNSER SERVICE

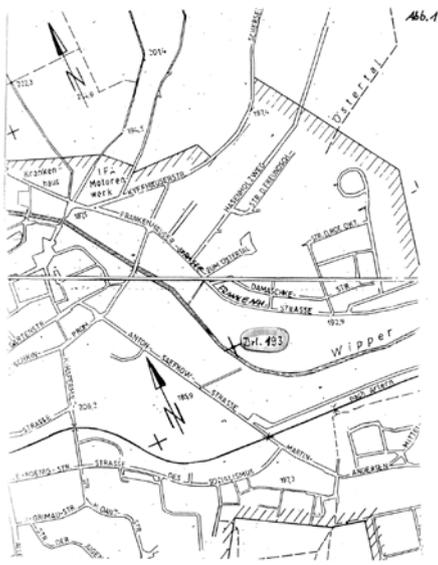
www.schacht5.de

Rekonstruktion von Schacht I im Jahre 1888 im Kaliwerk „Glückauf“ Sondershausen

von: Reiner Seidel, ehemaliger „Abteilungsleiter Instandhaltung Gruben“ im VEB Kaliwerk „Glückauf“ Sondershausen

Teil 10

Da besaß nun Heinrich Brügman seit August 1892 die Genehmigung zur Kalisalzgewinnung durch das fürstliche Ministerium. Ein großer Erfolg für ihn. Trotzdem durfte er nicht dort den Schacht errichten, wo er im Dezember 1891 bei 465,2m, an der sogenannten „Gänsespitze“, Steinsalz und im Mai des folgenden Jahres das Kalilager mittels Bohrung in der Tiefe von 634m antraf.



Lage der Tiefbohrung I an der Wipper bei Jecha (heutige Bezeichnung Br. 193)

Der neue Standort ergab sich jedoch verhältnismäßig günstig, indem man über die Landesgrenze des Fürstentums schaute. Nämlich Richtung Westen zum Rühlener Zoll und sich bei dem preußischen Fiskus die Bohrergebnisse ansah. Praktisch „bediente“. Will nicht sagen, Werkspionage betrieb. Brügman wählte nämlich den Schachtansatzpunkt in derselben Streichungsrichtung mit seinem Fundort in Jecha und der Kalischutzbohrergesellschaft bei Rühlener. Und der genaue Punkt für den Schacht I ergab sich außerdem in einer günstigen Anschlussmöglichkeit an die Bahnlinie Nordhausen-Erfurt. Auf diese Anbindung wurde in der Folgezeit besonderer Wert gelegt. Wir müssen uns heute vorstellen, der Schachtansatzpunkt lag auf einem Stück grüner Wiese. Kein Zugang vorhanden. Es bedarf jedoch des Transportes der Ausrüstungen und des sonstigen schweren Geräts, wie die Fördermaschine und Dampfkesselanlage zum Teufen. Deshalb lag ein weiterer Bauschwerpunkt in der Herstellung der geforderten Zufahrtsstraße von der Stockhäuser Flur her. Vorerst ging es aber um das Wichtigste bevor es in die Tiefe gehen konnte: Um das Geld. Entsprechendes Kapital musste Brügman erst einmal für die Erfüllung des ersten Kaufvertrages vom 26. Juli 1892 mit dem Fürstlichen Schwarzburger Ministerium aufbringen:

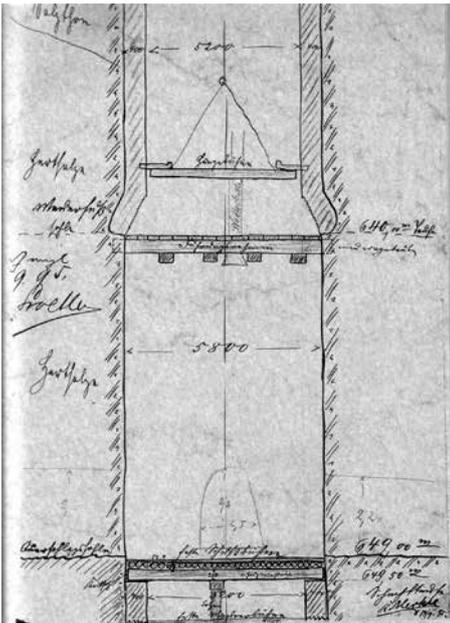
- Kaufpreis 3 Millionen Mark
 - ab dem dritten Jahr 40.000 Mark
 - weiterhin Zahlung von 15% des jährlichen Nettoertrages des Bergwerkes
- Für diese Bedingungen war kein Geld in Deutschland zu bekommen. Es galt damals außerdem die Goldmark. Den Banken und den wenigen Aktionären war das Risiko zu groß. Das musste letztlich auch das Fürstentum einsehen. Am 20. November 1892 wurde ein geänderter Vertrag abgeschlossen, der vorsah:
- 20.000 Mark ab 1. Oktober 1892
 - 30.000 Mark ab 1.1.1893
 - 40.000 Mark ab 1.1.1894 und jedes folgende
 - weiterhin Zahlung von 15% des jährlichen Nettoertrages des gesamten Kaliwerkes

Dazu kam noch der Kostenanteil bis zur Aufnahme des Vollbetriebes mit 4.976.094,14 Mark. Einschließlich bis zum Jahre 1917 wurden weitere 4.187.357,46 Mark (Im Prinzip für die ersten 24 Jahre) investiert. Auf dieser Basis konnte Brügman zwar keine Aktiengesellschaft gründen. Dafür bildete er eine „Gewerkschaft“ und gab „Kuxen“ aus. Der Kuxen-Inhaber erwarb Anteile an der bergrechtlichen Gewerkschaft. (Nicht zu verwechseln mit den heutigen „Gewerkschaften“.) Wer Kuxen besaß, hatte das Recht auf Teilhabe am Gewinn und die Pflicht auf Nachschuss, so es denn der Vorstand beschloss; die sogenannte Zubeße. Damit musste das Geld entsprechend des Baufortschrittes gezahlt werden. Und das fiel den Eignern bedeutend leichter, als den vollen Wert der Aktien zu kaufen. Heute ist das Modell „Kuxe“ ausgelaufen. Insgesamt wurden bis zum 31.12.1917 für die Schachtanlagen Glückauf I-VI 27. 286 286,35 Mark aufgewendet. Bis Ende 1917 wurden an Gewinnen 18.953.226,25 Mark ausgeschüttet. Der vertraglich vereinbarte Gewinnanteil für den Staat betrug bis dahin 2.502.975,25 Mark. Typisch Deutsch für die damalige Zeit: „Zwei Stellen nach dem Komma“. Arbeitskräfte für die normalen Arbeiten konnte die Gewerkschaft im Sondershäuser Umfeld anwerben, die Fachkräfte mussten aus dem Mansfeldischen, dem Harz und dem Erzgebirge angeheuert werden. Für deren Familien wurde 1896 Domänen-Land vom Fürstentum erworben und „Marienhall“, die sogenannte „Kolonie“ errichtet. Natürlich nicht vergessen, in der Stadt selbst, die Direktorenvilla, das spätere „Kaliklubhaus“. Blieb noch die Frage nach den notwendigen Klinkersteinen für das Mauerwerk der Schachtröhre. Könnte man mal so nebenbei eine Quizfrage stellen, wie viele denn davon für einen Schacht gebraucht werden? Für das Bergwerk „Glückauf“ wurden drei Millionen Steine bestellt. Wäre eine enorme Aufgabe gewesen, diese heranzuschaffen. Deshalb war es in damaliger Zeit üblich,

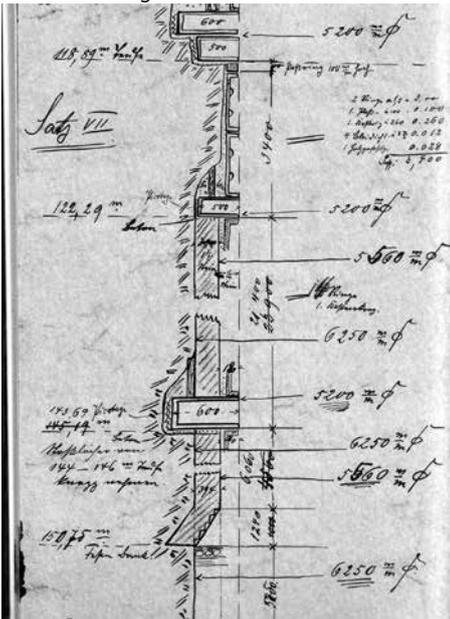
die Steine vor Ort zu brennen. Die zweite Quizfrage dazu würde lauten: Wo kam der Anbieter her? Genau, aus Belgien. Nächste Frage: Was wurde ihm bezahlt? Er bekam 12,25 Mark pro 1000 Stück in bester Qualität. Die gusseisernen Tübbingringe für die wasserdichte Säule zum Abhalten des anstehenden Wassers konnten noch nicht in Auftrag gegeben werden, weil man nicht wusste, wie weit die wasserführenden Schichten in die Tiefe reichen würden. Was aber von Anfang an feststand: Es werden sogenannte „Deutsche Tübbings“ und keine „Englischen“ zum Einsatz kommen. Diese Ausführung ist etwa nicht revanchistisch gemeint, sondern der Unterschied bestand in der Art der technischen Ausführung derselben. Wäre noch festzulegen der Schachtdurchmesser. Für alle Sondershäuser Schächte wurde eine Neben- und Notfahrgang vorgesehen. Das erkennen wir noch auf Glückauf II mit dem Gebäude der „kleinen“ Fördermaschine, gegenüber dem Bergmannsverein und Aufstellungsort für den ehemaligen Hauptgrubenlüfter. Auf Schacht V wurde in das Gebäude der Fördermaschine für die Nebenförderung die Werkstatt untergebracht. Lange Zeit noch der Schlitz in der Westwand für die Seilführung der vorgesehenen Fördermaschine für eine eintürmige Nebenförderung sichtbar. Der Durchmesser für Schacht I wurde mit 5,20m gewählt. Außerdem besaß man beim Teufen die notwendige Baufreiheit für eine zusätzliche Wasserhaltung. Die ermöglichte unter anderem den großen Teuffortschritt in diesem Schacht, wie wir noch sehen werden. Zu Beginn des Bergbaus waren runde Schächte nicht immer üblich. Da, wo es die Standsicherheit des Gebirges hergab, zum Beispiel im Erz, wurden die Schächte der künftigen Fördereinrichtungen in der Schachtröhre angepasst. Damit ergab sich ein rechteckiger Querschnitt. Im Erzgebirge wurden sogar die ersten Schächte bei der Wismut nach dem Zweiten Weltkrieg noch so geteuft. Später auch „rund“ und sogar mit Betonausbau in Gleitschalung. Mit der Fertigstellung des Schachtes II als Fluchtschacht war ab 29.9.1909 auch die „Zweitschachtfrage“ für das Bergwerk insgesamt gelöst. Am 1.5.1893 erfolgte aber erst einmal der berühmte Spatenstich für das älteste noch fördernde Kalibergwerk der Welt. Nach 4m der große, monatelange Halt. Man stieß auf eine stark wasserführende Kiesschicht. Eigentlich logisch, schließlich befand man sich Flusstal der Wipper. Erst am 1.8.1893 konnten die Teufarbeiten wieder aufgenommen werden.

Es war nicht mehr nachzukommen, ob die Wasserverhältnisse am Schacht I der Grund waren, den Schachtbau-Spezialisten und Ingenieur Alfred Groebler aus Halberstadt am 1.7.1893 mit der Leitung des Geschäftsbetriebes zu beauftragen, oder das generell so vorgesehen war.

Mit der Einstellung dieses Spezialisten hat wohl Brüßman eine der wichtigsten Entscheidungen für den Schacht I getroffen. Wir müssen uns unter den heutigen Bedingungen vorstellen: Groebler hat allein den Betriebsplan erarbeitet und am 17. Juli 1893 eingereicht. Nach dieser vom Fürstentum bestätigten Unterlage wurde der Schacht geteuft. Der Betriebsplan betrug tatsächlich nur sieben Seiten. Noch einmal die Zahlen genannt „SIEBEN“. Für unsere Verhältnisse heute unvorstellbar. Groebler selbst hat in dem vorliegenden Fahrbuch persönlich festgelegt, unter welchen technologischen Maßnahmen der Schacht Meter für Meter zu teufen ist. Er allein hatte die Verantwortung für das Niederbringen dieses Schachtes übernommen. Er legte genau in der Schachtröhre die notwendigen Arbeiten bis zur Auffahrung des ersten Füllortes und des Tieferteufens fest.



Außerdem finden wir heute noch in diesem Fahrbuch den Nachweis der vorgefundenen geologischen Situation in der Schachtröhre dokumentiert und die genau vorgeschriebene Endteufe der Tübbingsäule und der Abschlusspikotage. Gerade letzterer Wert ist entscheidend für einen absolut sicheren Abschluss zuzitender Wässer in der Schachtröhre I gewesen.



Ein persönlicher Blick sei in diesem Zusammenhang in die heutige Zeit gestattet:

1. unter den derzeitigen politischen und technologischen Bedingungen wird es vorerst in Deutschland keine Genehmigung für ein neues Kaliwerk geben. Aller Wahrscheinlichkeit nach nur, wenn der „Abfall“, zumindest größtenteils, in der Grube bleibt. Die Welt, vor allem die dritte, braucht zwar dringend Kali, die gesellschaftlichen Bedingungen ermöglichen keinen ausreichenden Profit. Also bleibt das Kali im Schacht.
2. Groebler hat praktisch allein die Technologie des Teufens festgelegt, vorgegeben, überwacht, kontrolliert, nachgewiesen und mit vollbracht.
3. Heute gingen Jahre ins Land, um überhaupt eine Genehmigung zu erhalten.
4. Mehrere Hauptprojektanten würden für die technologische Ausarbeitung enorme Zeit benötigen
5. Das Projekt allein würde Millionen Kosten PS: Allein um alle Unterschriften zusammenzubekommen, würde bestimmt das Papier der sieben Seiten des 1. Betriebsplanes nötig sein. Positives (?) Fazit: „War eben eine andere Zeit“.

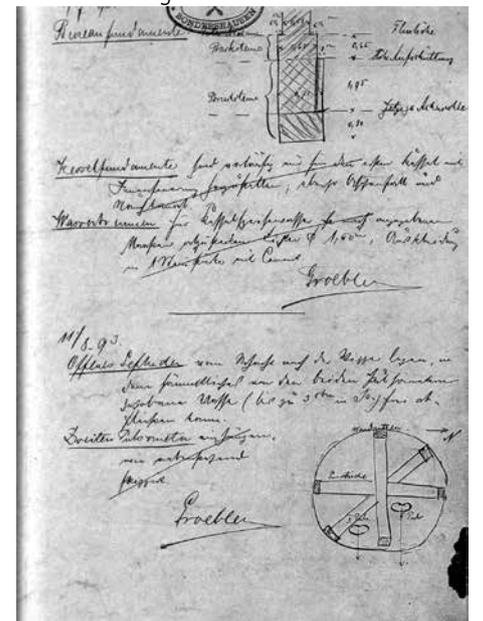
Groebler musste nach seiner Ankunft als erstes etwas gegen das Wasser tun. Bis 50m Tiefe wurden sogenannte Pulsometer zum Einsatz gebracht. Die konnten immerhin 2m³/pro Minute aus der Schachtröhre abpumpen. Ab o.g. Teufe beherrschte die sogenannte Tomson'sche Wasserhaltung die abzufördern den Wassermengen. Zusätzliche Wässer von der Schachtröhre wurden mit einem Pulsometer oder Senkmaschinen in zwei zylindrische, eiserne Behälter von 15m³ Inhalt gepumpt. Die Behälter hingen an Senkseilen etwa vier Meter über der Schachtröhre. Sie konnten mit dem Teuffortschritt weiter abgesenkt werden. In diese Behälter wurden über eine inzwischen zusätzlich aufgebaute Fördermaschine zwei 10m³-Kübel eingetaucht, die mit Bodenventil ausgestattet, sich von selbst füllten. Damit wurde der Wasserzufluss hervorragend beherrscht. Die größten Wasserzuflüsse betragen 3m³/min. Diese Menge wurde von dem mit dem Teufen absatzweise eingebrachten gusseisernen Tübbing-Ausbau bis 123m problemlos beherrscht. Im Juli 1894 konnte die Wasserhaltung außer Betrieb genommen werden. Das Abteufen erfolgte von Hand. Als Sprengstoff wurde Dynamit verwendet. Vor noch nicht allzu langer Zeit wurde in den Schachtröhren mit flüssigem Sauerstoff die Sprengung ausgeführt. Ein sehr gefährliches Spiel. Immer noch besser, als alles von Hand in die Tiefe zu treiben. Als provisorischer, also vorübergehender, Ausbau wurden, wenn notwendig (z.B. im Bereich der Lettenschichten) hölzerne Ringe mit Bandeisen eingesetzt. Der Schacht wurde generell bis ins Füllort zweieinhalb Stein stark ausgemauert. Damit betrug der vorgegebene Ausbruchdurchmesser für die Schachtröhre sieben Meter. Es wurden vorerst keine hölzer-

nen Einstriche eingebaut. Die Arbeiten erfolgten mittels einer verfahrbaren Schwebebühne. Das hereingewonnene Gebirge wurde in eisernen Kübeln zutage gebracht. Die Schachtbauer führen in diesen Förder-Kübel ein und aus. Sie erreichten über eine Strickleiter von der Schwebebühne aus die Teufsohle. Zur Wetterführung wurde ein Dampfstrahlgebläse eingesetzt. Die Arbeitszeit betrug in der Teufe sechs Stunden und Übertage 12 Stunden. Praktisch vom August 1893 bis September 1895 wurde der Schacht in einer verhältnismäßig kurzen Zeit geteuft.

Die Gründe für diese Leistung sind unter anderem zu suchen:

- im vorgefundenen günstigen Gebirge,
- in der Tiefe der angetroffenen wasserführenden Schichten
- und deren verhältnismäßig in geringer Menge und Druck anstehenden Wassers im Gebirge,
- im gewählten Schachtdurchmesser und
- im Einsatz von Alfred Groebler als Bergwerksdirektor.

Auf Schacht I wurden 23,1m/Monat Abteuf-Leistung erzielt. Die höchste für die



Sondershäuser Schächte lag übrigens mit 44,6m/Monat beim Teufen des Schachtes V. Nun kann man diese Teuffleistungen nur indirekt vergleichen. Trotzdem muss man bedenken, diese Leistungen wurden von Hand ausgeführt. Keine mechanischen Hilfsmittel, wie später hydraulische Greifer oder Bohrbühnen, standen zur Verfügung. Mit solch verbesserter Technologie erreicht der Schacht „Marx-Engels“ II in der Rhön eine Abteufleistung von 20m/Monat, allerdings einschließlich des aufwendigen Verpressens der Tübbingsäule. Trotzdem seien hier an dieser Stelle andere, extrem lange Teufzeiten an folgenden Schächten erwähnt: Jessenitz (15 Jahre), Wilhelmshall (15 J.), Hansa (12 J.), Hildesia (12 J.), Leopoldhall (10 J.), Marx-Engels II in Unterbreizbach (9 Jahre). Hier allein zu Bewältigung der anstehenden Wasser-/Laugenmengen im Plattendolomit und zur Beseitigung der Gefahr für die Oberen

und Unteren Letten, wurden im letztgenannten Schacht, den ich persönlich von 1959-1965 mit geteuft habe, in 465 Tagen von einem 2x eingebauten Spezial-Stahlboden von 585m - 638m rund um die Uhr rund 500t Zement verpresst. Die Nachbarschächte „Mariengart“ und „Heiligenmühle“, damals übrigens im Besitz des Kaliwerkes „Glückauf“, sofften teilweise 2x ab und mussten aufgegeben werden. Genauso wie der Nachbarschacht „Buttlar“. In all den Schächten konnte der Plattendolomit nicht bezwungen werden. Anders im Schacht I in Sondershausen: Am 28.9.1895 wurde die Endteufe erreicht und am 28.9.1895 der Schacht fertiggestellt. Damit der Grundstein gelegt für die über 90 Jahre später erfolgreich durchgeführte Rekonstruktion im Schacht Glückauf I.

Reiner Seidel



... wird fortgesetzt

Literatur:

- Hans-Jürgen Schmidt „Die Gewerkschaft >Glückauf< Sondershausen 1893-1926“
- Festschrift „25 Jahre Kalibergbau im Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen (1918)“
- Autorenkollektiv: „Chronik Südharz“ (Buch II)

Bild 1

Lage der Tiefbohrung I an der Wipper bei Jecha (Bohrloch 193)

Bild 2

Erstes Füllort bei 649 m vom 14.9.1895

Bild 3

Persönlicher Eintrag von Groebler zur Festlegung der Abschlusspikotage der Tübbingsäule 122,29m vom 2.7.1894

Bild 4

Erste Seite des von Groebler am 6.7.1893 angelegten Fahrbuches zum Teufen des Schachtes „Glückauf“ I. Kennzeichnend der Beginn desselben mit einem Eintrag für das Fundament des „Bureau“-Gebäudes

Bild 5

Teufmannschaft des Schachtes I

SONDRSHÄUSER MÄRKTE

Sondershäuser Blumen-, Pflanzen- und Staudenmarkt

Es ist wieder soweit. Am Sonntag, dem **10.09.2017**, 8:00 bis 14:00 Uhr verwandelt sich der gesamte Marktplatz wieder in ein Pflanzenparadies. Im Mittelpunkt steht die Herbstbepflanzung. So bieten Baumschulen und Gärtnereien ein breites Spektrum an Gehölzen, Stauden, Koniferen, Gemüse- und Topfpflanzen, Blumenzwiebeln u.v.m. an. Zur Bereicherung gibt es auch Trockengestäcke, Zwiebelzöpfe bis hin zur Herbstdekoration. Selbstverständlich ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Parken ist in der ganzen Stadt kostenlos. Auch der Parkplatz am Markt steht zur Verfügung. Anmeldungen sind noch möglich.

Gern beantwortet die Marktmeisterin unter 03632/622186 bzw. 0151/11723326 oder vor Ort Ihre Fragen.



Trödelmarkt am 30. September 2017

Die Stadtverwaltung Sondershausen veranstaltet wieder am Samstag, dem **30. Oktober 2017** den beliebten Trödelmarkt. Dieser findet auf dem Marktplatz von 8:00 bis 14:00 Uhr statt. Händler aus nah und fern können die verschiedensten Trödelraritäten anbieten. Sollten auch Sie alten Kram an die Frau oder den Mann bringen wollen, dann können Sie sich bei der Marktmeisterin unter 03632/622186 oder 0151/11723326 bzw. per Fax: 03632/622189 anmelden. Neuware ist nicht zugelassen. Platzvergabe ist ab 7:00 Uhr.



Wochenmarkt

Die Stadtverwaltung Sondershausen teilt mit, dass aufgrund der Vorbereitungen zum Weinfest der Wochenmarkt am Freitag, **1. September 2017** ausschließlich in der Fußgängerzone und auf der Freifläche im Bereich des Rathauses stattfindet. Aufgrund der begrenzten Platzkapazität werden vorrangig Obst, Gemüse, Wurst- und Fleischwaren, Fischspezialitäten, Eier, Backwaren und Pflanzen von 8:00 bis 14:00 Uhr angeboten.

Für Fragen ist die Marktmeisterin vor Ort oder unter 0151/11723326 erreichbar.

Wochenmarkt mit fachgerechter Beratung und Produkten aus der Region

Der Sondershäuser Wochenmarkt hat jeweils dienstags und freitags von 8:00 bis 14:00 Uhr geöffnet.

Er ist nicht nur Stätte der Kommunikation, sondern hier findet man auch einen persönlichen Kontakt zum Händler, man kann hier und da probieren und erhält fachgerechte Auskünfte z.B. über die Zubereitung, Herkunft, Anbau bis hin zur Pflege der angebotenen Waren.

Der Wunsch nach regionalen Produkten ist besonders groß. Frischer bekommen Sie Ihr Obst und Gemüse nirgendwo anders, da die Produkte meist direkt vom Feld aus der Region kommen und auf dem Wochenmarkt angeboten werden.

Die Händler unseres Wochenmarktes sorgen für eine große Auswahl an Herbstbepflanzung. Nutzen Sie auch den Service, an den Markttagen auf dem Parkplatz am „Schwan“ eine Stunde mit Parkuhr kostenfrei zu parken.

Für Fragen rund ums Marktgeschehen ist Ihre Marktmeisterin vor Ort oder unter 0151/11723326 erreichbar. Viel Spaß beim Einkauf!

Informieren Sie sich auch gern auf der Facebookseite „Sondershausen MarktNews“. Gern nimmt die Marktmeisterin Hinweise und Anregungen entgegen.



UHREN & SCHMUCK

Andrae

Meisterbetrieb

Reparatur von fast allen
Uhrenmarken und Schmuck

Sondershausen am Boulevard

Facebook „Sondershausen MarktNews“

ZEITGESCHEHEN



Wir gratulieren den Jubilaren

- | | | |
|--------|---------------------|--------------------------------------|
| 30.08. | zum 75. Geburtstag | Frau Kästner, Christel |
| 30.08. | zum 85. Geburtstag | Herr Preuße, Gerhard / Berka |
| 31.08. | zum 90. Geburtstag | Frau Eisfeld, Irmfried / Himmelsberg |
| 31.08. | zum 70. Geburtstag | Frau Steinmetz, Monika |
| 01.09. | zum 75. Geburtstag | Herr Steinmetz, Karel |
| 01.09. | zum 90. Geburtstag | Frau Wolff, Verena |
| 02.09. | zum 70. Geburtstag | Herr Schulze, Hans-Joachim |
| 02.09. | zum 70. Geburtstag | Frau Seyfarth, Renate |
| 03.09. | zum 80. Geburtstag | Herr Damaschke, Axel |
| 05.09. | zum 75. Geburtstag | Frau Meißner, Helga |
| 05.09. | zum 75. Geburtstag | Frau Michel, Erika |
| 05.09. | zum 75. Geburtstag | Frau Wagner, Brita |
| 06.09. | zum 75. Geburtstag | Herr Blättermann, Hans-Joachim |
| 06.09. | zum 70. Geburtstag | Herr Urbanek, Günter / Straußberg |
| 07.09. | zum 75. Geburtstag | Herr Degenhardt, Lothar |
| 08.09. | zum 70. Geburtstag | Herr Grosche, Siegfried |
| 09.09. | zum 85. Geburtstag | Herr Eppinger, Karlheinz |
| 09.09. | zum 70. Geburtstag | Herr Müller, Werner / Großberndten |
| 09.09. | zum 70. Geburtstag | Frau Schellknecht, Brunhilde |
| 09.09. | zum 85. Geburtstag | Herr Tischer, Reinhard |
| 10.09. | zum 70. Geburtstag | Herr Schindler, Joachim |
| 10.09. | zum 100. Geburtstag | Frau Straßberger, Ursula |
| 10.09. | zum 75. Geburtstag | Frau Vatter, Marlis |
| 11.09. | zum 70. Geburtstag | Herr Bertram, Dieter |
| 11.09. | zum 80. Geburtstag | Herr Sonneck, Joachim |
| 11.09. | zum 80. Geburtstag | Frau Steikert, Monika / Berka |
| 12.09. | zum 95. Geburtstag | Frau Angrabeit, Erna |
| 12.09. | zum 70. Geburtstag | Frau Meißner, Barbara |
| 12.09. | zum 70. Geburtstag | Frau Runge, Christa |
| 12.09. | zum 90. Geburtstag | Frau Zawidzki, Anneliese |
| 13.09. | zum 90. Geburtstag | Frau Hoffmann, Hanna / Berka |
| 13.09. | zum 90. Geburtstag | Frau Wolfien, Ingeborg |
| 14.09. | zum 75. Geburtstag | Herr Heimbürger, Jochen / Großfurra |
| 14.09. | zum 75. Geburtstag | Frau Preiß, Adelheid |
| 15.09. | zum 85. Geburtstag | Herr Blättermann, Helmut |
| 15.09. | zum 80. Geburtstag | Frau Mucke, Bärbel |
| 15.09. | zum 95. Geburtstag | Herr Paul, Günter |
| 16.09. | zum 70. Geburtstag | Frau Schröder, Brigitte |
| 17.09. | zum 70. Geburtstag | Herr Anton, Manfred |
| 17.09. | zum 85. Geburtstag | Frau Bruhn, Maria / Großfurra |
| 17.09. | zum 70. Geburtstag | Herr Gensjäger, Günter |
| 17.09. | zum 80. Geburtstag | Frau Knull, Hedwig |
| 19.09. | zum 75. Geburtstag | Herr Anton, Joachim |
| 20.09. | zum 70. Geburtstag | Frau Daniel, Roswitha / Immenrode |
| 20.09. | zum 85. Geburtstag | Herr Hund, Alfred |
| 20.09. | zum 80. Geburtstag | Frau Otto, Gertrud |
| 20.09. | zum 75. Geburtstag | Frau Rechenbach, Käthe |
| 21.09. | zum 75. Geburtstag | Frau Grüneberg, Renate |
| 21.09. | zum 80. Geburtstag | Frau Hartung, Edith |
| 21.09. | zum 85. Geburtstag | Herr Lebbin, Heinz-Dieter |
| 22.09. | zum 70. Geburtstag | Frau Hollenbach, Ilse |
| 22.09. | zum 70. Geburtstag | Herr Verges, Norbert / Himmelsberg |
| 23.09. | zum 75. Geburtstag | Frau Helbing, Anita |
| 23.09. | zum 75. Geburtstag | Herr Hohnstein, Klaus |
| 23.09. | zum 85. Geburtstag | Frau Lange, Gisela |
| 23.09. | zum 80. Geburtstag | Frau Preidel, Ursula |
| 23.09. | zum 85. Geburtstag | Herr Siebert, Lothar |
| 24.09. | zum 75. Geburtstag | Herr Leps, Dieter / Hohenebra |
| 24.09. | zum 95. Geburtstag | Frau Lustermann, Hildegard |
| 24.09. | zum 95. Geburtstag | Frau Steffen, Marianne |
| 25.09. | zum 85. Geburtstag | Frau Kranski, Elfriede |
| 25.09. | zum 75. Geburtstag | Herr Scherzberg, Gerhard |
| 25.09. | zum 75. Geburtstag | Frau Schütt, Sieglinde |
| 25.09. | zum 80. Geburtstag | Frau Wobser, Sigrid |
| 26.09. | zum 70. Geburtstag | Herr Friedrichs, Volker / Hohenebra |
| 26.09. | zum 75. Geburtstag | Frau Viol, Ursula |

Turm wieder geöffnet

Zum „Tag des offenen Denkmals“ wird der Bismarckturm (Spatenberg-turm) an den Tagen **09. und 10. September 2017** wieder geöffnet sein.

Bei hoffentlich gutem Wetter und weiter Sicht sind Besucher sehr willkommen.

Hinweis: Für Besichtigungen außerhalb dieser Zeit ist der Schlüssel zum Turm im Forstamt Sondershausen (Possenallee 54) leihweise erhältlich.

H.K.



Wie Biotope entstehen

Wir Thüringer lieben den Wald und die Natur sowieso. Der Naturschutz ist uns allen eine wichtige Sache. Wir trennen den Müll, wir setzen schon mal eine Baugenehmigung aus, wenn sich ein Hamster blicken lässt und wir entwickeln Biotope, wo immer es möglich ist. Biotope sind lt. Lexikon kleine, begrenzte Lebensräume.

In unserer Stadt sind wir auf einem guten Weg viele Flächen auszuweisen. Wie sich alle Bürger und auch die Besucher der Stadt überzeugen können.

Entlang vieler Straßen entstehen kleine und kleinste Biotopflächen als geschützte Lebensräume für Flora und Fauna.

Ein sehr schönes Beispiel findet man im östlichen Teilabschnitt der H.-Schrader-Straße, zwischen der R.-Wagner-Straße und der Bergstraße. Um die Bäume haben sich schon seltene Pflanzen angesiedelt, lediglich die Parkplätze stören noch das wuchernde Grün.

Ich bin sicher, dass auch die angrenzenden Pflasterflächen in die Kartierung als besonders schützenswerter Lebensraum aufgenommen werden. Die Baumscheiben haben es schon erreicht. Gut so!

Ein Bürger

PS: Man kann sich ja fragen wo denn das Problem liegt, dazu wäre ein Blick in die aktuelle Straßenreinigungssatzung hilfreich.



Meisterbetrieb

UHREN & SCHMUCK

Reparatur von fast allen

Andree

Uhrenmarken und Schmuck Sondershausen am Boulevard

Glockenprojekt St. Trinitatis

Mit der Sammlung von weiteren Spenden hat das Glockenprojekt St. Trinitatis Sondershausen aktuelle Belebung erfahren.

Im Rahmen dieses Vorhabens soll das Geläut der Stadtkirche St. Trinitatis Sondershausen mit einer vierten Glocke wieder vervollständigt werden, um die Lücke der Kriegsschäden endgültig zu schließen.

Sie können Ihre Spende im Gemeindebüro (Frau Mennekamp) oder bei Herrn Helmut Köhler (Carl-Corbach-Klub) abgeben oder unter der folgenden Kontoverbindung überweisen.

Luth. Kirchengemeinde Sondershausen
Evangelische Bank
IBAN: DE 39 5206 0410 0108 013071
BIC: GENODEF 1EK1

Verwendungszweck und die Kirchengemeinde: RT 2086 / Spende Glockenprojekt St. Trinitatis Sondershausen

Auch kleinste Beiträge sind willkommen. Die Namen der Spender werden in zeitlichen Abständen auf Wunsch veröffentlicht.



Kirchenglocken.
Der Deutsche 112 (1925), Nr. 52, Die., 03.03.1925



**GLOCKEN-
PROJEKT
ST. TRINITATIS
SONDRSHAUSEN**



Vereinsgründung in Sondershausen - der ‚Freundeskreis des Sondershäuser Verbandes (SV)‘ wird aus der Taufe gehoben

Sondershausen, Samstag, 12. August 2017, 16 Uhr. Zwölf Menschen versammelten sich im Gemeindesaal von St. Elisabeth. Die meisten sind aus Sondershausen und Umgebung, ein paar sind Mitglieder von Bünden innerhalb des Sondershäuser Verbandes (SV). In einer sehr offen geführten Startrunde bekennen sich alle zu einem gemeinsamen Ziel. Sie wollen einen Verein gründen, der für die Stadt und den Verband viele Chancen bietet. Und jede und jeder erzählt eine ganz persönliche Geschichte, die sie oder ihn heute hierher geführt hat... Doch drehen wir die Zeit etwas zurück.



Zur Geschichte des Verbandes

Der Sondershäuser Verband akademisch-musikalischer Verbindungen (SV) ist ein Zusammenschluss von 23 musischen Studentenverbindungen in Deutschland und Österreich. Seit 1894 trägt er den Namen seiner Wahlheimatstadt, die u.a. aufgrund ihrer musikalischen Tradition ausgewählt wurde. Nach großen Kartellfesten etwa in den zwanziger Jahren, an denen Tausende von Verbandsmitgliedern und Sondershäusern gemeinsam feierten, wurde diese Tradition mit dem Ausbruch des 2. Weltkrieges jäh unterbrochen. Nach der Wiedervereinigung jedoch kehrte der Verband zurück. Die alle 5 Jahre hier stattfindenden Verbandsfeste wurden nach kleinen Anfängen immer größer. Erst über die Pfingstfeiertage vor wenigen Monaten waren über 800 Menschen in Sondershausen zu Gast. Und viele Sondershäuser haben die Chance genutzt, die zahlreichen öffentlich beworbenen Konzerte, Ausstellungen und Theateraufführungen zu besuchen und auch am Marktplatz gemeinsam mit den Verbandsmitgliedern zu feiern. Diese wiederbelebte Tradition soll weiter gestärkt werden.

Die Vereinsidee

Stadt und Verband haben viel gemeinsam - allem voran die Liebe zur Musik. Viele Menschen engagieren sich bereits stark in gemeinsamen Projekten zur Pflege und Förderung der Musen. Die Tendenz ist steigend, die Zusammenarbeit überaus partnerschaftlich und in den letzten Jahren sind daraus mehr und mehr freundschaftliche Kontakte gewachsen. Das SV-Fest spielt dabei natürlich eine Hauptrolle - doch ist die Präsenz des Verbandes in der Stadt in den letzten Jahren durch Tagungen und Probenwochenenden stark gestiegen.

Im Zuge der Vorbereitungen zum diesjährigen SV-Fest reiften die Überlegungen, wie dieses Zusammenwirken zum beiderseitigen Nutzen weiter gefestigt und intensiviert

werden kann. Das jüngst ausgearbeitete Handlungs- und Umsetzungskonzept für das Marketing der Musikstadt Sondershausen sieht in seinem vielfältigen Programm auch die engere Zusammenarbeit mit Institutionen dem Sondershäuser Verband als einem Wunschpartner vor.

Die Vereinsgründung eines ‚Freundeskreis des SV‘ soll nun die Verbindung von Funktionsträgern und Bürgern der Stadt mit den Bünden sowie einzelnen Mitgliedern des Verbandes institutionalisieren und festigen. Erste Gespräche zu diesem Ansatz Anfang des Jahres fanden eine breite und überaus positive Resonanz und ermutigten zu diesem Schritt.

Die Ziele des Vereins

- Stärkere Verankerung des Sondershäuser Verbandes in seiner Wahlheimatstadt
- Unterstützung der Marke Sondershausen als Musikstadt
- Stärkung der Identifikation und des Zugehörigkeitsgefühls von Freunden und Helfern in der Stadt Sondershausen

Was die Bürger Sondershausens von diesem Verein erwarten dürfen

Der Verein unterstützt nicht nur die bereits turnusmäßigen Veranstaltungen des Verbandes in der Stadt, sondern will für viele zusätzliche Angebote kultureller Veranstaltungen sorgen. Und natürlich kommen mit jeder weiteren Veranstaltung auch Besucher aus den verschiedenen Bünden nach Sondershausen. Er will damit auch Plattformen der Begegnung zwischen den Bürgern und den Verbandsmitgliedern schaffen und gemeinsame kulturelle Projekte anregen.

Wer mehr über den ‚Freundeskreis‘ wissen möchte...

wendet sich ganz einfach an sv-freundeskreis@online.de

Nico Radtke

UHREN & SCHMUCK

Andrae

Uhrmachermeister

Spezialist für die Reparatur von Taschenuhren und altertümlichen Wanduhren

Sondershausen am Boulevard

SPORTGESCHEHEN

Tennisverein lädt ein

Laut Unterlagen des Stadtarchivs war es im Jahr 1927, als der Tennisverein "Blau-Weiß" Sondershausen gegründet und Regierungsrat Bätz erster Vorsitzender wurde. Bereits im darauffolgenden Jahr begann der Bau einer Tennisanlage am heutigen Standort und der Aufstieg des Sports mit der gelben Filzkugel nahm seinen Lauf in Sondershausen.

Heute - 90 Jahre später - wollen wir das Jubiläum unseres Vereins mit einem großen Festwochenende begehen, bei welchem wir Sie gerne auf unserer Tennisanlage begrüßen möchten.

Während am Samstag ein offenes Mixed-Turnier stattfinden wird, steht der anschließende Sonntag ganz im Zeichen des Breitensports. An diesem Tag wollen wir allen Tennisinteressierten und denen, die es noch werden möchten, in ungezwungener Atmosphäre zeigen, wie man vor gut 90 Jahren Tennis gespielt hat und warum die Sportart die Bezeichnung "weißer Sport" erhielt.

Ebenso findet ein Showkampf zweier hochklassiger Tennisspieler auf unseren Plätzen statt, und eine Hüpfburg sowie Kinderschminken runden diesen Tag ab. Bei gutem Wetter schaut vielleicht sogar der Eismann bei uns vorbei und überrascht alle Kinder mit leckerem Kugelleis.

Wir möchten hiermit alle Sondershäuser und Gäste zu unserem Festwochenende einladen und zeigen, dass der "weiße Sport" vielseitig ist und wir uns selbst neuen Trend-Sportarten wie Beach-Tennis nicht verschließen.

Euer/Ihr

Tennisverein Blau-Weiß aus Sondershausen

90 Jahre Tennisverein Blau-Weiß e.V.
Festwochenende 9./10. September 2017

Samstag, 9. September:

- offenes Mixed-Turnier
- Abendveranstaltung (vereinsintern)

Sonntag, 10. September:

- „Tennis wie vor 90 Jahren“ (Mixed-Tennis in historischer Kleidung)
- Showkampf (Spitzentennis in Perfektion)
- Hüpfburg
- Kinderschminken
- Eiswagen (wetterabhängig)

Jetzt Fan werden:
facebook.com/tennis.sondershausen

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.
Das Vereinsbistro ist geöffnet.

Adresse:
Wilhelm-Kilz-Straße 32a, 99706 Sondershausen
www.tennis-sondershausen.de

SKATE ARENA - Bewegte Sommerferienzeit -

In den vergangenen Sommerferien war die Skate Arena in Sondershausen von montags bis samstags ganztägig geöffnet. Neben einem Inlineskating- und Skateboardkurs stand in der besonderen Sportanlage jeden Tag Sport, Spiel und Spaß mit und ohne Rollen auf dem Programm. Während der Ferienzeit besuchten viele Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene auch bei schönem Wetter die Skate Arena, um sich selbst zu bewegen oder einfach nur zuzuschauen.

Auch einige Gruppen nutzen gern in den Ferien das Angebot als Ausflugsziel - z. B. aus dem Kinderheim, Jugendclubs, Hortgruppen. Für viele derartige Institutionen in der Region hat sich die Skate Arena als fester Bestandteil in den Angebotsplänen etabliert.

Das ist eine positive Entwicklung und sehr erfreulich, gerade in Zeiten des oft beschriebenen Bewegungsmangels bei Kindern und Jugendlichen. Nachweislich treten deswegen immer häufiger Probleme bspw. mit der Körperhaltung, dem Körpergewicht, der Koordination und dem Lernen auf. Bewegung ist die Grundlage für eine ganzheitliche physische, psychische und soziale Entwicklung.

Sportinteressierte, egal welchen Alters, haben in der Skate Arena die Möglichkeit, wetterunabhängig vor Ort Skatesportarten auszuüben, kennenzulernen und unter fachlicher Anleitung auszuprobieren. Zum Angebot der Skatehalle gehören ebenso Kindergeburtstage und Übungsstunden (einzeln oder Gruppe, alle Altersklassen).

Bei Interesse bitte folgende Kontaktdaten nutzen:

Tel.: 03632 755451 oder

e-Mail: skatearena-sdh@gmx.de

Ansprechpartner: Hr. Mühlhans, Hr. Flehmig

Nicht nur für Kinder, sondern ebenso für Eltern und Großeltern steht die Tür der Skate Arena offen, um als Neuling Fahren zu lernen, sich Tipps & Tricks vor Ort geben zu lassen oder einfach zuzuschauen. Wir freuen uns auf alle, die Lust haben sich auf Rollen zu bewegen oder es versuchen wollen.

Die Skate Arena hat in der Schulzeit wie folgt geöffnet:

Di bis Fr 15 - 20 Uhr

Sa 14 - 20 Uhr

Team Skate Arena



HELBE-DÜN ENTSORGUNGS-GmbH
Telefon 03 60 29 / 8 12 - 0

Container 3-10 m³

Ihr Entsorger für Privat und Gewerbe
Vermietung: Minibagger, Rüttelplatten,
Schuttrutschen, Hubarbeitsbühne

99713 Holzthaleben · Großbrüchtersche Str. 14



Uhrmachermeister UHREN & SCHMUCK
Spezialist für die Reparatur von Taschenuhren und altertümlichen Wanduhren
Sondershausen am Boulevard

Andree

Jugenderholung Runneburg Weißensee 2017

Ein tolles und erlebnisreiches Wochenende liegt hinter allen Teilnehmern der alljährlichen Jugenderholung, diesmal zum Ferienende und auf der Runneburg. Nach dem Bezug der tollen Zimmer im "3-B Burg-Begegnung-Bildung" in Weißensee, haben die Karateka eine Stunde Partnerübungen in der Selbstverteidigung durchgeführt. Die anderen Teilnehmer brachten ihre Körper und Geist bei einer Yoga-Stunde wieder in Form.

Nach einem leckeren Mittagessen ging es auch gleich ohne große Pause mit Frau Gröber auf einen Streifzug durch die Burg. Dabei wurden uns sowohl geschichtliche, als auch bauliche Informationen spannend und anschaulich vorgetragen.

Ein Besuch im Chinesischen Garten durfte an diesem Tag natürlich nicht fehlen und bildete den Höhepunkt des Tages. Gekleidet in unserer traditionellen Karate-Gi's sorgten wir natürlich auch bei den anderen Gästen des Gartens für großes Aufsehen. Passend zur Location überreichte an dieser Stelle Falk Neumann, Vizepräsident des Deutschen Karateverbandes und Präsident des Thüringer Karateverbandes Ingo Küchler, bereits seit der Gründung unseres Vereines Mitglied des Karate Kwai Sondershausen, für seine langjährige Mitarbeit die Ehrenplakette des Deutschen Karateverbandes in Silber. Herzlichen Glückwunsch!

Den verbleibenden Nachmittag nutzten die Teilnehmer dann ganz individuell. Während einige unerschrockene das Städtische Freibad besuchten, labten die anderen Körper und Seele in einem Kaffee oder in der Kirche von Weißensee.

Den Abend ließen wir dann gemütlich mit einem sehr reichhaltigen Abendessen, guten Gesprächen, Musik oder einer Runde Federball ausklingen.

Judith Klaus, Uwe Pffor



WISSENSWERTES

Bereitstellung der Abfallbehälter erst ab 18:00 Uhr am Vorabend des Abfuhrtages

Es ist kein seltenes Bild – die Abfallbehälter werden oftmals ein oder zwei Tage vor der Abfallentsorgung im öffentlichen Bereich zur Entleerung bereitgestellt. Dies geschieht zumeist nicht mit böser Absicht. Für Fußgänger, die mit Rollstuhl, Rollator oder auch Kinderwagen unterwegs sind, wird die Benutzung des Gehweges oftmals so aber zum Hindernislauf.

Daher bittet das Amt für Umwelt, Natur und Wasserwirtschaft alle Bürgerinnen und Bürger des Kyffhäuserkreises, die Abfallbehälter bis spätestens 06:00 Uhr des Abfuhrtages, frühestens jedoch am Vorabend ab 18:00 Uhr auf den öffentlichen Gehwegen bzw. Straßen aufzustellen.

Mehr Informationen rund um das Thema Abfallentsorgung erhalten Sie unter www.abfall-kyffhaeuser.de.

Werbering überbrachte Glückwünsche



Der Werbering gratulierte seinem Mitglied Stefan Seidler, Inhaber des Geschäftes „GALICIA“ zur Hochzeit.

Seine Frau Anastasia, die Sondershäuser Weinprinzessin von 2015 und er freuten sich sehr über den Besuch des Vorstandes.

VdK-Ortsverband SDH I

Eine Reise in die Dimensionen traten wir am 20.06.2017 noch vor unserer Sommerpause an.

Organisatorin dieser Fahrt war die Behindertenbeauftragte der Stadt Sondershausen, mit Unterstützung der Ortsverbandsgruppe VdK-SDH I. Neben Mitgliedern des VdK Nordthüringen waren auch Mitglieder der Düne, Mehrgenerationshaus Sondershausen und der Rheuma-Gruppe mitgefahren.

Hiermit wollen wir uns für die sichere und gute Fahrt bei dem Funktaxi Grams, Fahrerin Frau Grambs, recht herzlich bedanken. 48 Teilnehmer dieser Reise erlebten im Planetarium, welche Dimensionen unser Kosmos hat. Es war ein spannendes Erlebnis. Ebenso ein Spaziergang durch die Parkanlagen rund um das Planetarium war sehr schön.

Nun ist die Sommerpause vorbei, und wir wollen noch einige Sonnenstrahlen auf dem Possen genießen. Wir treffen uns am 14.09.2017, um 15 Uhr auf dem Possen. Wir haben soweit immer das Glück gehabt, dass wir perfektes Wetter hatten. Fahrgemeinschaften können mittwochs im Büro angemeldet werden (Am Schlosspark 19, von 9-12 Uhr und 13-15 Uhr). Bis dahin, bleibt gesund!

OV-Vorsitzende

K. Schlegel

2017

**SONDERSHAUSEN
AKTUELLE ANGEBOTE**



Geeignet auch für Berufsrückkehrer /- innen

■ **Fachqualifizierung mit IHK-Zertifikatsabschluss**

Fachkraft Buchführung
 Fachkraft Lohn und Gehalt (DATEV / Lexware)
 Fachkraft Handel im Internet
 Fachkraft Steuern
 Fachkraft Office-Management

■ **Kaufmännische und EDV - Qualifizierung**

EDV-Grundlagen, Windows, Office, Internet / E-Mail,
 Buchhaltung, Steuern, Lohn und Gehalt, DATEV, Lexware...

■ **IHK-Servicekraft Büroorganisation**

als Einstieg in kaufmännische Berufsfelder

**Individueller Einstieg möglich.
 Förderung mit Bildungsgutschein möglich.**

Persönliche Beratungsgespräche vereinbaren Sie unter:

Telefon (03632) 705818

Nordhäuser Straße 1 • 99706 Sondershausen
sondershausen@csc-schulung.de

IHRE FEIERLICHKEIT IST UNSER SERVICE

SCHACHT 5 www.schacht5.de

Zünftiges Sommerfest in Glückauf gefeiert

Die Gartenfreunde von der Sparte Glückauf in Sondershausen haben im Vereinsheim der Fasanerie wieder ihr Sommerfest zünftig gefeiert. Viele Gartenfreunde nutzten diese Möglichkeit wieder um auch einmal in größerer geselliger Runde zusammen zu sitzen und miteinander zu feiern. Man lernt neu aufgenommene Mitglieder und Gartenfreunde kennen und sicher gibt es auch den ein oder anderen Tipp zum Gärtnern.

Die stellvertretende Vereinsvorsitzende Judith Blinzler zog ein kurzes aber erfolgreiches Resümee vom ersten Halbjahr. Sie bedankte sich bei vielen Gartenfreunden, die einen freien Garten in Patenschaft pflegen oder auch viele Stunden der gemeinnützigen Arbeit im Verein und der Gartenanlage weit über die laut Beschluss

festgelegten Pflichtstunden erbringen. Bernd Köhler, ebenfalls Vorstandsmitglied, bedankte sich im Namen aller Anwesenden für das besondere ehrenamtliche Engagement des Vorstandes und hier besonders bei Judith Blinzler und Heidi Schröter, wofür es von allen sehr anerkennenden Beifall gab. Neben etlichen leckeren selbst gebackenen Kuchen, Kaffee, Getränken und für den späteren Nachmittag Bratwürstchen, Steaks, Kartoffelsalat wurde für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Für die Kinder gab es im Außenbereich wieder neben Mal- und Bastelmöglichkeiten weitere Spiele bis hin zu Twister oder Dart und Geschicklichkeitsspiele.

Thomas Leipold
Gartenanlage Glückauf in Sondershausen



Gedenkveranstaltung zu Flucht und Vertreibung

Am 21.06.2017 fand die feierliche Gedenkveranstaltung für die Opfer von Flucht und Vertreibung statt. Es waren viele Heimatfreunde anwesend und beteiligten am gelungenen Ablauf. Wir danken dem Chor "Stimme der Heimat", besonders Gerti Freytag und Regina Schedifka und dem Bürgermeister Joachim Kreyer sowie dem Pfarrer Albrecht und seinem evangelischen Kollegen aus Dresden. Musikalisch unterstützte uns der Musikschüler Hugo Ludwig gekonnt auf der Trompete und die Regionalvorsitzende Brigitte Pupowski trug bewegende Worte vor mit "Einer Handvoll Heimaterde" und hatte die Veranstaltung ausgezeichnet organisiert. Schmerzlich bleiben der Verlust der geliebten Heimat und der Angehörigen, die vor der Zeit durch den Krieg oder auf dem weiten

Weg in eine andere Heimat starben. Die Friedhofsverwaltung und das DRK e.V. trugen ebenso bei, damit die betagten Menschen den recht warmen Tag gut überstanden. Eine große Dankbarkeit besteht gegenüber der Familie von Edeltraud Beulich aus Ebeleben, welche die Vorstellung von einer Gedenktafel gekonnt umsetzten.

Die nächsten Termine der Gedenktage sind der 16.09.17 in Erfurt-Alach (Thüringer Tag der Heimat) und am 04.10.17 in Heldringen, Wasserburg (Regionaler Tag der Heimat). Melden Sie sich unbedingt rechtzeitig an, nur so können wir einen reibungslosen Ablauf beim Bustransfer ab/An Ihrem Wohnort gewährleisten (bis 17.08.17 für Erfurt und bis 07.09.2017 für Heldringen). Im Juli und August

erreichen Sie unsere Geschäftsstelle Donnerstag von 10 bis 12 Uhr persönlich unter 03466-322977. Am Nachmittag können Sie donnerstags von 14 bis 16 Uhr unter 0152-27509044 anrufen.

Brigitte Pupowski
Regionalvorsitzende
Bund der Heimatvertriebenen e.V. Regionalverband Artern



Zum 3. Mal in Folge 4 Sterne für Ferienwohnung Päckert vergeben

Unsere langjährigen Vermieter, Familie Päckert, bieten zwei Ferienwohnungen auf höchstem Niveau. Beide Ferienwohnungen, in der Schlossstraße in Großfurra, sind nach den Kriterien des Deutschen Tourismusverbands (DTV) mit 4 Sternen klassifiziert.

Im Juni erfolgte nun für die 1. Ferienwohnung im EG die Folgeklassifizierung. Erneut konnte die Ausstattung der Wohnung überzeugen und wurde nun zum dritten Mal in Folge mit den 4 Sternen des DTV ausgezeichnet. Ein wirklich tolles Ergebnis. Die Ferienwohnung ist im ländlich-rustikalen Stil eingerichtet. Sie verfügt u. a. über Parkettfußboden, eine komplett eingerichtete Wohnküche und ein modernes Badezimmer in dem den Feriengästen sogar eine Waschmaschine und ein Wäschetrockner zur alleinigen Nutzung zur Verfügung stehen. Ebenso können die Gäste im Hause Päckert freies WLAN nutzen und sich so über Ausflugsziele oder Veranstaltungen in der Region informieren.

Mit den erzielten 4 Sternen haben Karla und Hans-Joachim Päckert ein Alleinstellungsmerkmal erreicht. Dem Feriengast bieten sie damit ein zuverlässiges Qualitätszeichen.

Wir bedanken uns bei Familie Päckert für ihr Engagement, welches sie in ihre beiden Ferienwohnungen investiert haben und beglückwünschen sie zu diesem hervorragenden Ergebnis.

Für die Zukunft wünschen wir ihnen weiterhin viel Erfolg bei der Vermietung.

Jana Hartmann im Auftrag der Stadtmarketing Sondershausen GmbH



Karla und Hans-Joachim Päckert mit Enkelsohn Anton



SCHACHT 5
SOBA · CATERING · FAMILIENFEIERN & SPAß

IHRE FEIERLICHKEIT IST UNSER SERVICE

www.schacht5.de

Neu im Kyffhäuserkreis: Besserer Schutz im Katastrophenfall

Das Bevölkerungswarnsystem KATWARN ist ab sofort für den Kyffhäuserkreis im Einsatz. Über KATWARN verschicken die zuständigen Katastrophenschutzbehörden und Rettungsleitstellen im Falle unmittelbarer Gefahrenlagen wichtige Warnungen und Verhaltenshinweise direkt an die betroffenen Menschen. Den gemeinsamen Startschuss für den kostenlos erhältlichen Warnservice gaben Mitte August Landrätin Antje Hochwind, Arno Vetter von der SV Sparkassenversicherung sowie Ortwin Neuschwander vom Fraunhofer-Institut FOKUS. Ob Großbrand, Hochwasser oder Chemieunfall – Katastrophen und Notstandslagen treffen die meisten Menschen völlig überraschend. Dabei ist es gerade in solchen Situationen besonders wichtig, schnell gewarnt zu werden, und zu wissen, wie man sich verhalten soll. Dank des Bevölkerungswarnsystems KATWARN empfangen ab sofort alle angemeldeten Menschen im Kyffhäuserkreis in Gefahrenfällen diese sicherheitsrelevanten Informationen. Eine Warnnachricht kann z.B. lauten: *Kyffhäuserkreis meldet: Großbrand in der xyz-Straße. Schließen Sie Fenster und Türen und bleiben Sie in der Wohnung. Warnung gültig ab sofort.*

Die Anmeldung bei KATWARN ist für die Nutzerinnen und Nutzer kostenlos – entweder als Anwendung für das Smartphone oder als SMS- und E-Mail-Dienst. Ein großer Vorteil der KATWARN-App ist die Möglichkeit, sich über die Ortserfassung der Smartphones direkt am Aufenthaltsort warnen zu lassen oder beliebige Ortsfavoriten zu registrieren. Dank dieser Funktionen empfängt das Mobiltelefon alle Warnungen sowohl zum

aktuellen Standort des Nutzers als auch, wenn gewünscht, für bis zu sieben weitere Orte (z.B. Adressen, Ortsmarken oder Postleitzahlen). Dabei verarbeitet die KATWARN-App nur den jeweils aktuellen Standort und erstellt kein Bewegungsprofil.

„Ich bin sehr froh, dass wir die Sicherheit unserer Bürger des Kyffhäuserkreises damit erheblich verbessern. Ich hoffe, dass viele Bürger die KATWARN-App nutzen.“ sagte Landrätin Antje Hochwind (SPD).

Das KATWARN-System wurde vom Fraunhofer-Institut FOKUS im Auftrag der öffentlichen Versicherer Deutschlands, darunter die SV

samt wird das Warnsystem in Deutschland derzeit von über 2,5 Millionen Menschen genutzt. „In ruhigen Zeiten verlassen sich fast alle Menschen auf den Notruf – nach dem Motto: die Feuerwehr wird es schon machen. Normalerweise ist das auch richtig. Doch bei besonders großen Schadenslagen, müssen Betroffene auch eigenständig handeln. KATWARN ist ein ganz wichtiges Hilfsmittel dafür“, so Ortwin Neuschwander von Fraunhofer FOKUS.

Die Kosten für die Einführung und den Betrieb trägt der Kyffhäuserkreis, die technische Plattform stellen die öffentlichen Versicherer für das Gemeinwohl zur Verfügung. Arno Vetter von der SV Sparkassenversicherung und Geschäftsführer von der CombisRisk GmbH: „Mit dem heutigen Start von KATWARN machen wir einen Teil Thüringens sicherer, denn KATWARN ist das ideale Hilfsmittel zur Schadenprävention. Es sendet die richtige Information zur richtigen Zeit an den richtigen Ort und schützt so betroffene Menschen vor größeren oder kleineren Schäden.“

Weitere Informationen: www.katwarn.de

Anmeldung

Die KATWARN App steht kosten-

los zur Verfügung für:

- iPhone im App Store
 - Android Phone im Google Play Store
 - Windows Phone im Windows Phone Store
- Alternativ ermöglicht KATWARN kostenlose Warnungen auch per SMS/E-Mail zum Gebiet einer registrierten Postleitzahl. Dazu: SMS an die Servicenummer 0163/7558842: „KATWARN 12345 mustermann@mail.de“ (als Beispiel für Postleitzahl 12345 und optionale E-Mail).



Sparkassenversicherung, entwickelt. Bereits seit 2011 ist KATWARN im Einsatz und verbreitet Gefahrenwarnungen sowohl auf Ebene von Stadtstaaten und Bundesländern als auch auf Ebene von Landkreisen und kreisfreien Städten. Darüber hinaus versendet das System seit 2012 deutschlandweit die Unwetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes (DWD) an alle Nutzer im Bundesgebiet und ist seit diesem Jahr zudem mit dem Warnsystem KATWARN Österreich/Austria gekoppelt. In-

Senioren mit Altstadt-Express in Erfurt unterwegs

Thomas Leipold, von der Ortsgruppe Wohnbezirk 4 der VS in Sondershausen hatte dieses Mal eine Ausflugsfahrt nach Erfurt vorbereitet. Neben zahlreichen Gruppenmitgliedern waren dieses Mal auch wieder Gäste dabei. Auch unsere erkrankte Christa Groß nahm an dieser Fahrt teil, aber mit dem notwendigen und gebotenen Maß an Schonung, denn die Gesundheit muss hier absolut im Vordergrund stehen. Zumindest bis zum Jahresende wird daher Thomas Leipold, bisheriger Stellvertreter, die Gruppe weiter leiten und gemeinsam mit dem gesamten Vorstand die Aktivitäten koordinieren und organisieren.

Besonderer Höhepunkt in Erfurt war die vorbestellte Fahrt mit dem Altstadt-Express mit Führung. Das

ist eine bequeme Variante nicht nur für unsere Senioren um doch etliche Sehenswürdigkeiten der Erfurter Altstadt gezeigt und erklärt zu bekommen. Man erfährt recht vieles über dieses

Stadt, besondere Bauwerke, Menschen der Zeitgeschichte und natürlich auch wie Handelswege, Handel und Gewerbe die Stadt und das Bild der Stadt geprägt haben.

Nach der Fahrt mit dem Altstadt-Express blieb auch noch ausreichend freie Zeit um einen Eisbecher zu genießen oder andere kulinarische Köstlichkeiten zu verzehren. Einige Senioren besuchten auch das Puppenhausmuseum unweit des Domplatzes.

Wie immer wenn Engel reisen, so hatten wir auch dieses Mal Glück mit dem Wetter. Es war mit etwa 28°C zwar recht warm und teils drückend, aber die Wetterprognose hielt ihr Versprechen und so kamen die Regengüsse und Gewitter erst am späten Nachmittag als wir die Heimreise längst wieder angetreten hatten.



Aus unseren Kitas

Mit „TATÜ TATA“ in die Schule

Die Kinder saßen gerade zum Picknick im Wald, als ein Tatü Tata von weitem erschallt.

Die Feuerwehr nahte, die Kinder gespannt, kam Feuerwehrmann Karsten schon eilig angerannt.

„Kinder ihr müsst helfen, es brennt ja so, im Ferienpark Straußberg das Holz lichterloh“.

„Setzt die Helme auf, ins Auto ganz schnell, kein großer Feuerwehrmann ist zur Stell!“

Mit Sirene ging's auf den Straußberg geschwind, alle mussten pumpen, bis kein Holz mehr glimmt.

Der Schreck ist vergessen, die Freude ganz groß, auch die Mühlenstrolche sind beim Löschangriff schon richtig groß.

Als sie dann am Baum noch die fünf Zuckertüten erspähten, gab es als Dank auch noch eine für jeden.

Das war ein schöner und aufregender Tag, den keiner so schnell vergessen mag.

Unseren Schulanfängern Leonie, Hannes, Lenny, Louis und Pierre wünschen wir alles Gute für den Start ins Schulleben, immer viel Spaß, Erfolg und gutes Gelingen!

Das Team der „Mühlenstrolche“



„Zirkus Schmetterlini“



In der Kita „Arche Noah“ in Stockhausen hat im Juli der Zirkus gastiert. Die Kinder der Schmet-

terlingsgruppe verwandelten sich mit Hilfe ihrer Eltern und Erzieher in Löwen, Artisten, Clowns, Schlangenbeschwörer, Domppteure und vieles mehr. Fleißig und mit Feuereifer und Spaß an der Sache wurden die verschiedenen Kunststücke einstudiert. Als Höhepunkt wurden dann die anderen Gruppen zur großen Zirkusvorstellung eingeladen. Stolz zeigten die „Schmetterlinis“ ihre tollen Kunststücke und alle hatten sehr viel Spaß im Zirkuszelt.

Ein besonderer Dank geht hiermit an unsere Anerkennungspraktikantin Susanne Wiener.

20. Kinder- und Familienfest

THEMA: „1000 und eine Nacht“

16. September 2017 - 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Marktplatz Sondershausen



UHREN & SCHMUCK

Andrae



Uhrmachermeister

Spezialist für die Reparatur von Taschenuhren und altertümlichen Wanduhren

Sondershausen am Boulevard



Lokales Bündnis
für Familien
Sondershausen



MUSIK- UND BERGSTADT
SONDERSHAUSEN

25 Jahre Sportschützenverein Oberspier

Im Jahr 1992 fanden sich im Gasthaus „Zur Sonne“ in Oberspier 14 Idealisten ein. Sie erreichten das Ziel, ihrem Hobby und der Liebe zum Schützenbrauchtum einen geeigneten Rahmen zu geben.

Lange Rede, kurzer Sinn: am 19.08.1992 nahm der „Sportschützenverein Oberspier e.V.“ seinen Anfang. Eine Satzung wurde erstellt und die Rahmenbedingungen geschaffen.

Nun galt es, ein geeignetes Gelände zu finden. Durch Studien diverser Dorfchroniken trat die Geschichte des „Militärvereins Oberspier“ zu Tage, dessen Historie sich bis zur ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zurückverfolgen lässt, die aber dann, wie so vieles in dieser Zeit durch die Wirren der Weltkriege ein Ende fand. Basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen und im Rahmen der wiederentdeckten geschichtlichen Verbundenheit, waren sich alle Akteure einig, dass das Vereinsgelände nur dort entstehen konnte, wo schon ihre Groß- und Urgroßväter dem Schützenbrauchtum nachgingen. Die Arbeiten begannen im April 1993. Unter ständigem Ein-



satz der Gründungsmitglieder sowie weiterer eifriger Helfer, wurde das Vereinsgelände geschaffen, ein Vereinsheim gebaut, kurzum eine Heimstatt für die Schützen von Oberspier geschaffen. Schließlich feierte der Verein im Jahr 1996 sein erstes Schützenfest. Hierzu wurde, traditionsbewusst wie Schützen nun einmal

Oberspier auf Schützen- und Dorffesten im Kyffhäuserkreis und darüber hinaus.

Zum 25jährigen Bestehen nennt der Verein, der seine Anlage immer wieder erweitert und erneuert hat, vier Schießbahnen von 25 und 50 Metern, eine Tontaubenschießanlage sowie ein Vereinsheim sein eigen. Das jährlich abgehaltene Schützenfest ist natürlich als Höhepunkt des Schützenjahres anzusehen.

Aber auch das Renommee der Schützen im Ort steigt von Jahr zu Jahr, da nicht versäumt wurde, sich an den Veranstaltungen im Ort zu beteiligen. So stellte die diesjährige Teilnahme am Festumzug zum 775jährigen Bestehen von Oberspier einen weiteren Höhepunkt in der Geschichte der Schützen dar. Auch gilt es zum jährlich stattfindenden Dorffest für jeden Einwohner des Ortes sich mit den Schützen im Wettkampf um den begehrten Wanderpokal zu messen.

sind, die neu geschaffene Fahne des Vereins präsentiert, welche der alten Militärvereinsfahne nachempfunden wurde. Die Fahne stellt den Stolz und das höchste Gut der Schützen dar und repräsentiert den Verein und den Ort

Auch die Zukunft des Vereins scheint gesichert. So fügen sich in die Reihe der Mitglieder doch nach und nach junge Leute ein und garantieren somit ein Fortbestehen und eine erfolgreiche Zukunft.

Willkommen auf dem Kyffhäuser

Dieser Einladung folgte am 9.8.2017 der Verband der Behinderten. Heidi Meister, die Vorsitzende, wollte sich an Ort und Stelle überzeugen, wie behindertengerecht der Kyffhäuser ist. Mit einigen Mitgliedern machte sie sich auf den Weg. Das Wetter war schön, die Stimmung auch. Aber dann... Stufen oder steinige Wege. Beides ist für Gehhilfen, Rollatoren, Rollstuhl sowie Kinderwagen schwer zu bewältigen. Eine Alternative war die Unterburg. Den Versuch machten wir gleich, aber auf halbem Weg musste sich die Gruppe teilen, denn für einige



war auch dieser Weg zu beschwerlich. Toiletten und Bänke zum Ausruhen wurden schmerzlich vermisst, taten der guten Laune jedoch keinen Abbruch. Die am Weg aufgestellten Liedertafeln animierten uns, die vorgeschlagenen Lieder an Ort und Stelle zu singen. Der Rückweg zum Parkplatz ging dann schnell. Mit einem Lift hätten alle auf dem Kyffhäuser sein können, denn auch mit der Kutsche wäre es schwierig bis unmöglich gewesen. Deshalb nochmals an dieser Stelle: der Geolift wird gebraucht!

Dorothea Kieper

Besuch aus dem Wald

Kürzlich beim Verband der Behinderten. Frau Heidi Meister hatte wieder einen Gast, der sicher nicht zum letzten Mal beim Verband war. Begrüßt wurde er mit dem Lied: Auf, auf zum fröhlichen Jagen. Es war der Revierförster Andreas Knoll, mit dem es schon eine Wanderung im Possenwald gab. Jetzt wurde das Wissen über unseren Wald noch mit einem Lichtbildervortrag vertieft. Zunächst stellte er sich und seine Beagle Dame vor und berichtete von seinem Werdegang aus Gruneberg bis zum Possenwald. Den Vortrag gestaltete er abwechslungsreich mit Erzählungen aus seinem Leben. Interessant die Frage: Was ist WALD? Hierfür die Antworten zu finden war leicht und schwer zugleich. Wie erklärt man es einem Menschen, der in der Wüste oder am Polarkreis aufwächst.

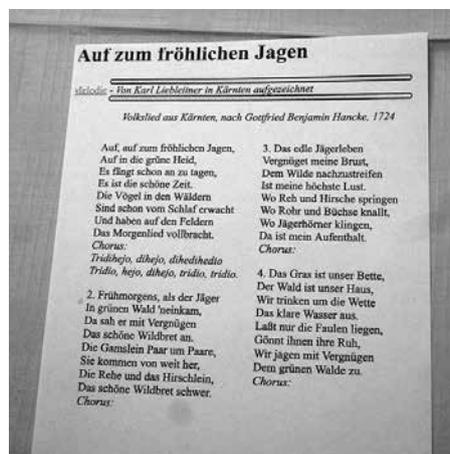
Gemeinsam fanden wir es heraus. Wald ist eine Lebensgemeinschaft von Pflanzen und Tieren. Wissenswertes über unseren Wald er-

zählte der Revierförster anhand von Fakten, über die Wirtschaftlichkeit und den Nutzen des Waldes. Er führte uns durch die Jahreszeiten mit ihren Besonderheiten für Pflanzen und Tiere. Heilkräuter, Nutzpflanzen, seltene Pflanzen, Schädlinge. Die Liste ist lang. Spaß machte es, diese anhand von seinen Fotos zu erkennen.

Die Wirtschaftlichkeit des Waldes liegt zum größten Teil im Holz. Dabei hat der Förster immer die Bäume im Blick, die für die Zukunft erhalten werden sollen. Sie werden extra gekennzeichnet, genau wie die Bäume, welche die Rückegasse bilden.

Wir konnten erkennen: Der Wald sollte so wie er jetzt ist uns erhalten bleiben.

Dorothea Kieper



Veranstungshinweise Engagierte Stadt Sondershausen:

01.09.17 Kinder- & Teeniesachenbasar der Trinitatisgemeinde, 14 – 20 Uhr, Carl-Schroeder-Saal in Sondershausen

13.09.17 Fotoworkshop mit Jana Groß – „Fotos für meinen Verein“ – Praktische Tipps & rechtliche Rahmenbedingungen, 13- 17Uhr, Bürgerzentrum Cruciskirche in Sondershausen, Anmeldung unter 0157/7400 5112

23.09.17 Familienwandertag, 10 – 12.30 Uhr, Veranstalter: Düne e.V. in Kooperation mit Stadtjugendring Sondershausen e.V. und „Unsere Region 2050“

Treffpunkt: Haus der Jugend, Alexander-Nexö-Str. 61, Sondershausen
Ihr Redaktionsteam Engagierte Stadt Sondershausen - Judith Blinzler & Bianca Fliß. info@sondershausen-engagiert-sich.de



Kinder- & Teenie Sachenbasar
im Carl-Schroeder-Saal in Sondershausen

Freitag, 01.09.2017
14.00 - 20.00 Uhr

(bevorzugter Verkauf an Schwangere ab 13.00 Uhr sowie Kinderbetreuung von 13.30 bis 16.30 Uhr durch die Düne e.V.)

Weitere Infos unter
☎ 015774005112

f Gruppe: Kinder- und Teeniesachenbasar Sondershausen

Das Team von Kinder- & TeenieSachenbasar der Trinitatisgemeinde lädt Sie recht herzlich ein.

Wir suchen Verstärkung!



Das Kinder- und Teeniesachenbasarteam sucht
Dich zur Erweiterung des Teams.
Mehr Informationen unter 0157/74005112.

„Leben ist kostbar“ in Sondershausen

Das Anliegen der „Essbaren Stadt“ ist es, ein wachsendes Bewusstsein für die Abhängigkeit von den natürlichen Lebensgrundlagen und damit der Zukunftsfähigkeit unserer Stadt zu schaffen.

Mit der Kultivierung unseres eigenen Lebensraumes können wir auch öffentlichen Freiräumen eine neue Qualität & Aufgabe geben: zum Beispiel können wir vergessene Kräuter und Wildgemüse pflanzen und uns so an ihren Wert & Nutzen erinnern. **Gesagt! Getan!** Ich habe schon bei der Planung der Außenanlage vor den Bürgerzentrum Cruciskirche meinen Wunsch für zwei Hochbeete einbringen können und diese nun mit Frauenheilkräutern bepflanzt. Die Heilkraft unserer Kräuter war schon im 14./15. Jahrhundert, der Entstehungszeit der Cruciskirche bekannt. Folgende Heilpflanzen wachsen auf den zwei Beeten: Rose, Frauenmantel, Lavendel, Ringelblume, Schafgarbe, Kamille, Balsamkraut, Lein, Johanniskraut, Mutterkraut, Gänsefingerkraut, Melisse, Estragon, Oregano, Gundelrebe, Minze & Erdrauch. Zu Geschichte, Heilkraft & Anwendung dieser aber auch anderer Heilkräuter, wird es in der Zukunft Vorträge & Literaturhinweise geben. Ich freue mich auch auf den persönlichen Wissensaustausch und möchte zum Nachahmen ermutigen.

Leben ist kostbar – pflanzen sie mit!

Das Projekt „Leben ist kostbar“ wird begleitet und unterstützt durch das Projekt „Engagierte Stadt Sondershausen“ Weitere Informationen unter 0157/74005136..

Cornelia Ketelsen

Leiterin der Gruppe SDH der FSH nach Krebs e.V.




Honawersches Oktoberfest 2017
am 30. September, um 20 Uhr
auf dem Festsaal in Hohenebra

Zünftige Musi' und Spaß mit:

AlpenStrolche

Platzreservierungen unter:
0172 9469695, 01520 8844691
Eintritt: 7 €

hasenholz-oestertal-centrum

Zum Östertal 1 • 99706 Sondershausen • Telefon 03632-544892



Gemeinnützige Förderungsgesellschaft Arbeit und Umwelt mbH
info@fau-sondershausen.de



V.: Frau Tanja Schwind
Frau Gudrun Arnold
hoc.fau@t-online.de



Jugendmigrationsdienst
u. Migrationsberatung
f. erwachsene Zuwanderer (MBE)
V.: Joachim Löffler



V.: Katharina Weizel
kontakt.fau@t-online.de

September

01.09.2017	Wiebelwerkstatt, Nähen für Alle	9.00 Uhr
05.09..2017	Schach für Jedermann Treff der Gruppe „KONTAKT“	9.00 Uhr 16.00-20.00 Uhr
06.09.2017	Kommunikatives Frühstück Jugendmigrationsdienst und Migrationsberatung (MBE)	9.00 Uhr 14.00-17.00 Uhr
07.09.2017	Seniorengymnastik Handarbeitszirkel Allgemeine soziale Beratung für Migranten Begegnungsnachmittag der Gruppe „KONTAKT“	9.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr 17.00-20.00 Uhr ab 16.00 Uhr
08.09.2017	Wiebelwerkstatt, Nähen für Alle	9.00 Uhr
11.09.2017	Freiwilliges Sprachlernangebot (Deutsch) mit Frau Wicke Sozialberatung für Migranten (mit Herrn Löffler)	10.30-12.30 Uhr 12.30-14.30 Uhr
NEU !!!	Begegnungsnachmittag „ Kaffeeklatsch und Spiele“	14.00-16.00 Uhr
12.09.2017	Schach für Jedermann Kreatives Gestalten Treff der Gruppe „KONTAKT“	9.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr 16.00-20.00 Uhr
13.09.2017	Jugendmigrationsdienst und Migrationsberatung (MBE) FSH nach Krebs	14.00-17.00 Uhr 14.00-17.00 Uhr
14.09.2017	Seniorengymnastik Handarbeitszirkel Allgemeine soziale Beratung für Migranten Begegnungsnachmittag der Gruppe „KONTAKT“	9.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr 17.00-20.00 Uhr ab 16.00 Uhr
15.09.2017	Vorbereitung zum Kinder- und Familienfest (keine Wiebelwerkstatt!)	ab 8.00 Uhr
16.09.2017	Teilnahme mit Verkaufsstand auf dem Marktplatz zum 20. Kinder- und Familienfest mit Eröffnung der Interkulturellen Woche im Kyffhäuserkreis	ab 14.00 Uhr
18.09.2017	„Lesen international“ für und mit Kindergartenkindern (Vorlesen in verschiedenen Sprachen) Sozialberatung für Migranten (mit Herrn Löffler) Infoabend mit MdB Manfred Grund im HOC zum Thema: „Was passiert in Nordkorea“	10.00 Uhr 12.30-14.30 Uhr 19.00 Uhr
19.09.2017	Schach für Jedermann Treff der Gruppe „KONTAKT“	9.00 Uhr 16.00-20.00 Uhr
20.09.2017	Kommunikatives Frühstück „Zur Interkulturellen Woche“ Jugendmigrationsdienst (MBE)	9.00 Uhr 14.00-17.00 Uhr
21.09.2017	Seniorengymnastik Handarbeitszirkel Allgemeine soziale Beratung für Migranten Begegnungsnachmittag der Gruppe „KONTAKT“	9.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr 17.00-20.00 Uhr 16.00 Uhr
22.09.2017	Wiebelwerkstatt, Nähen für Alle	9.00 Uhr
25.09.2017	Freiwilliges Sprachlernangebot (Deutsch) mit Frau Wicke Sozialberatung für Migranten (mit Herrn Löffler) Begegnungsnachmittag „Kaffeeklatsch und Spiele“ Internationale Kochshow in der Oestertalschule	10.30-12.30 Uhr 12.30-14.30 Uhr 14.00-16.00 Uhr 16.00 Uhr
26.09.2017	Schach für Jedermann Kreatives Gestalten Treff der Gruppe „KONTAKT“	9.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr 16.00-20.00 Uhr
27.09.2017	Jugendmigrationsdienst und Migrationsberatung (MBE) FSH nach Krebs	14.00-17.00 Uhr 14.00-17.00 Uhr
28.09.2017	Seniorengymnastik Handarbeitszirkel Allgemeine soziale Beratung für Migranten Begegnungsnachmittag der Gruppe „KONTAKT“	9.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr 17.00-20.00 Uhr 16.00 Uhr
29.09.2017	Wiebelwerkstatt, Nähen für Alle	9.00 Uhr

Vereine stellen sich vor Kulturwald erhalten

Die Wälder rund um den Possen sind eine wertvolle Kulturlandschaft mit einzigartigem Ökosystem – das Ergebnis jahrhundertelanger Pflege und forstwirtschaftlicher Nutzung. Das Thüringer Umweltministerium plant jedoch jetzt, am Possen große Waldgebiete stillzulegen und die forstwirtschaftliche Nutzung zu verbieten. Deshalb befindet sich der Possen in der Diskussion. Viele wollen dabei mitreden. Oft über die Köpfe der Einheimischen hinweg. Um das zu ändern gründeten 17 interessierte Menschen aus der Region Sondershausen den Verein „Statt Urwald – Kulturwald am Possen und Hainleite e.V.“.

Unser Ziel: Den Menschen in der Region Possen und Hainleite eine Stimme geben. Unterstützen Sie uns. Werden Sie Mitglied!

Ihre Ansprechpartner

Vorsitzender:

Dr. rer. nat. Heinz Scherzberg

Tel.: 03632/6100

Mail: kutec@k-utec.de

1. Stellvertreter:

Albrecht Bracke, Revierförster i.R.

2. Stellvertreter:

Diplom-Forsting. Steffen Eisfeld

Schriftführer:

Dipl.-Ing. Peter Morich

Was wollen wir?

Natur schützen

Die Belange des Naturschutzes und die kulturellen Interessen der regional betroffenen Bevölkerung müssen im Einklang bleiben.

Erholungsraum bieten

Die Wälder rund um den Possen sollen auch weiterhin für Naturgenießer und Erholungssuchende aus Nah und Fern attraktiv bleiben.

Land- und Forstwirtschaft bewahren

Die nachhaltige landwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Nutzung der gesamten Region rund um den Possen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben muss sichergestellt bleiben.

Wirtschaftsraum stärken

Der Possen als menschengeprägte Kulturlandschaft soll anerkannt werden mit seiner Wirtschaftskraft in den Bereichen Waldwirtschaft und Tourismus.

Nachhaltige Rohstoffe wertschätzen

Die Bedeutung des nachwachsenden Rohstoffs Holz als Werkstoff und Energieträger gilt es wertzuschätzen und seine Bedeutung beim Klimaschutz anzuerkennen.



Wie kommt mein Kaffee in die Tasse?

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie und wo die Bohnen für das beliebteste Getränk der Deutschen produziert werden?

Beim „Kaffeeparcours“, der vom **18. - 30. September in den Räumen des Eine Faire Welt e.V.** in der Burgstraße Station macht, können sie sich über den Anbau bis zur Verarbeitung sowie das Leben der ProduzentInnen informieren. Dabei werden auch der Faire Handel und die Welthandelsbedingungen beleuchtet. Der (faire) Genuss soll natürlich nicht zu kurz kommen - am Schluss steht die sinnliche Erfahrung des Kaffeeröstens und Verkostens.



Den interessant und anschaulich aufbereiteten Weg des Kaffees können Sie im Rahmen der „Fairen Woche“ und der „Interkulturellen Woche“ am 19. und 28. September jeweils ab 16.30 Uhr in der Burgstraße 6 im Weltladen Sondershausen erleben. Am 26.09. gibt es zur gleichen Zeit einen Workshop zu Kakaoanbau und Schokoladenherstellung, ebenfalls mit Verkostung.

Für Gruppen bis 12 Personen stehen weitere Termine nach Absprache zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns dafür per Mail an faire-welt-sdh@posteo.de, rufen Sie während der Öffnungszeiten an oder besuchen Sie uns doch einfach mal in den Vereinsräumen, stöbern Sie im vielfältigen Sortiment fair gehandelter Waren!

Öffnungszeiten: Di 10-18 Uhr // Do 14-18 Uhr // Fr 10-13 Uhr

Jana Groß (Vorstandsmitglied Eine Faire Welt e.V.)

Fairkauf in der Burgstraße 6
 Di 10-18 Uhr | Do 14-18 Uhr | Fr 10-13 Uhr
 03632-8287338 wdÖ | faire-welt-sdh@posteo.de
 Bildungsangebote | Literatur | Veranstaltungen

Wie kommt mein Kaffee in die Tasse?
 Wissenswertes zum Anbau | Selberrösten | Verkosten
19. und 28. September jeweils 16.30 Uhr

+++ auch Termine für Gruppen bis 12 Personen - einfach anmelden +++ auch

Werde Schokoheld!!!
 Workshop zu Kakaoanbau und Schokoladenherstellung
26. September 16.30 Uhr

+++ auch Termine für Gruppen bis 12 Personen -

Kindersachenbasar

Herbst | Winter
6. Oktober
 10 - 17 Uhr

im **hoc**
 Hasenholz-Oestertal-Centrum
 Infos: 0176/22704691 Frau J. Blinzler
Nummernvergabe (telefonisch):
29.9.2017 | 9 - 11 Uhr

Schwangere ab 9.30 Uhr

Meisterbetrieb
Reparatur von fast allen
Uhrenmarken und Schmuck

UHREN & SCHMUCK
Andrae
 Sondershausen am Boulevard

Interkulturelle Woche 2017 Vielfalt verbindet.

Auch in diesem Jahr wollen viele Akteure im Kyffhäuserkreis die gute Tradition der Interkulturellen Woche(n) weiterführen. Wie in den vergangenen Jahren, sollen Begegnungen ermöglicht und gegenseitiges Verständnis gefördert werden. In unserem Landkreis sollten wir für ein friedliches Miteinander eintreten und für gegenseitiges Verständnis und Respekt werben.

Veranstaltungen zur Interkulturellen Woche(n) im Kyffhäuserkreis 2017 vom 16.09.2017 – 30.09.2017

1	16.09.2017, 14.00 – 18.00 Uhr Marktplatz Sondershausen 20. Kinder- und Familienfest mit Eröffnung der Interkulturellen Woche Mitmachangebote für Jung und Alt
2	17.09.2017 14.00 Uhr Trinitatiskirche Sondershausen Gottesdienst IKW im Kyffhäuserkreis mit anschließendem Kirchenkaffee
3	18.09.2017 09.30 Uhr im HOC „Lesen international“ für und mit Kindergartenkindern Vorlesen in verschiedenen Sprachen
4	18.09.2017 19.00 Uhr im HOC „Was passiert in Nordkorea“ Infoabend mit MdB Manfred Grund
5	19.09.2017, 15.00 Uhr GU Güntherstraße Sondershausen „Multi-Kulti-Kaffeerunde“
6	19.09.2017 19.00 Uhr Trinitatiskirche Sondershausen Konzert mit DUO PARWANEH „Ich fand einen Ort ...“
7	20.09.2017 09.00 Uhr HOC Kommunikatives Frühstück „Zur Interkulturellen Woche“
8	20.09.2017 14.00 Uhr aktiv-Treff Schackendorf Bad Frankenhausen „Spiel- und Begegnungsnachmittag“
9	20.09.2017, 15.00 Uhr Kindergarten „Käthe Kollwitz“ SDH „Internationales Sportfest“
10	20.09.2017, 15.00 Uhr Schernberg „Familienfest“
11	25.09.2017, 16.00 Uhr Östertalschule „Internationale Kochshow“
12	26.09.2017, 15.00 Uhr GU Güntherstraße Sondershausen „Multi-Kulti-Sport-Spiel-Spaß-Nachmittag“
13	26.09.2017, 15.00 Uhr MehrGenerationenHaus Roßleben 5. Poesiecafe „Kriminalgeschichten aus aller Welt“
14	26.09.2017 19.30 Uhr Kino Cinema64 Sondershausen Französische Culture-Clash-Komödie „Zum Verwechselln ähnlich“
15	27.09.2017 15.30 Uhr Bürgersaal Cruciskirche „Treff der Generationen“
16	27.09.2017 14.00 Uhr aktiv-Treff Schackendorf Bad Frankenhausen „Spiel- und Begegnungsnachmittag“
17	28.09.2017 14.00 - 16.00 Uhr BAFzA Bildungszentr. Panzerstr.1 SDH „Wie wollen wir 2030 leben“ Workshop mit Bundesfreiwilligen Anmeldung unter 03632/711710 oder kfreitag@bafza.bund.de
18	29.09.2017 15.00 Uhr Sondershausen „Tag der Begegnung“ Auftritt verschiedener Chöre, Erfahrungsaustausch
19	30.09.2017 Bad Frankenhausen Multikulturelles Fußballturnier

Weiter Veranstaltungen oder Änderungen werden in der Tagespresse veröffentlicht.





Mehr Generationen Haus

STIFTUNG FamilienSinn THE GENERATIONEN



Musikalische Eltern - Kind - Gruppe sucht kleine und große Mitstreiter!

Die "Musikalische Eltern - Kind - Gruppe" für Eltern mit Kindern im Vorschulalter, trifft sich jeden Montag um 16.00 Uhr, in den Räumen der Privaten Musikschule Notenland e.V., Gartenstraße 7a in Sondershausen. Kinder und Eltern erleben zusammen die Musik in der Gruppe. Die Freude und der Spaß am gemeinsamen Singen, Musizieren, Bewegen nach Musik und ganzkörperliches Erleben stehen im Vordergrund – ein musikalisches Erleben der Welt. Die Gehörbildung und Wahrnehmungsschulung – nicht nur bei den Kleinen – wird durch Kennenlernen, Ausprobieren und Spielen von verschiedenen Orff-Instrumenten unterstützt und gefördert.

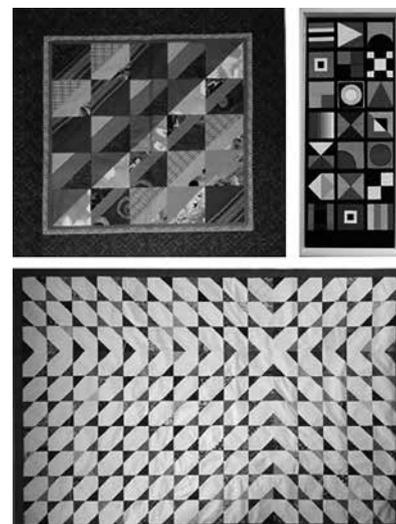
Kontakt über Private Musikschule Notenland - 0174-3366940, Email – info@notenland.eu oder „Düne“ e. V. 03632/700410 oder Email - info@duene-sondershausen.de

Was ist Patchwork und wie macht man das?

Aus vielen kleinen Stoffstücken kann man mit etwas Geduld, einer Nähmaschine und Anleitung wunderschöne Dinge nähen: Decken, Kissen, Wandbehänge, Tischläufer, Taschen ...

Vom 9. Oktober bis zum 27. November 2017 soll immer montags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr in den Räumen der Frauen- und Familienbegegnungsstätte Düne e.V. (Bürgerzentrum Cruciskirche) ein Patchwork-Kurs stattfinden. Frau Dr. Barbara Heuchel wird Grundlagen und Begriffe des Patchwork vermitteln und die TeilnehmerInnen können sich ausprobieren und erste kleine Projekte fertigstellen.

InteressentInnen können sich ab sofort bei der Frauen- und Familienbegegnungsstätte Düne e.V. unter der Telefonnummer 03632-700 410 vormerken lassen.



Wir suchen Verstärkung!



Das Kinder- und Teeniesachenbasarteam sucht **Dich** zur Erweiterung des Teams.
Mehr Informationen unter 0157/74005112.

Familienzentrum / Mehrgenerationenhaus „Düne“ e.V.
Crucisstraße 8/Planplatz, 99706 Sondershausen, Telefon 03632/700410

September

- montags: 9.00 - 12.00 Uhr Nähstübchen (nur mit Anmeldung)
- dienstags: 9.00 - 12.00 Uhr Kindersachentauschbörse hat geöffnet
9.30 - 10.30 Uhr Krabbelkäfer (nur mit Anmeldung)
15.00 Uhr Bewegung macht Spaß, für Kinder von 3 bis 4 Jahren
Treff: DRK-Kita, Edmund-König-Str. 10a (nur mit Anmeldung)
16.00 Uhr Bewegung macht Spaß, für Kinder von 5 bis 6 Jahren
Treff: DRK-Kita, Edmund-König-Str. 10a (nur mit Anmeldung)
- mittwochs: 13.00 - 16.00 Uhr Kindersachentauschbörse hat geöffnet
16.00 Uhr Nähkurs für Kids (nur mit Anmeldung)
17.30 Uhr Nähkurs für Erwachsene (nur mit Anmeldung)
- donners.: 10.00 - 11.30 Uhr Rückbildungsgymnastik mit der Landhebamme Christiane Schüller (nur mit Anmeldung)
09.00 - 12.00 Uhr Kindersachentauschbörse hat geöffnet
14.00 Uhr Seniorencafe
- freitags: ab 8.00 Uhr Frühstück für Jung & Alt - „Düne-Stübchen“
09.00 - 12.00 Uhr Nähstübchen (nur mit Anmeldung)
- sonntags: 14.00 - 16.30 Uhr Sonntagscafe im „Düne“ - Stübchen (nicht am 03.09.2017)

Das „Düne-Stübchen“ hat geöffnet:

Montag, Mittwoch, Donnerstag	10.00 Uhr - 15.00 Uhr
Dienstag;	08.00 Uhr - 15.00 Uhr
Freitag;	08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Freitag, 01.09.2017

Unterstützung beim Kinder – und Teeniesachenbasar

Montag, 04.09.2017, 10.00 Uhr

Seniorengymnastik (Mittag nach Anmeldung)

08.09. - 10.09.2017,

Familienwochenende Straußberg (nur mit Anmeldung)

Sonntag, 10.09.2017, Tag des Offenen Denkmals

Montag, 11.09.2017, 9.30 Uhr, Babybrunch (nur mit Anmeldung)

Samstag, 16.09.2017, Kinder – und Familienfest (Marktplatz)

Montag, 18.09.2017, 10.00 Uhr

Seniorengymnastik (Mittag nach Anmeldung)

Samstag, 23.09.2017, ab 10.00 Uhr

Familienwandertag (Treff: Haus der Jugend in Jecha)

Montag, 25.09.2017, 09.30 Uhr, Babybrunch (nur mit Anmeldung)

Mittwoch, 27.09.2017, ab 15.30 Uhr

Treff der Generationen im Bürgersaal Cruciskirche

Dietenborn erwartet seine Gäste

Wir laden Sie wieder herzlich ein,
am Samstag dem **2. September 2017, ab 11.00 Uhr zum traditionellen Klosterfest** unsere Gäste zu sein.
Die „Nonnen“ und „Mönche“ setzen auch in diesem Jahr auf Altbewährtes und Überraschungen.
Kommen Sie doch vorbei, denn versprochen, es ist für jeden etwas dabei.

Der Dietenborner Klosterverein

ZUM VERWECHSELN ÄHNLICH
 EIN FILM VON LUCIEN JEAN-BAPTISTE
 Nichts ist so bunt wie die Farbe der Liebe.



IM RAHMEN DER INTERKULTURELLEN WOCHEN

26. SEPT 19:30 UHR
CINEMA 64 SONDRERSHAUSEN
EINTRITT FREI

GEFÖRDERT DURCH:  VERANSTALTER: 



Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V.

„Zum Verwechseln ähnlich“ im Cinema 64 in Sondershausen

Im Rahmen der interkulturellen Woche veranstaltet der Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V. am Dienstag, den 26.09.2017, eine Filmvorstellung im Cinema 64. Gezeigt wird die französische Komödie „Zum Verwechseln ähnlich“, in der ein schwarzes Paar ein weißes Kind adoptiert und dabei auf ungeahnte Hindernisse stößt. Geschickt zielt die Komödie auf die rassistischen Vorurteile aller Seiten ab. Die weiße Beamtin vom Jugendamt, die den Eltern misstraut und ständig nach möglichen Verfehlungen sucht, aber auch die muslimischen Großeltern, die entsetzt über den weißen Enkel sind, der auch noch den jüdischen Namen Benjamin trägt. Niemand scheint gegen den Virus Rassismus immun zu sein. Vor allem aufgrund des erfrischenden Perspektivwechsels ist „Zum Verwechseln ähnlich“ ein charmant gedachtes, turbulentes und mit großem Herz erzähltes Komödienkino. Start der Filmvorführung ist 19:30 Uhr. Der Eintritt ist frei!

Fahrt ins "Tropical Islands" vom 12.10.2017 bis 13.10.2017

Das Team vom Kreisjugendring Kyffhäuserkreis bietet für die kommenden Herbstferien wieder ein besonderes 'Highlight' an: vom 12. bis 13. Oktober ist eine Fahrt in die "tropische Inselwelt" in Brandenburg geplant. In 26°C warmer Umgebung mit etwa 40 bis 60% Luftfeuchtigkeit erwarten die Besucher zahlreichen tropischen Pflanzen im größten Indoor-Regenwald der Welt mit Strand und mehreren Pools. Deutschlands höchster Wasserrutschen-Turm wartet ebenfalls darauf, erobert und getestet zu werden. Übernachtet wird in Zelten, die sich in der Halle von Tropical Islands befinden. Der Preis für die Fahrt beträgt 110,00 € und beinhaltet die Fahrtkosten, Eintritt, Übernachtung und Vollverpflegung. Weitere Informationen oder die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es beim Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V., Telefon 03632-701218.



Sicherheits- und Selbstbehauptungstraining

Am 27. und 28. Oktober 2017 findet für Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren ein Sicherheitstraining im „JuST“ statt. In dem Trainingsprogramm lernen Kinder gemeinsam, wie sie sich in Gefahren- und Konfliktsituationen gut und sicher verhalten. Damit die Kinder in Gefahrensituationen schnell und richtig reagieren können, üben sie Verhaltensregeln und erproben in Rollenspielen, wie man sich mit der Stimme und anderen Methoden auf sich aufmerksam macht. Dabei geht es sowohl um fremde Menschen als auch um alltägliche Schulsituationen. Gewaltfrei und mit einfachen Griffen werden die Kinder durch den professionellen Trainer, Herrn Andreas Kolleck, mit den Techniken vertraut gemacht.

Am Freitag, den 27.10.2017, wird der erste Teil des Trainings von 15:00 bis 18:00 Uhr durchgeführt. Der zweite und auf den ersten aufbauende Teil findet am Samstag, den 28.10.2017, von 09:00-12:00 Uhr statt. Die Teilnahmegebühr mit inbegriffenen Getränken und gesunden Snacks während beider Trainingstage beträgt 25,00 €. Anmeldungen werden schon jetzt gern entgegengenommen. Nähere Informationen zum Kurs gibt es im „JuST“ oder telefonisch bei Nadine Matthies oder Sabrina Krause unter 03632 782637.

UHREN & SCHMUCK
Andrae
 Juwelier & Uhrmachermeister



Urlaub vorbei ...
und keinen Schatz gefunden?

Dann schauen Sie doch mal wieder rein ...
wir haben bestimmt das **Passende** für Sie
inclusive **Service** und **Beratung**.

*Viel Spaß und gute Unterhaltung
beim diesjährigen
Sondershäuser
Weinfest*



Sondershausen am Boulevard  kostenlos und direkt vor der Tür



Energiegeladener Tag!



Das Wetter meinte es am Samstag (19.08.) gut mit den Stadtwerken Sondershausen GmbH. Viele Kunden, Vereine und Besucher strömten zur Jubiläumsfeier auf das Gelände und mitendrin, die Stadtwerke Erlebnistour...

Aus Sicht der Stadtwerke hätte das Jubiläumsfest anlässlich des 25-jährigen Bestehens nicht besser laufen können. Das bestätigten viele Gäste in zahlreichen Gesprächen während des Tages. Schon in den frühen Morgenstunden vor dem Beginn um 11 Uhr trafen über 50 Vereine, wie im Vorfeld angekündigt, auf dem Betriebsgelände ein und bereiteten ihre Stände und Bühnenprogrammbeiträge vor. Auch die Mitarbeiter des Unternehmens bauten ihre Infostände auf, zwei davon im Stadtgebiet (Pumpwerk Kyffhäuserstraße, Solarpark Schachtstraße). Nichts sollte einem gelungenen Start im Wege stehen.

Dann ging es auch schon los: Hans-Christoph Schmidt, Geschäftsführer der Stadtwerke Sondershausen GmbH, begrüßte die Gäste und alle Mitwirkenden des Tages. Im Anschluss daran übergab er das Wort an Alexander Grüner, der als Moderator auch gleich dazu überging, den ersten Programmbeitrag anzumoderieren. Gegen Mittag traf auch der Bürgermeister Joachim Kreyer auf dem Gelände ein und begrüßte ebenfalls alle. In seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke Sondershausen GmbH sprach er zudem auch Glückwünsche an das Unternehmen aus.

Und schon ging das abwechslungsreiche Programm weiter.

An der SWS – Information trafen viele Kunden ein, nahmen am Gewinnspiel zur Stadtwerke Erlebnistour teil, holten sich ihre im Vorfeld reservierten Karten für die Filmvorführung am Abend zum Sondershäuser Schlosskino ab und strömten dann aus, um die einzelnen Vereine an ihren Ständen zu besuchen oder kennenzulernen. Kinder tobten im Spielbereich auf der Hüpfburg, am Trampolin und dem Kinderkraftwerk herum oder bastelten, malten und ließen sich schminken. Auch der Segway-Parcour brachte Spaß.

Gegen 16:20 Uhr war es dann so weit, die Gewinner des Gewinnspiels aus der Stadtwerke Erlebnistour wurden durch Anton und Anna ermittelt. Hans-Christoph Schmidt und Jana Vogler beglückwünschten für 5 besuchte Stationen: Irena Duda, Elke Kellermann und Michael Klenner zu ihren Energiegutscheinen im Wert von 125 EUR. Für 7 besuchte Stationen erhielten Steffi Aribi, Franziska Hohmann und Astrid Stüber je einen Energiegutschein im Wert von 225 EUR.

Im Anschluss daran erfolgte, die von den Vereinen mit Spannung erwartete Auszeichnung der eingereichten Vereinsprojekte. Die Bekanntgabe hierfür nahmen Herr Kreyer und Herr Schmidt zusammen vor: 500 EUR erhielten SV Glückauf Sondershausen e.V., SV Einheit Sondershausen, EINE FAIRE WELT E.V., Karnevals-

verein Blau-Weiß Beberanien e.V., Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen e.V., Feuerwehrverein Sondershausen Mitte, Judosportverein Sondershausen e.V., Feuerwehrverein Sondershausen - Jecha, Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V. und der TSC DELPHIN Sondershausen e. V. 1.000 EUR erhielten 5 Vereine. Darunter BSV Eintracht Sondershausen e.V., Karate Kwai Sondershausen e.V., Tennisverein „Blau-Weiß“ Sondershausen e.V., SG Empor Sondershausen / Stockhausen e.V. und Interessengemeinschaft Residenzbahnhof Sondershausen e.V. Die 2.500 EUR erhielt der Badesportverein Großfurra e.V.. Er möchte den Spielplatz im Bad auf Vordermann bringen. Die Bewerbungen wurden mittels standardisiertem Bewertungsverfahren durch die im Aufsichtsrat vertretenen Stadträte bewertet, um einen breiten gesellschaftlichen Querschnitt innerhalb der Jury sicherzustellen. Herzlichen Glückwunsch nochmal an alle 16 Vereine.

An diesem Tag ging jedoch kein Verein leer aus. Alle Vereine, die sich präsentierten, erhalten eine Spende in Höhe von 250 EUR. Damit ergeben 12.500 EUR plus 12.500 EUR = 25.000 EUR das von den Stadtwerken zur Verfügung gestellte Jubiläumsbudget.

Die Stadtwerke Sondershausen GmbH verabschiedeten sich gemäß ihrem Motto: „Mit Energie für eine ganze Region – Wir engagieren uns vor Ort!“ und danken allen Beteiligten und Mitwirkenden für diesen energiegeladenen Tag.



Brückental 9 | 99706 Sondershausen
Tel. 03632 700502

Markt 39 | 99718 Greußen
Tel. 03636 7929777

R.-Breitscheid-Str. 4 | 06567 Bad Frankenhausen
Tel. 034671 546471

www.bestattungsinstitut-bodemann.de



Bestattungsinstitut
C. Bodemann

Inh. René Bodemann

Wenn der Abschied gekommen ist

Tag & Nacht erreichbar



Aktuelle VHS Kurse

Tag	Beginn	Ende	Kurs	Ort	Dozent
04.09.2017	14:00	15:30	Yoga	Sportraum Regionalbus GmbH	Lili Xiao
04.09.2017	16:00	17:30	Yoga	Sportraum Regionalbus GmbH	Lili Xiao
05.09.2017	16:30	18:00	Grundlagen Tablet-PCs und Smartphones	Sondershausen, Güntherstraße 26, PC Raum	Norbert Vonhof
05.09.2017	17:00	18:30	Englisch B 1.1	Sondershausen - Gymnasium, Raum 219	Sebastian Pahs
06.09.2017	15:30	16:15	Line Dance- Neuer Anfängerkurs	Sondershausen - Gymnasium, Turnhalle	Sylvia Haußknecht
06.09.2017	16:15	17:00	Line Dance - Aufbaukurs	Sondershausen - Gymnasium, Turnhalle	Sylvia Haußknecht
06.09.2017	17:00	18:30	Yoga	Sportraum Regionalbus GmbH	Ruth Priegnitz
06.09.2017	17:15	18:00	Line Dance - Aufbaukurs	Sondershausen - Gymnasium, Turnhalle	Sylvia Haußknecht
06.09.2017	18:00	19:30	Folkloretanz	Sondershausen - Gymnasium, Turnhalle	Renate Wenkel
06.09.2017	19:30	21:00	Yoga	Sondershausen - Förderschule Talstr., TH	Lili Xiao
07.09.2017	16:30	18:00	Yoga	Sportraum Regionalbus GmbH	Ruth Priegnitz
07.09.2017	16:30	18:00	Grundlagen PC Schnupperkurs	Sondershausen, Güntherstraße 26, PC Raum	Norbert Vonhof
07.09.2017	18:00	19:30	Englisch A 2.1	Sondershausen - Gymnasium, Raum 311	Sebastian Pahs
07.09.2017	18:30	20:00	Yoga	Sportraum Regionalbus GmbH	Ruth Priegnitz
08.09.2017	17:00	18:30	Yoga	Sportraum Regionalbus GmbH	Ruth Priegnitz
08.09.2017	18:00	22:00	Grillkurs	Sondershausen - JuST	Jens Hörschelmann
13.09.2017	18:00	19:30	Englisch Grundkurs A 1.1	Sondershausen - Gymnasium, Raum 217	N. N.
14.09.2017	16:30	18:00	Grundlagen der Bedienung eines PC	Sondershausen, Güntherstraße 26, PC Raum	Norbert Vonhof
14.09.2017	17:30	19:00	Freestyle Korsett / Freestyle Abendkleid	Sondershausen, Güntherstraße 26, Textil/ Näh	Franziska Most
14.09.2017	19:00	20:30	Englisch for Refreshers	Sondershausen - Gymnasium, Raum 217	Daniela Kühn-Lumm
18.09.2017	16:30	18:00	Kraft und Bewegung	Sondershausen - Berufsschule Schacht, TH	Bernd Thorhauer
18.09.2017	18:00	19:30	Kraft und Bewegung	Sondershausen - Berufsschule Schacht, TH	Bernd Thorhauer
19.09.2017	17:45	19:15	Englisch Konversation	Sondershausen - Gymnasium, Raum 311	Uwe Lumm
19.09.2017	19:00	20:30	Kraft und Bewegung	Sondershausen - Regelschule Östertal, TH	Christine Freundl
20.09.2017	17:30	19:00	Bulgarisch Grundkurs	Sondershausen - Gymnasium, Raum 313	Neli Dimanova
20.09.2017	18:00	19:30	Französisch Aufbaukurs B1	Sondershausen - Gymnasium, Raum 219	Evelyne Trumeau
21.09.2017	16:30	18:45	Fotografische Streifzüge	Sondershausen - GU, Güntherstraße 26	Jana Groß
21.09.2017	17:30	19:00	Französisch Aufbaukurs	Sondershausen - Gymnasium, Raum 219	Evelyne Trumeau
27.09.2017	18:00	19:30	Italienisch für Touristen	Sondershausen - Gymnasium, Raum 218	Helga Volz
28.09.2017	17:30	19:00	Español basico	Sondershausen - Gymnasium, Raum 218	N. N.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig in den Geschäftsstellen oder den Außenstellen der VHS an!

Frauen haben die Wahl

Dafür haben sie hart gekämpft. Es ist knapp 100 Jahre her, dass Frauen auf die Straßen gingen, um das Frauenwahlrecht einzufordern. Ein bedeutsamer Schritt in Sachen Gleichberechtigung.

Mit dem Grundgesetz, wurde diese auch schriftlich verankert, doch es dauerte noch etliche Jahre, ehe Gleichstellungsgesetze in der BRD auf den Weg gebracht wurden.

So wurde dem Mann unter anderem das Recht entzogen, alleinig über die Finanzen zu bestimmen, und die Ehefrauen brauchten kein Einverständnis mehr, wenn sie einer Arbeit nachgehen wollten.

Heute ist dies eine Selbstverständlichkeit, und das ist auch gut so. Doch noch nicht auf allen Gebieten ist die gleichberechtigte Teilhabe gegeben. Noch immer gibt es Lohnunterschiede zwischen Mann und Frau, aber auch die Erziehungsarbeit oder die Pflege von Angehörigen wird oft von Frauen geleistet. Teilzeitbeschäftigungen führen oftmals in die Altersarmut.

Frauen müssen auch in Zukunft wachsam sein, denn noch immer werden ihre Anliegen - auch von politischen Akteuren - nicht ernst genommen. Das zeigt sich auch in Wahlprogrammen, wo Parteien die Gleichstellung schon längst als vollzogen ansehen. Wer sich kritisch mit der Parteienlandschaft auseinandersetzt wird feststellen, dass Frauenbilder zum Vorschein kommen, die gern die Bewegung der Frauengeschichte auf Null setzen möchten.

Fast 100 Jahre Frauenwahlrecht dürfen nicht verspielt werden! Demokratische Teilhabe ist für uns Frauen eine große Errungenschaft. Nutzen Sie Ihr Wahlrecht, und setzen Sie zur Bundestagswahl ein Zeichen!

Ihre Gleichstellungsbeauftragten

Katharina Töppe (Landratsamt Kyffhäuserkreis)

Christin Nowak (Stadtverwaltung Sondershausen)

Wo Wahl draufsteht, muss Demokratie herauskommen!

Frauen mussten ihr Recht zu wählen und gewählt zu werden lange erkämpfen. Gleichberechtigung und Demokratie gehören zusammen. Deshalb rufen wir heute – fast 100 Jahre nach Einführung des Frauenwahlrechts – alle Frauen dazu auf, dieses Recht in Anspruch zu nehmen:

GEHEN SIE WÄHLEN!

Wählen Sie die Parteien, die für eine gleichberechtigte Gesellschaft stehen!

Wo Engstirnigkeit, Intoleranz, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Rechtspopulismus sich breitmachen, stehen immer auch die Rechte von Frauen auf dem Spiel.

Lassen Sie uns gemeinsam die politischen Kräfte stärken, ...

- X** die sich dafür stark machen, dass Frauen und Männer die gleichen Chancen haben auf ein selbstbestimmtes und diskriminierungsfreies Leben in wirtschaftlicher Unabhängigkeit,
- X** die ein Familienverständnis haben, das Männern die Teilhabe an der Erziehung ihrer Kinder und der Pflege ihrer Eltern ermöglicht und die Verantwortung für Haus- und Familienarbeit nicht vorenthält,
- X** die sich für Gewaltfreiheit einsetzen und für einen Rechtsstaat, der Frauen und Kindern Schutz vor physischer und psychischer Gewalt garantiert – ohne Wenn und Aber,
- X** die eintreten für Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt, für Respekt, Toleranz und Mitmenschlichkeit und für eine demokratische Gesellschaft, in der alle ohne Angst leben können.

Eine Initiative von



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Kirchgemeindeverband Sondershausen

Gottesdienste in der Trinitatiskirche sonn- und feiertags 9:30 Uhr

Gottesdienst in allen Kirchen am Sonntag, 3.9. 10:00 Uhr

In allen Kirchen unseres Kirchenkreises wird um diese Zeit der gleiche Gottesdienst gehalten. Die Liturgie, die Liederauswahl und die Predigt wurden von einem Vorbereitungskreis erarbeitet.

Besondere Gottesdienste

Sonntag 17.9., 14:00 Uhr Gottesdienst zur interkulturellen Woche

Gottesdienste in der Ortsteilen

Samstag 9.9. 17.00 Uhr Jechaburg

Sonntag, 17.9. 9.30 Uhr Thalebra

Sonntag 24.9. 10.00 Uhr Bebra
14.00 Uhr Hohenebra

Samstag 30.9. 16.00 Uhr Jechaburg

Kirchenmusik

Sonntag, 17. September | 17 Uhr | 20 Jahre Hey-Orgel – 20 Jahre OrgelSax
Jens Goldhardt (Gotha), Orgel, Ralf Benschu (Potsdam), Saxofon

Kontakt

Pfarrer Christoph Behr

Gottesacker 4, 99706 Sondershausen, Tel.: 03632/782387

sondershausen1@suptur-bad-frankenhausen.de

Pfarrer Wegner Vakanzvertretung für die Pfarrstelle Sondershausen II.

Kantor-Bischof-Platz 7, 06567 Bad Frankenhausen

E-Mail wegner@suptur-bad-frankenhausen.de, Tel.: 0177 63 36 314

Gemeindebüro Frau Evelyn Mennekamp

Öffnungszeiten: Di: 15:00-18:00

Tel. : 0 36 32 / 78 23 89

eMail: buero-sondershausen1@suptur-bad-frankenhausen.de

Kantor Herr Andreas Fauß

Herrenstraße 6, 99718 Greußen, Tel.: 0176/29465329, 03636/782389

eMail: kreiskantor@suptur-bad-frankenhausen.de

www.trinitatisgemeinde-sondershausen.de

www.suptur-bad-frankenhausen.de

Kreisdiakoniestelle

Herr Michael Göpfert

Pfarrstr. 3, 99706 Sondershausen, Tel.: 01 51 / 58 84 49 82

eMail: kds@dv-kyffhaeuser.de

Telefonseelsorge

08 00 / 11 10 111 - Tag & Nacht – gebührenfrei

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Koordinatorin Susanne List

ständige Rufbereitschaft unter: 01 72 / 3 58 79 68

eMail: pro-hospiz@gmx.de

Aussiedlerinitiative Kontakt, Ansprechpartnerin Katharina Weizel

HOC (Hasenholz-Östertal-Club) Tel.: 03632 / 544892

eMail: katharw@googlemail.com

EINE FAIRE WELT e.V.

Burgstraße 6, 99706 Sondershausen, Telefon: 03632 8287338

E-Mail: faire-welt-sdh@posteo.de

Weltladen Öffnungszeiten:

Dienstag 10-18 Uhr, Donnerstag 14-18 Uhr, Freitag 10-13 Uhr

Der komplette Gemeindebrief kann abgerufen werden unter

www.suptur-bad-frankenhausen.de unter Pfarrbereiche, Trinitatis I, Gemeindeblatt

Kirchengemeinde Sondershausen-Stockhausen

Pfarrer-Carl-Moeller-Str. 1, 99706 Sondershausen - Stockhausen

Gottesdienst

Sonntag, 03.09.2017 um 9.30 Uhr

Gottesdienst

Sonntag, 10.09.2017 um 9.30 Uhr

Gottesdienst

Sonntag, 17.09.2017 um 9.30 Uhr

Gottesdienst

Sonntag, 24.09.2017 um 9.30 Uhr

Gottesdienst zum Erntedank

Die Gottesdienste finden

in der St. Matthias-Kirche statt.



Katholische St. Elisabeth Gemeinde

Richard-Wagner-Str. 1, 99706 Sondershausen

Tel: 03632-543238, Fax: 5429960

Pfarrer Günter Albrecht Telefon 03632/543238

Pfarrbüro (Frau Tauber) Telefon 03632/788001

dienstags und donnerstags von 8.45 - 13.45 Uhr

Die Katholische Kirchengemeinde Sondershausen und die bisherigen Filialen Bad Frankenhausen und Greußen sind im Internet präsent.

Herzlich Willkommen auf der Homepage:

www.st-elisabeth-sondershausen.de

Die SONNTAGSGOTTESDIENSTE

in der Pfarrei Sondershausen und den Nachbargemeinden sind:

Samstag 18.00 Uhr Sonntag – Vorabendmesse in Sondershausen

Sonntag 08.30 Uhr Hl. Messe in Greußen

10.15 Uhr Hochamt in Sondershausen

10.30 Uhr Hl. Messe in Bad Frankenhausen

Instrumentalmusik

in St. Georg Kirche Bebra,

9. September 2017, 17.00 Uhr

Regler-Instrumentalkreis Erfurt

Eine buntgemischte Musikergruppe aus Erfurt und Umgebung möchte uns ihr abwechslungsreiches Repertoire, das Werke vom 15. – 21. Jahrhundert umfasst, erfreuen. Unter der Leitung von Kantor Johannes Häusler erklingen Stücke von Händel, Hindemith, Tschaiikowsky und Britten.



regelmäßige Veranstaltungen

Vespergebet in der Sakristei

jeden Mittwoch 18:00 Uhr im Trinitatissaal

Bibelgespräch

Jeden 2. und 4. Donnerstag 19:00 Uhr, Gottesackergasse 4

Frauenkreis

Jeden 2. Dienstag im Monat 14.30 Uhr, Gottesackergasse 4

Chorproben

ökumenischer Chor, dienstags 20.00 Uhr, im Katholischen

Gemeindehaus

Frauenselbsthilfe nach Krebs

jeden 2. und 4. Mittwoch, 14.30 Uhr, im Hasenholzweg 14

Begegnungsnachmittag

jeden letzten Donnerstag 16.00 Uhr, Trinitatissaal

Geschichten hören, gemeinsam Kaffee trinken

Besondere Gottesdienste und Feiern

Aktuelle Hinweise finden Sie im Schaukasten vor der Kirche.

- 03.09.17 Familiengottesdienst mit Segnung der Schüler
 10.09.17 Tag des Denkmals - Kirche geöffnet: 11.30-17.00 Uhr
 14.09.17 Bürgerzentrum Cruciskirche
 18.00 Uhr Ökumen. Andacht zum Namenstag der Kirche
 24.09.17 Erntedankfest

Die WERKTAGSGOTTESDIENSTE sind in der Regel:

Donnerstag, 18.00 Uhr, Abendmesse in Sondershausen
 (Bitte auf die wöchentlichen Vermeldungen achten.)

GEMEINDEGRUPPEN

Katholischer Religionsunterricht, Scholagruppen, Kommunionkurs
 Die Zeiten werden noch bekanntgegeben.

Ministrantengruppe nach Absprache

Weitere Gruppen

Ökumen. Kirchenchor dienstags, 20.00 Uhr

LIMA – Gruppe donnerstags, 9.00 Uhr (vierzehntägig)

Senioren: Mittwoch, 13.09.2017, 14.00 Uhr Seniorenmesse

Terminkalender 2017 (Änderungen vorbehalten)

- 17.09.17 BISTUMSWALLFAHRT
 24.09.17 Erntedankfest
 01.-08.10. Hl. LAND - Reise „Auf den Spuren Jesu“
 09.10.17 Guntherfest in Göllingen
 22.10.17 Weltmissionssonntag
 31.10.17 Ök. Gottesdienst zum REFORMATIONSJUBILÄUM
 19.11.17 PATRONATSFEST in Sondershausen

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Jecha/Berka

St. Viti, (Berka), St. Matthäi, (Jecha)

Pfarramt: SDH-Jecha, Dekan-Johnson-Str. 9, 99706 Sondershausen,

Tel.: Pfrin. Behr, 03632/782388

Gottesdienste: Gottesdienst sonntags. Bitte Aushänge beachten.

Wöchentliche Veranstaltungen für Jecha und Berka

Gemeindeveranstaltungen, Christenlehre, Konfirmandenunterricht, Gemeindegremien entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief und öffentlichen Aushängen.

Monatliche Veranstaltungen für Jecha und Berka

Bibelkreis freitags 19.30 Uhr Pfarrhaus Jecha

Seniorenkreis 1. Montag im Monat 14.00 Uhr Berka

Bitte öffentliche Aushänge beachten!

Evang. Freikirchliche Gemeinde Sondershausen

Im PC-Café „Immernet“ bieten wir kostenfrei Kaffee und Kuchen, X-Box- und PC-Nutzung, sowie Internet- Zugang an.

Kaffee, Kuchen oder Tee / E- Mails, Surfen am PC /

Spielen, Spaß, Zusammensein / kostenlos für Groß und Klein /

Treffen, Reden, Internet- / das ist Café „Immernet“.

Das Café wird jeweils mittwochs von 15.00-19.00 Uhr geöffnet.

Der Eingang ist über den Hof ausgeschildert.

Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst (parallel Kinderstunde) anschl.,
 an jedem Sonntag im Monat Kirchkaffee

Donnerstag 18.00 Uhr 14-tägig Bibelstunde

in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde
 in Sondershausen, Conrad-Röntgen-Straße 8.

Kirchengemeindeverband Schernberg**Jahreslosung 2017**

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Ezechiel 36,26

Monatsspruch September 2017

Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein. Lukas 13,30

In den Kirchengemeinden Himmelsberg, Immenrode und Schernberg

Wir laden zu folgenden Gottesdiensten im September 2017 ein:

Sonntag, den 03.09.2017 finden wie jedes Jahr Gottesdienste in allen Kirchengemeinden statt.

(Die Uhrzeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen!)

Sonntag, den 03.09.2017

Schernberg um 13.30 Uhr Jubelkonfirmation

Sonntag, den 01.10.2017

Immenrode um 10.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest

Weitere Veranstaltungen:

Einladung zum Kirchenkreissängertreffen in Volkenroda

Liebe Sängerinnen und Sänger in den Chören unseres Kirchenkreises, liebe Sangeswillige,

am Samstag, den 2. September 2017 laden wir zum Kirchenkreis-Sängertreffen ins Kloster Volkenroda bei Körner ein.

Der Ablauf sieht wie folgt aus:

14.00 - 15.30 Uhr: Probe im Christuspavillon, im Anschluss: Kaffee und Kuchen im Refektorium

ca. 16.30 Uhr: Klosterführung

danach kurzes Ansingen

18.00 Uhr: Abendgottesdienst im Christuspavillon unter Mitwirkung der Sängerinnen und Sänger.

Gottesdienst in allen Kirchen

Liebe Gemeinde, was halten Sie von jemandem, der ein dickes, volles Saprbuch hat, aber das Geld nie anrührt? Schließlich stirbt er wie ein bettelarmer Mensch.

Die Angehörigen entdecken dann: So arm war er gar nicht! Er hätte ein besseres Leben haben können. Aus irgendeinem Grund wollte er nicht – oder konnte er nicht?

In unseren Orten haben wir einen großen Reichtum: Unsere Kirchen. Auch „Gotteshäuser“ genannt, weil wir in ihnen Gott begegnen, der uns unsere Sorgen abnehmen will. Der uns segnen will in diesem Leben. Und der uns bei sich zu Hause erwartet, wenn dieses Leben mal zu Ende geht.

Und in diesen Kirchen hören wir von einem noch viel größeren Schatz. Von dem schreibt Martin Luther in seinen 95 Thesen in der These 62: „Der wahre Schatz der Kirche ist das hochheilige Evangelium von der Herrlichkeit und Gnade Gottes“.

Lassen Sie uns am 12. Sonntag nach Trinitatis, am 03. September 2017 diese Schätze in unseren Dörfern und Städten neu heben, indem wir den gleichen Gottesdienst in (möglichst) allen Kirchen feiern.

Wir werden die gleichen Lieder singen, die gleichen Gebete sprechen und die gleiche Predigt hören. Aus Anlass des Reformationsjubiläums wird es eine kurze Überarbeitung einer Predigt Luthers geben, die er auch am 12. Sonntag nach Trinitatis gehalten hat. Alles unter der Frage: Wie können wir für uns diese Schätze heben, die uns als Kirche vorwärts bringen?

1. Gemeindevollversammlung des KGV Schernberg

Mit den Gemeinden Schernberg, Toba, Himmelsberg, Immenrode und Gundersleben.

Wir laden alle Kirchengemeindeglieder der Kirchengemeinden des KGV Schernberg am 07.09.2017 um 19 Uhr zu einer Gemeindeversammlung ins Pfarrhaus Schernberg ein.

Wir stellen den neuen Gemeindebrief vor, wir schauen auf das, was in der Vergangenheit passiert ist und was wir in der Zukunft vorhaben.

Außerdem soll auch Raum für Fragen und Kritik sein.

Frauentag in Volkenroda am 09.09.2017

Zu diesem Thema treffen sich am 09.09.2017 viele Frauen aus nah und fern in Volkenroda. Der Tag beginnt 9.30 Uhr mit Musik und einem Referat zum Thema in der Klosterkirche. In Workshops können Themen des Alltags (Ehe, Familie, Verlust) diskutiert werden. Aber auch Kreativworkshops wie kreatives Gestalten, Stilberatung und meditativer Spaziergang laden ein. Mittagessen, Kaffee und Kuchen sorgen für das leibliche Wohl. Bei der Abschlussveranstaltung kann man sich persönlich segnen lassen und bekommt ein besonderes Geschenk mit nach Hause.

Sie wissen nicht, wohin mit Ihren Kindern? Bitte melden Sie sich und evtl. Kinder an.

Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt Holzthaleben oder im Kloster Volkenroda, Tel.: 036025/559-0 oder info@kloster-volkenroda.de

Andacht in der Tagespflege Himmelsberg

Mittwoch, den 06.09.2017

Andacht in der Tagespflege Himmelsberg um 10.30 Uhr

Freitag, den 22.09.2017

Andacht in der Tagespflege Himmelsberg um 10.30 Uhr

Zuständige Pfarrer

Bereich Schernberg: Pfarrer Frank Krause, Markt 1, 99713 Ebeleben, Tel.: 036020/72877, E-mail: ebeleben@suptur-bad-frankenhausen.de

Bereich Himmelsberg und Immenrode mit Straußberg:

Pfarrerin Eilice Neuland, Kirchberg 18, 99713 Helbedündorf, OT Holzthaleben, Tel.: 036029-82041, Fax: 036029-83293,

E-mail: holzthaleben@suptur-bad-frankenhausen.de
 Sprechzeit: Dienstag 16.30 bis 18 Uhr
 Gemeindebüro im Pfarramt Holzthaleben:
 Frau Isserstedt, dienstags 15.00-17.00 Uhr,
 E-mail: buero-holzthaleben@suptur-bad-frankenhausen.de
 Aus gesundheitlichen Gründen, fällt Pfarrer Krause für die kommenden Wochen aus. Bitte schauen Sie auch auf die Aushänge.
 Allen Gemeindegliedern der Gemeinden Schernberg, Himmelsberg und Immenrode, wünschen wir Gottes Segen.

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Vorträge (Themen)

- 03.09.2017 Ist Gott für uns eine Realität?
- 10.09.2017 Den "Vater inniger Erbarmungen" nachahmen
- 17.09.2017 Die Menschenherrschaft - Auf der Waage gewogen
- 24.09.2017 Biblische Grundsätze – Eine Hilfe bei heutigen Problemen?

Alle Vorträge finden in Nordhausen statt. Jeweils um 10.00 Uhr im Königreichssaal der Zeugen Jehovas in der Arnoldstraße 20.

Adventgemeinde

Jechaburger Weg 4, 99706 Sondershausen
 Pastor: Viktor Krieger, Feldstraße 63, 99734 Nordhausen/OT Hörningen
 Telefon 03631/4307200, Handy 0171/9895702
 E-Mail: Viktor.Krieger@adventisten.de
 Predigt-Gottesdienste: samstags 10.30 Uhr
 Kindergottesdienst: samstags 9.30 Uhr
 Bibelgesprächskreis: samstags 9.30 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Sondershausen, Markt 7, 99706 Sondershausen

Verlag und Druck:

Starke Druck und Werbeerzeugnisse, Inh. Ute Starke
 Tel.: 0 36 32 / 66 82-0, E-Mail: service@starke-druck.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

der Bürgermeister
 Tel.: 0 36 32 / 62 21 01, E-Mail: info@sondershausen.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Steffen Neumann
 Tel.: 0 36 32 / 62 21 64, E-Mail: steffen.neumann@sondershausen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

MVW Götz Starke, Annet Trinkaus
 Tel.: 0 36 32 / 60 09 41, Mobil: 01755306453
 E-Mail: annet.trinkaus@digiplakat.de

Erscheinungsweise:

- monatlich, (bei Bedarf bzw. auf Grund gesetzlicher Vorgaben - z.B. Wahlen - sind Sonderausgaben möglich)
- kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 2,- € (inkl. Porto und 7% Mwst.) beim Verlag bestellt werden.

DAS SONNENSTUDIO IN SONDERSHAUSEN

JETZT TESTEN & PROFITIEREN!

Für Neukunden:
50% KENNENLERN-RABATT!
 Gültig bis 30.9.17

1 MONAT GRATIS
 Wenn Sie uns 1 Jahr Ihr Vertrauen schenken.

03632 7 15 97 55

La vita sun
 direkt im Stadtzentrum

Hauptstraße.41 | 99706 Sondershausen
www.lavitabalance.de



FLORA-APOTHEKE
Sondershausen



LOEWEN-APOTHEKE
Sondershausen

„Liebe geht durch den Magen“, aber auch so manches Problem kann einem „auf den Magen schlagen“. Es besteht eine enge Verbindung zwischen unserem Verdauungssystem und unserem Befinden. Vielfältige Redensarten drücken das aus und ein Blick in die Sachbuch - Bestseller - Listen zeigt ein wachsendes Interesse an unserem Darm. Unser Magen-Darm-Trakt erfüllt vielfältige Aufgaben. Im Laufe eines ca.75 jährigen Lebens durchwandern ihn etwa 30 Tonnen Nahrung und 50 000 Liter Flüssigkeit. Dabei muss der Magen Giftstoffe und Gefahren erkennen, diese ans Gehirn weitermelden und für entsprechende Reaktionen des Körpers sorgen. Übelkeit, Erbrechen und Durchfall stellen dabei eine wichtige Schutzfunktion unseres Körpers dar. Der Darm ist auch unser wichtigstes Immunorgan. 70%

aller Abwehrzellen sind hier aktiv, entscheiden zwischen gut und schädlich im Darminhalt und speichern diese Informationen ab. Die uns innewohnenden Bakterienarten scheinen dabei an unserem Wohlergehen maßgeblich beteiligt. Bei psychischen Belastungen und Stress verliert auch unser „Bauchhirn“ mal die Nerven, die Funktion unseres Verdauungstraktes wird gestört. Die Folge sind unterschiedliche Beschwerden: krampfartige Schmerzen, Völlegefühl, Sodbrennen und Übelkeit, Reizdarmsyndrom.

Es gibt viele Möglichkeiten, die gesunde Funktion von Magen und Darm zu unterstützen. Verschiedene Naturheilmittel in Form von Teemischungen oder Pflanzenextrakten helfen und wirken bei Beschwerden beruhigend und reizlindernd. Mit speziellen Präparaten kann man

die Zusammensetzung der individuellen Darmflora optimieren. Das sorgt neben einer gesunden Darmschleimhaut auch für eine gute Aufnahme von Nährstoffen und Vitaminen. Gerne beraten wir Sie zum Thema individuell!



Bärbel Wiggott & Th. Wiggott



OMNiBIOTIC®
60+ aktiv
Nahrungsergänzungsmittel mit hochaktiven Darmsymbionten
60 g Pulver
35,99€



OMNiBIOTIC®Stress Repair
zur diätetischen Behandlung bei Entzündungen der Darmschleimhaut, die durch psychische reize verstärkt werden
7 Portionsbeutel
statt UVP** 10,50 €
8,99€
34,99€



Iberogast®*
bei Magen-Darm-Erkrankungen
20 ml Flüssigkeit
statt UVP** 10,45 €
6,99€
50 ml Flüssigkeit
statt UVP** 20,96 €
14,99€
100 ml Flüssigkeit
statt UVP** 38,25 €
24,99€



H&S®
Magen- und Darmtee mild
20 Filterbeutel
1,99€



H&S®
Pfefferminzblätter
20 Filterbeutel
1,99€



Caricol®
zur diätetischen Behandlung von Verstopfung, Blähungen und schmerzhaftem Stuhlgang
20 Beutel
statt UVP** 22,70 € **20,99€**



Pepsin-Wein
traditionell angewendet zur Unterstützung der Magenfunktion
350 ml **5,49€**

** unverbindliche Preisempfehlung laut Lauer - Liste
* Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker



◀ Hier finden Sie uns im Internet.

Mit dieser App auf dem Mobiltelefon sind Beratung, Reservierung und Bestellung bei uns möglich.



Frankenhäuser Str. 1a-c (Kaufland)
99706 Sondershausen
Telefon [03632] 770030
Mail info@apotheke-sondershausen.de



Gartenstraße 28
99706 Sondershausen
Telefon [03632] 66910
Mail info@apotheke-sondershausen.de

